

BRÜHLer Rundschau

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314.
Verantwortlich für den **Anzeigenteil**: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de.
Anzeigenannahme: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Fax 06227 5449-1190, Internet: www.knvertrieb.de. Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

www.bruehl-baden.de

Freitag, 18. Januar 2013

51. Jahrgang/Ausgabe 3

Neujahrsempfang

Unter dem Motto

„Nachhaltige Zukunftsfähigkeit für Brühl und Rohrhof“

begrüßte Bürgermeister Dr. Ralf Göck am letzten Sonntag bei dem bisher bestbesuchten Neujahrsempfang fast 400 Menschen in der Festhalle.



Zunächst wünschte er allen ein gutes, erfolgreiches neues Jahr, gute Gesundheit und viel Anlass zur Freude und Zufriedenheit. Sein erstes Dankeschön ging an die 60 Mann starke Chorgemeinschaft aus MGV Sängerbund und GV Konkordia: „Hier haben zwei traditionsreiche Brühler Vereine eine für manche überraschende Entwicklung in Brühl genommen. Doch das Zusammengehen ist sinnvoll und zeigt Weitblick“, wünschte Göck der Chorgemeinschaft ein erfolgreiches, frohes und langes Wirken.

Im letzten Jahr habe er über „Fortschritt und Zukunftsfähigkeit für Brühl und Rohrhof“ gesprochen: „Doch möchte ich in diesem Jahr kritisch hinzufügen, dass „Fortschritt“ nicht alles ist, und es wäre nur ein vermeintlicher Fortschritt, würden wir darunter allein den Maßstab des „Weiter, Größer, Mehr“ verstehen. Fortschritt muss erstens nachhaltig wirken und er muss zweitens sozial sein, d.h. er muss Chancen für alle Menschen bieten – für uns und für die nachfolgende Generation.“

Sein zweites Dankeschön galt beim Thema „sozialer Fortschritt“ allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die zum Funktionieren dieser Gemeinschaft ihren Teil beitragen, allen, die nicht gleich nach Hilfen behördlicher Instanzen fragen, sondern für die der Gedanke des eigenen Handelns für andere im Vordergrund steht. Vor gemeinnützigem Handeln empfinde die Gemeinde großen Respekt, und daher unterstütze sie diese selbstorganisierten Netzwerke wo sie könne. So erhalte die Ökumenische Brühler Nachbarschaftshilfe ab 2013 eine deutlich erhöhte jährliche Zuwendung. Der AG 60 plus, die sich mit Zusatznachhilfe an Schüler wendet, helfe man bei ihrer Großveranstaltung zum Thema „Frühpädagogik“ am 20. Februar ebenso „wie wir das „Netzwerk Brühl-Rohrhof – Angebote für alte und kranke Menschen“ und auch das „Brühler Gesundheitsforum“ im Rathaus koordinieren und unterstützen“.

Gute Finanzsituation Brühls

Diese Taten statt nur sonntäglicher Reden seien möglich, weil Brühl gut aufgestellt sei, „weil unser Gemeindehaushalt eine positive Tendenz aufweist. Wir werden, wie ich es derzeit überblicken kann, im Jahr 2012 deutlich besser abschließen als geplant und wir werden nach drei Jahren der Rücklagenentnahmen erstmals wieder einen Millionenbetrag auf die „hohe Kante“ legen können, wie man so sagt. Außerdem haben wir im Vorjahr keine neuen Schulden gemacht.“ Und die Aussichten für 2013 seien ebenfalls sehr gut.

Willkommen und Dank

Seine Willkommensgrüße galten der Landtagsabgeordneten Rosa Grünstein, der er für die erhöhten Zuschüsse zur Kleinkindbetreuung ebenso dankte wie für die zugesagten Finanzmittel zur Rheindammsanierung in Rohrhof: „Franz Untersteller, unser Umweltminister, hat Wort gehalten und will das Projekt noch in diesem Jahr angehen.“ Grüsse galten auch den Ehrenbürgern Günther Reffert und Gerd Stauffer, den anwesenden Gemeinderäten und einigen Mitgliedern des Jugendgemeinderats und auch den geistlichen Partnern bei der Kinderbetreuung, Frau Pfarrer Hundhausen-Hübsch und den Herren Pfarrern Maier und Sauer. Mit dabei war auch der Otterstadter Bürgermeister Bernd Zimmermann. Die Leiterinnen der sechs Brühler Kindergärten und der beiden Hortbetreuungen in den Schulen grüßte Göck ebenso und dankte für ihre engagierte Arbeit, die deutlich Früchte trage. Ein Willkommensgruß galt den Leitern der Schulen, dann aber auch Feuerwehr-Kommandant Stefan Mehlich, dem Brühler Roten Kreuz für die helfende Hand um Werner Weidner an der Spitze sowie der Polizei, die mit dem Chef des Brühler Polizeipostens, Alfred Bauer, vertreten sei. In all diesen Bereichen werde wirklich gute Arbeit geleistet: „Was wären wir ohne Sie“, fasste Göck unter dem Beifall der Anwesenden zusammen.



Neben Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern Brühler und Rohrhofer Vereine galt sein Gruß Unternehmenslenkern und Klaus Kuhn vom Arbeitsamt mit dem Hinweis, dass es im Dezember 2012 kaum mehr Arbeitslose in Brühl gegeben habe als ein Jahr zuvor.

Bedeutende Investitionen in Bildung

Im Kern seiner Neujahrsansprache berichtete Göck danach, wie die Verantwortlichen 2013 „unsere Gemeinde nachhaltig und sozial zukunftsfähig“ gestalten, „damit unsere heutigen Entscheidungen die Chancen für die kommende Generation nicht beeinträchtigen, sondern verbessern.“

Das Beste sei es, in Bildung und Erziehung zu investieren. So habe Brühl 2012 einen Millionenbetrag in alle Schulen und in das „Haus der Kinder“ investiert. „Und dieses Jahr erweitern wir einen Kindergarten, es ist St. Lioba, um eine Gruppe für Kleinkinder. Das wird ebenfalls nicht billig werden für die Gemeinde, da die Anforderungen an solche Kindertagesstätten immer diffiziler werden. Aber es ist gut investiertes Geld. Und ich kann heute auch Herrn Pfarrer Maier das Angebot machen, den Kindergarten „Heiligenhag“ nächstes Jahr zu erweitern, denn wir sehen aufgrund der Anmeldezahlen, dass noch immer Betreuungsbedarf im Kleinkindbereich besteht.“

Im Bereich Grundschulen prognostizierte Göck die baldige Einführung einer Ganztageschule, „und dann hoffe ich auf eine ebenso deutliche Hilfeleistung des Landes wie schon bei der Kleinkindbetreuung geschehen.“ Bei den weiterführenden Schulen „stehen wir 2013 vor wichtigen Entscheidungen im Gemeinderat. Bleiben wir untätig, werden die Schülerzahlen in unserer Schillerschule von Jahr für Jahr zurückgehen, was bedeutet, dass wir zukünftig den derzeit schon erheblichen Aufwand für deutlich weniger Schüler werden betreiben müssen. Hingegen melden unsere Realschule und auch die Gymnasien steigende Schülerzahlen, weil die Eltern ihre Kinder stets in die möglichst „höhere“ Schule anmelden, was durchaus verständlich ist bei den steigenden Ansprüchen der Wirtschaft und im Öffentlichen Dienst. Wir sind also zum Handeln gezwungen. Da muss eine Lösung her.“

Eine Möglichkeit bestünde im Zusammenwirken mit der Ketscher Werkrealschule, die ähnliche Rückgänge zu verzeichnen habe und der Marion-Dönhoff-Realschule, die guten Zulauf habe: „Das könnte konkret heißen, am Standort unserer gemeinsamen Brühl-Ketscher Realschule eine zentrale weiterführende Schule für Haupt- und Realschüler beider Gemeinden einzurichten; für solche Zusammenschlüsse böte sich auch die neue Pädagogik der Gemeinschaftsschule an, die die Schüler entsprechend ihrem Leistungsniveau fördern möchte, und die auch mehr als bisher Nachmittagsunterricht anbiete. Diese Veränderung beträfe aber erst die heutigen Zweit- und Drittklässler bzw. deren Eltern. Wenn es so käme, würde die neue Schulform nur schrittweise eingeführt, mit allen Beteiligten besprochen. Es geht darum, ein System zu finden, das den Kindern die besten Chancen bietet. So hoffe ich auf einen politischen Konsens ohne ideologische Grabenkämpfe, um das einmal deutlich auszusprechen: Es geht um soziale Zukunftsfähigkeit.“

Ein Zeichen für die soziale Zukunftsfähigkeit setze Brühl bei den ganz Kleinen, „indem wir in diesem Jahr einen sechsstelligen Betrag investieren in unsere Kinderspielplätze im Steffi-Graf-Park und an der Geierstraße.“

Sozial nachhaltig seien auch die 150 guten und tarifgerecht bezahlten Arbeitsplätze bei der Gemeinde, „zehn Prozent mehr als noch vor drei Jahren“. Sein Dank galt allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die im Rathaus und in den Außenstellen mit großem Einsatz arbeiteten.

Natur- und Umweltschutz werden großgeschrieben

Derzeit gebe es Kritik an Baumfällaktionen, die leider notwendig geworden seien, weil die Bäume bruchgefährdet seien: „Aber wir werden nachpflanzen, das verspreche ich.“ Naturschutz werde auch ernst genommen, wenn die Campingnutzung rund um die Kollerinsel auf ein Gebiet im Südwesten der Insel konzentriert werde: „Wir wollen mit den Bauarbeiten an der Anlage „Insel Camping Brühl“ am Kollersee noch in diesem Jahr beginnen.“

Das Konzept, Naherholung und Naturschutz in Einklang zu bringen, sei gelobt worden: „Wir haben dafür einen Anerkennungspreis der Metropolregion bekommen. Es waren 8.000 Euro“.

Nachhaltig zukunftsfähig sei es auch, „wenn wir etwas gegen den Bevölkerungsschwund vor Ort unternehmen und Bauplätze in bebauten Ortsteilen ausweisen. Während nämlich das Statistische Landesamt und auch Berechnungen der Uni Mannheim für Brühl im Gegensatz zu anderen Gemeinden in den Jahren 2009-2012 Wachstum vorausgesagt hätten, sei Brühl in den letzten drei Jahren leicht geschrumpft: „Wir wollen nicht wachsen um jeden Preis, wie einige vielleicht mutmaßen, wir möchten aber unseren Einwohnerstand halten, so dass unsere öffentlichen Einrichtungen auch künftig gleichmäßig ausgelastet sind. Und dazu müssen wir die Möglichkeit schaffen, dass auch die Kinder unserer Bürger sich für Brühl entscheiden können.“

Bauland wird im Bäumelweg entstehen

Zu wenig Bauland und gestiegene Preise dafür aber auch hohe Immobilienpreise seien hinderlich gewesen: „Also mussten bzw. müssen wir handeln: In der Hauptstraße sieht man schon die ersten drei neuen Gebäude, fast fertiggestellt, weitere sind im Bau. Acht der zehn Baugrundstücke sind verkauft; beim nächsten Neujahrsempfang dürfte das architektonische Konzept für die neue, kleine Siedlung im Ortskern schon deutlich erkennbar sein. Im Merkelgrund sollen ab Frühjahr altengerechte Wohnungen entstehen und Arztpraxen auf dem Gelände der schon seit 1968 geschlossenen und inzwischen abgerissenen Ziegelei.“

In Brühl Mitte entstehe das Neubaugebiet „Bäumelweg Nord“ mit 90 Bauplätzen: „Gerade mit dieser Ortsweiterung wollen wir junge Familien ansprechen, sie werden trotz Autobahnnähe hier ein ruhiges Zuhause finden. Einiges an Veränderungen in Brühl wird erst möglich durch die in Aussicht genommene Verlegung des Sportgeländes in den Brühler Süden. Es gibt da noch die Überlegung, ein kleines Wohngebiet beim Pflegeheim „Pro Seniore“ zu errichten, aber das müssen wir im Gemeinderat noch diskutieren und entscheiden.“ Allein wegen des Steueraufkommens dürfe die Einwohnerzahl von Brühl nicht weiter schrumpfen, Infrastruktur-Einrichtungen müssten bezahlbar bleiben, um sie kostenverträglich nutzen zu können. Das eine hänge vom anderen ab.

Damit seien die großen Linien der bedarfsorientierten Gemeinde-Entwicklung für die nächsten acht Jahre beschrieben: Und wenn unsere „nachhaltige“ Wachstumsperspektive greift, werde es auch wieder Spielraum für neue Einrichtungen und Projekte geben. Zu diesen angedachten Projekten gehöre auch die Gemeindebücherei, für die eine Lösung notwendig sei, die aber auch wohl überlegt sein solle.

Energiewende in Brühl und Rohrhof

Wohl überlegt werde auch die Vergabe der Stromkonzession für die nächsten 20 Jahre erfolgen: „Sowohl die MVV als auch die EnBW zählen immer noch zu den Kandidaten für das Rennen um die neue Stromkonzession in Brühl, was in diesem Jahr entschieden wird. Entschieden haben wir bereits, uns selbständig zu machen beim Strom und eine Eigentümergesellschaft mit einem der Bewerber zu gründen. Das sähe so aus: Der Miteigentümer pachtet dann das Stromnetz von der Eigentümergesellschaft, was den Aktionsradius der Gemeinde in Energiefragen erweitern wird. Die Verhandlungen werden zeigen, ob dieses Anliegen mit der Gesellschaft, die das beste Angebot abgegeben hat, möglich ist. In den Verhandlungen gehe es auch darum, wie diese Netzgesellschaft aufgebaut wird, wie die Eigentümerstruktur sein wird, und ob z.B. neben der Gemeinde auch Brühler Bürger über eine Einlage an dem Erfolg der Gesellschaft mit garantierten Zinsen, gedacht ist an etwa drei Prozent Rendite, beteiligt werden können. Damit könnte unser Strom-Netz zu einem echten Bürger-Netz werden.“ Fragen, die in den nächsten Monaten zu beantworten seien, lauteten: „Wie geht es weiter mit der Elektromobilität, wie geht es weiter mit intelligenten Stromnetzen, damit die Bürger Stromkosten sparen können, wie sollen Stromspeicher gefördert werden – alles Fragen, die in den nächsten Jahren eine Rolle spielen werden, für die aber jetzt die Grundlagen gelegt werden

müssen. Da kommt noch einiges an Arbeit auf den Gemeinderat und die Verwaltung zu.“

Schon jetzt befasse sich die Gemeinde also intensiv mit den Fragen der Energiewende: „Der Energiewandel ist in Brühl bereits in vollem Gange: Allein im letzten Jahr erlebten wir, wie die in Neckarau erzeugte Fernwärme in immer mehr Häuser gelangte. Die in Brühl und Rohrhof abgesetzte Wärmemenge hat sich um 50 Prozent erhöht und ich denke, sie wird noch zunehmen durch weitere Hausanschlüsse. Eine Netzerweiterung wird es 2013 im Ortsteil Rohrhof geben, vor allem südlich der Michaelskirche und dann auch in der Scheffel- und Gartenstraße.

Dies wird dann leider zu einigen, zeitlich begrenzten Absperrungen und Umleitungen führen, doch die Betroffenen wissen, dass hier eine umweltfreundliche Technologie installiert wird, die uns unabhängig macht von Öl und Gas. Wir sind glücklicherweise eine Gemeinde, die es vielen Bewohnern möglich macht, selbst einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, z.B. durch einen Fernwärmeanschluss.

Die Umstellung auf diese Energieart wird weiterhin mit Zuschüssen gefördert. Es gibt aber außerdem immer noch finanzielle Unterstützung der Gemeinde für solarunterstützte Heizungen. Auch andere Umweltschutzmaßnahmen, vom Kompostsilo über die Streuobstwiese bis hin zu einer ansonsten nicht subventionierten Jahreskarte für den Öffentlichen Nahverkehr werden in Brühl seit vielen Jahren gefördert. Wir haben für das Jahr 2013 ein vorbildliches neues Umweltförderprogramm aufgelegt, das seinesgleichen sucht, und wir sind froh darüber, dass wir es uns noch leisten können.“

Darüber hinaus bleibe Brühl auch in anderer Hinsicht Schauplatz der bundesdeutschen Energiewende: „2012 wurde nach umfangreichen Untersuchungen und Sicherheits-Gutachten die erste Bohrung für ein privates Geothermie-Kraftwerk in Baden-Württemberg niedergebracht. Erdwärme gehöre zu den dezentralen und erneuerbaren, grundlastfähigen Energien, mit denen die Atomenergie mittelfristig ersetzt werden soll. Die Städte Heidelberg und Weinheim beabsichtigen ebenfalls diese klimaschonende, umweltfreundliche Technik zu nutzen.

In Brühl steht man dagegen schon kurz vor dem Ziel. Ich verstehe die Ängste und Bedenken unserer Bürger, aber nach vier Jahren intensiver Gespräche und ausführlicher Gutachten hat sich die Genehmigungsbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg dafür entschieden, die Bohrungen über den 31. Dezember 2012 hinaus fortzusetzen. Ich werde auch weiterhin offen sein für Gespräche über die Abläufe und die Technik, die im Jahr 2008 zunächst einstimmig im Gemeinderat auf den Weg gebracht und später mit großer Mehrheit unterstützt wurde, aber nicht von jedermann gemocht wird.

Keine Klarheit brachte die Bürgerbefragung im Oktober des vergangenen Jahres. Wer Bedenken hatte, und auch der, welcher das Kraftwerk für sinnvoll hält, konnte abstimmen, aber es waren eben nur 37 Prozent der Wahlberechtigten, die an die Wahlurnen gingen. Von denen sprachen sich allerdings mehr als die Hälfte gegen das Projekt aus. Man kann es aber auch anders auslegen: Für 63 Prozent der Bevölkerung war die Abstimmung über das Kraftwerk unwichtig oder es bestehen für sie keine Bedenken. Das Ergebnis ist vielseitig interpretierbar. Es war jedenfalls eine Befragung zum falschen Zeitpunkt. Und sie wäre nicht notwendig gewesen, wie ich vielfach angesprochen wurde. Dass aufgrund dieses Ergebnisses eine Mehrheit des Gemeinderats dennoch gegen das Projekt, welches die Mehrheit noch vor einigen Jahren in die Gemeinde geholt hat, vorgehen möchte, das halte ich für blanken Populismus – tut mir leid, aber es ist so ... Eine Klage läuft bereits.

Die Mehrheit im Rat ist damit ein unkalkulierbares finanzielles Risiko eingegangen, wie uns Rechtsanwälte bestätigen. Und ich warne dringend vor weiteren Klagen. Diese würden nur zusätzliche Gerichts- und Rechtsanwaltskosten verursachen ohne zu dem gewünschten Ergebnis zu führen, sie könnten unseren Haushalt sogar belasten. Ich hoffe, wir verspielen damit nicht unsere derzeit gute Situation.

Viel sinnvoller als der Klageweg ist die „Beweislastumkehr“, die wir von unserem Vertragspartner verlangt haben, und der er schließlich zustimmte. GeoEnergy ist uns da entgegengekommen. Die Police liegt vor, wurde geprüft und für gut befunden. Die Überlegung, Wärme für die Marion-Dönhoff-Realschule und die Gebäude im Sportpark Süd gegebenenfalls aus der Abwärme des Kraftwerks zu beziehen, kam ebenfalls wie der Gedanke der Beweislastumkehr durch Diskussion im Rat und mit Bürgern zustande. Der Ausbau ließe sich in Verhandlungen erreichen, da bin ich ziemlich sicher. Es wäre ein guter Schritt.

Ich nenne diese Beispiele, weil sie zeigen, dass ein gemeinsames Diskutieren, gepaart mit Kompromissbereitschaft zu akzeptablen Ergebnissen führen kann. Daher bitte ich alle Beteiligten, immer im Sinne der Gemeinde zu handeln, nicht aus parteitaktischen Überlegungen heraus zu reagieren. Noch mehr Klagen anzustreben, wird uns nicht weiterbringen, sondern nur die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass wir zu Schadenersatzzahlungen herangezogen werden, wenn die Klagen erfolgreich wären.“

Städtepartnerschaften

Mit Hinweisen auf die harmonischen Städtepartnerschaften mit Ormesson, das man vom 7.-9. Juni besuche, Dresden-Weixdorf, das zum 20. Geburtstag nach Brühl komme, und Dourtenga, das er in beeindruckender Weise erlebt habe, ging die Ansprache zu Ende, nicht ohne auf die Attraktivität der Gemeinde hinzuweisen: „Brühl ist ein attraktiver Ort in der Metropolregion Rhein-Neckar. Brühl ist naturnah und verkehrsgünstig gelegen. Bei uns wird die Nachhaltigkeit erneuerbarer, sicherer Energiearten vor Ort erlebbar. Wir haben hervorragend sanierte Schulen und moderne Kindertages-Einrichtungen, wir bieten ein reichhaltiges Kulturprogramm, ein vielfältiges Vereinsleben sowie eine gute Lebensmittel-Nahversorgung und gute Verkehrsanbindungen. Brühl hat Lebensqualität.

Außerdem zählen wir zu den ersten Gemeinden in Deutschland, die seit einigen Monaten über Glasfaserkabel kommunizieren können. Und wir werden alles tun, damit die angenehmen Lebensbedingungen links und rechts am Rhein so bleiben“, leitete Göck zum Grußwort des Vereinsvertretervorsitzenden Gothe über.

Feste, Jubiläen, Vereinsförderung im Blick

„Die Welt ist entgegen allen Erwartungen 2012 nicht untergegangen“, begann Gothe seine launigen Worte, wies auf die Kriegs- und Hungerkatastrophen in der Welt hin, aber auch auf die sich immer weiter öffnende Schere zwischen arm und reich in Deutschland hin: „Deshalb war es von höchster Wichtigkeit, dass im Laufe des Jahres eine beachtliche Anzahl an Geld- und Sachspenden von Vereinen, Parteien und Gewerbetreibenden für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt wurden“, dankte Gothe allen Spendern. Berichte darüber seien positiv, denn es schaffe einen Anreiz das Gleiche zu tun.

Auch sein Dank galt den Vereinen für ihre Aktivitäten, für ihre Beteiligung am Kinderferienprogramm, für ihr breites Unterhaltungsprogramm im Sport-, Kultur- und Seniorenbereich, die allesamt die Lebensqualität gesteigert hätten.

Wolfram Gothe vergaß aber auch nicht die „heilenden Hände einer gut funktionierenden Verwaltung mit verantwortungsbewussten Amtsleitern, emsigen Bauhofbediensteten, einem engagiert-motivierten Gemeinderat und unserem erfolgsorientierten Bürgermeister“. Er erinnerte an den so erfolgreichen Weihnachtsmarkt und dankte dem Kulturfreundeskreis sowie an zahlreiche Vereinsjubiläen, bevor er auf die anstehenden hinwies: vom 400. Mannheimer Maimarkt in der Region leitete er zu „25 Jahre Villa Meixner“, 50 Jahre Freibad und 40 Jahre Hallenbad, und 20 Jahre Partnerschaft zwischen Weixdorf und Brühl über. Auch die evangelische Kirchengemeinde Brühl feiere das ganze Jahr über: 125 Jahre Kirche, 100 Jahre Kirchengemeinde, 40 Jahre Frauenrunde und 20 Jahre Ökumenische Nachbarschaftshilfe. Auch die Handballer und Leichtathleten feierten ihr 90-jähriges und die Kollerkrotten ihr 60-jähriges Bestehen sowie der Behindertensportverein sein 40-jähriges und die Squaredance Gruppe „Nawiegehtdas“ ihr 5-jähriges Bestehen.

Aus dem Gemeinderat wusste Gothe zu berichten, dass die Vereinsförderung positiv weitergehe und drei neue Chöre aufgenommen worden seien: „Wie man spürt, sind die jungen Gospelchöre im Vormarsch“, freute er sich mit Loriot, der gesagt habe „Ein Leben ohne Lieder ist möglich aber sinnlos“. In dem Zusammenhang lobt auch Gothe den Weitblick der beiden örtlichen Männergesangsvereine, eine Chorgemeinschaft miteinander einzugehen.

Junge und ältere Vereinsmitglieder ergänzen sich

Er ging dann auf das leidige Problem von Terminüberschneidungen ein und wies auf die großen Feste im Jahresverlauf hin. Er erinnerte daran, dass die Festhalle einmal pro Jahr den Vereinen mietfrei zur Verfügung stehe. Aus dem sportlichen Bereich wies er auf den bevorstehenden Bau einer Gemeindeporthalle im Sportpark Süd hin. Aus dem musikalischen Bereich hob er die „Bläserakademie“ mit vielen jungen Talenten aus der Brühler Außenstelle der Jugendmusikschule Mannheim hervor, die sich in verschiedenen Orchestern des Musikvereins engagierte, aber auch die junge Theatergruppe der KJG zeige, dass die Jugend nicht „interesselos“ sei.

Am Ende brach er außerdem eine Lanze für die älteren Mitglieder in den Vereinen. Gerade im Rentenalter seien Vereine und Gruppen gute Betätigungsfelder für die Jung-Senioren: „Gehen Sie zu Ihren Vereinen solange Sie können und Spaß daran haben“, appellierte Gothe, denn das halte körperlich und geistig fit. Außerdem sei die Zusammenarbeit zwischen alt und jung die Basis für ein intaktes Vereinsleben, das Gothe als eine wichtige Säule „in unserer lebens- und liebenswerten Heimatgemeinde Brühl und Rohrhof bezeichnete.

Jagdhorn für den Bürgermeister

Das alljährliche Neujahrsgeschenk für den gastgebenden Bürgermeister hatte diesmal eine Vorgeschichte: Beim Herbstfest für Senioren in der Festhalle hatte der Alleinunterhalter den Bürgermeister aufgefordert, das „Badenerlied“ auf einem Jagdhorn zu spielen. Das Ergebnis sei niederschmetternd gewesen und daher habe er mit seinem Stellvertreter Ralf Schwarz beschlossen, diese musikalische Bildungslücke beim Gemeindeoberhaupt zu schließen und überreichte ein Jagdhorn „inklusive fünf Unterrichtsstunden bei den Brühler Jagdhornbläsern“.



Dankesworte

Am Ende dankte Bürgermeister Dr. Ralf Göck den beiden Vereinsvertretervorsitzenden für ihre Arbeit das ganze Jahr über und das originelle Geschenk ... und übte schon einmal während des anschließenden Empfangs in der Festhalle.

Sein Dank galt aber auch dem Vereinigten Männerchor für seinen musikalischen Beitrag und er überreichte Geschenke an Dirigent Musikdirektor Hans Kämmerer, und stellvertretend für die Sänger, und mit ebenso herzlichem Dank an Sie alle, auch an die beiden Vorsitzenden von Konkordia und Sängerbund, Willi Wirtz und Jürgen Meyer und Solist Franz Zorn.

Aus dem Gemeinderat

Die Erleichterung des Bürgermeisters war offensichtlich. Mit dem Haushaltsplan 2013 schaffe die Hufeisengemeinde sozusagen die Wende, weg von den starken Einbrüchen im Zuge der Finanzkrise, so Dr. Ralf Göck in seiner Einführungsrede zu den Haushaltsplanberatungen. Außer dem Schwerpunkt Haushaltsberatungen ging es um die Bebauungsplanung für die Gemeindeporthalle und natürlich auch wieder um die Geothermie.

Der Antrag von Heidi Sennwitz (FW), den sie am Sitzungstag gestellt hatte, die Räumungsklage gegen GeoEnergy noch auf die öffentliche Tagesordnung zu heben, widerspreche der Gemeindeordnung, so der Bürgermeister, da zu öffentlichen Punkten auch rechtzeitig eingeladen werden müsse. Er frage sich, so Göck, warum der Antrag nicht früher eingereicht worden sei, wenn er so dringend sei. Aber er konnte darauf verweisen, dass das Thema aufgrund von Anträgen anderer Gemeinderäte im nichtöffentlichen Teil behandelt und der Antrag dann dort mitberaten werde.

Haushaltsplan 2013 mehrheitlich verabschiedet

„Mit dem rund 40 Millionen Euro schweren Haushaltsplan 2013 knüpfen wir wieder an die guten Haushaltsjahre 2007 und 2008 an“, freute sich Bürgermeister Dr. Göck. Und das hat natürlich mit den erfreulich stark sprudelnden Steuerquellen zu tun. So verzeichnen die Planer um Kämmerer Robert Raquet einen Rekord bei den Einnahmen aus der Einkommenssteuer. Wenn alles gut weiterläuft, so Göck, „könnte das Haushaltsjahr 2013 zu den besten in der Geschichte Brühls gehören“. Eine der entscheidenden Kennzahlen für eine gesunde Haushaltsentwicklung ist die Fähigkeit der Gemeinde, ihre laufenden Kosten aus laufenden Einnahmen finanzieren zu können. Ziel ist also ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt plus Zuführung an den Vermögenshaushalt. 2012 betrug diese Zuführung bereits eine halbe Million Euro. Und im Plan für 2013 stehen hier nun 1,2 Millionen Euro: „Das sind 4 Prozent des Verwaltungshaushalts, eine äußerst erfreuliche Zahl.“ Nicht ganz so erfreulich ist die Entnahme von 2,3 Millionen Euro aus den Rücklagen für den Vermögenshaushalt. Dabei geht es aber vor allem um die Zwischenfinanzierung des Grunderwerbs im Neubaugebiet Bäumelweg Nord. Etwa 40 der 90 Grundstücke dort kauft die Gemeinde an, die dann sukzessive wieder verkauft werden. Die Rücklagen schmelzen dadurch zeitweise von etwa sieben Millionen Euro auf voraussichtlich fünf Millionen Euro Ende 2013. Sobald eine gewisse Anzahl Grundstücke verkauft seien, könne man der Rücklage wohl wieder etwas zuführen.

Klar, dass angesichts dieser Zahlen auch im Gemeinderat die Zufriedenheit überwiegt. So könne auf ein Drehen an der Steuer-schraube verzichtet werden. Für Bernd Kieser (CDU), aber auch Hans Hufnagel (SPD) und Werner Fuchs (FW) ein wichtiges und erfreuliches Signal. Und die Entwicklung bleibt erfreulich. Mittelfristig, so Kieser, steigt der Gemeindeanteil der Einkommenssteuer von 2013 (voraussichtlich 7,5 Millionen Euro) bis 2016 auf 8,6 Millionen Euro. Bei den Gewerbesteuren gebe es dagegen einen Stillstand: „Leider gibt es in Brühl in Sachen Gewerbegebiete kaum noch Entwicklungsmöglichkeiten.“ Umso wichtiger erschien ihm hierbei übrigens die Weiterführung des Schütte-Lanz-Geländes als Gewerbegebiet. Ein ziemlicher Kostenbrocken sei der Zuschuss für die sechs Kindergärten. Dieser summiere sich im laufenden Jahr auf 1,2 Millionen Euro. Für Kieser ist es an dieser Stelle wichtig, dass die Gebühren regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden, um die Lasten fair verteilen zu können. Mit den geplanten Investitionen wie Sporthalle (eine Million Euro) oder eben dem Ankauf von Grundstücken (4,5 Millionen Euro) steigen die Schulden der Gemeinde bis Ende 2013 auf voraussichtlich 4,9 Millionen Euro. Pro Kopf wären das 349 Euro, was zwar immer noch deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 409 Euro liegt, aber in dieser Höhe auch nur aus der Zwischenfinanzierung des Grunderwerbs kommt. Hufnagel verwies in seiner Rede auf die deutliche Steigerung der Personalkosten, plus 7,5 Prozent. Dies habe vor allem mit den zahlreichen betreuenden Einrichtungen zu tun und sei, so der SPD-Politiker, auch gewollt. Trotzdem ließe sich diese Steigerung nicht beliebig fortsetzen und müsse zu einem Ende kommen. Insgesamt könne man aus finanzieller Sicht jedoch zuversichtlich in die Zukunft schauen. „Wir können uns immer noch vieles leisten.“

Ganz ähnlich bewertete dies Fuchs, der den Haushaltsplan als „seriös“ bezeichnete. Trotzdem könne er nicht in Jubel ausbrechen. Denn so erfreulich nun alles aussehe, so schnell könnten diese Einnahmen auch wieder wegbrechen. Ganz im Gegensatz zu den Kosten, die fix seien und nur schwer reduziert werden können. Vor diesem Hintergrund brachte Fuchs seine Skepsis gegenüber dem Projekt Sportpark Süd zum Ausdruck. Die Gesellschaft werde älter und Sport mehr in der Halle betrieben. Ob da noch zusätzliche Fußballfelder gebraucht werden, dürfe zumindest bezweifelt werden. Das gilt in seinen Augen auch für ein weiteres Kultur- und Musikzentrum: „Keine prestigeträchtigen Großprojekte, sondern kluge Weiterentwicklung“.

Generell unzufrieden mit dem ganzen Procedere zeigte sich Klaus Triebkorn (GL). Die nicht öffentliche Behandlung der Haushaltsanträge sei ein Unding. Dabei zielt sein Vorwurf auf den Umstand, dass mit den Anträgen entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt würden, dies jedoch zu großen Teilen im Verborgenen geschehe. Eine These, die die anderen Fraktionen und der Bürgermeister zurückwies. Das sei nichts, was mit den tatsächlichen Gegebenheiten zu tun habe, denn es bestehe jederzeit und auch öffentlich die Gelegenheit Anträge zur Abstimmung zu stellen. Dieses Recht nutzte Triebkorn dann auch, indem er zunächst einige GL-Anträge erneut aufzählte und dann mit einer Planungsrate in Höhe von 100.000 Euro für ein Nahwärmenetz zur Nutzung der Abwärme des Geothermiekraftwerks und mit einem Betrag von 2 Millionen Euro für den Kauf der Steffi-Graf-Villa und einer Entwicklung hin zu gehobener Gastronomie zwei Anträge zur Abstimmung stellte, die jedoch mehrheitlich abgelehnt wurden. Zuvor hatte sich eine muntere Diskussion zu seinen Ideen entwickelt, die von Unverständnis („Ich dachte, Sie wären gegen das Geothermiekraftwerk?“) bis zu deutlicheren Bewertungen („Schwachsinn“) reichten. In der Schlussabstimmung wurde der Haushaltsentwurf 2013 gegen die beiden Stimmen der GL mehrheitlich angenommen.

Bebauungsplan „Sportpark Süd 1“ auf den Weg gebracht

Völlig problemlos ging der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Sportpark Süd 1“ durch das Gremium. Ziel sei es, so der Bürgermeister, das Plangebiet sozusagen in zwei Teile zu gliedern und den nördlichen Geländeteil mit der Sporthalle schneller voranzubringen. Im Gegensatz zu dem Gesamtprojekt Sportpark Süd mit Vereinsumsiedlung und zusätzlichen Fußballplätzen ist der Hallenbau in der Hufeisengemeinde völlig unumstritten und wurde, genau wie die Spendenannahme, einstimmig beschlossen.

Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Eva Gredel (CDU) verließ ihrer Befürchtung Ausdruck, dass manche Gäste des Neujahrsempfangs meinen könnten, dass in Sachen Gemeinschaftsschule Brühl/Ketsch bereits alles entschieden sei. Göck betonte, dass er dann missverstanden worden sei. Er habe nur diese Möglichkeit für eine Weiterentwicklung der weiterführenden Schulen in Brühl und Ketsch aufgezeigt. Es könne keine Rede davon sein, dass hier schon etwas entschieden sei, und selbstverständlich werde der Rat rechtzeitig miteinbezogen. Die beiden Gemeinderäte von Brühl und Ketsch würden sich dazu auch Ende Januar treffen. Gredel übergab dem Bürgermeister anschließend einen Fragenkatalog mit 40 Fragen zur Gemeinschaftsschule, die ihre Ansicht nach vorab geklärt werden sollten. Selbstverständlich würden auch Lehrer und Eltern in die Entscheidungen einbezogen, bestätigte er auch entsprechende Äußerungen von Gemeinderätin Ulrike Grüning.

Gemeinderat Jens Gredel hatte von einem Unfall auf der Baustelle am Hofplatz gehört. Durch eine schadhafte Baumscheibe sei ein Schaden an einem Fahrzeug entstanden und er frage nach der Regulierung dieses Schadens. Wie ihm Ortsbaumeister Haas erklärt, werde die betroffene Firma den Schaden regulieren. In diesem Zusammenhang erhält Gemeinderat Wolfram Gothe auf Nachfrage die Antwort, dass die Baustelle beim Hofplatz derzeit wegen Dauerfrost eingestellt wurde.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Neben Kommentaren durch die Bürgerinitiative in Bezug auf das geplante Geothermiekraftwerk forderte Herr Peters mehr Mitspracherecht der Bürger in dieser Sache. Hier wies der Bürgermeister auf mehrere Bürgerversammlungen hin, die seit 24. April 2008 regelmäßig durchgeführt worden seien.

Dabei sei es schon zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen, etwa die Beweislastumkehr. Die wichtigste Frage der Geothermiegegner, wann die Firma das Bohrgelände räume, blieb hingegen unbeantwortet.

Die Frage von Frau Sommer, ob das lukrative Angebot (u.a. zusätzliche Pachtzahlungen und Aufbau eines Nahwärmenetzes) der Firma GeoEnergy zur Verlängerung des Pachtvertrages für dieses Bohr-Zusatzgeländes angenommen worden sei, verneinte der Bürgermeister. Der Gemeinderat werde darüber entscheiden, es liege ja ein Antrag der Freien Wähler auf Räumungsklage vor.

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

Gruppenauskünfte an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen anlässlich der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag 2013

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag 2013 in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Den Betroffenen ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer Daten ein Widerspruchsrecht eingeräumt. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – beim Bürgermeisteramt Brühl, Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 1, 68782 Brühl bis zum 25. Februar 2013 eingelegt werden.

Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, d. h. bereits früher im Zusammenhang mit Wahlen eingelegte Widersprüche haben weiterhin Gültigkeit.

Brühl, den 18. Januar 2013

Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Stelle im Hauptamt des Rathauses zu besetzen

Im Hauptamt der Gemeinde Brühl ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer(s)

Mitarbeiterin(s) für das Aufgabengebiet -Verwaltung öffentlicher Einrichtungen-

zu besetzen. Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit 20 Stunden wöchentlich, wobei die Stelle zunächst auf ein Jahr befristet besetzt wird.

Für diese Tätigkeit suchen wir eine engagierte, flexible und zuverlässige Persönlichkeit mit kaufmännischer Berufsausbildung, Teamfähigkeit und fundierte Kenntnisse in den gängigen PC-Anwendungsprogrammen (Word, Excel etc.) setzen wir voraus.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte an das BÜRGERMEISTERAMT BRÜHL, Hauptstr. 1, 68782 Brühl.

Für Auskünfte steht Ihnen persönlich oder telefonisch Hauptamtsleiter Lothar Ertl unter der Rufnummer 06202/2003-23 zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Die Sozialabteilung informiert:

Landesfamilienpass 2013

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir wieder auf die Möglichkeit des Landesfamilienpasses hinweisen:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung und
- Familien, die Hartz IV- bzw. kinderschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,

wird der kostenlose Ausweis sowie die Gutscheinkarte für das Jahr 2013 beim Bürgermeisteramt -Sozialabteilung- Zimmer 111 und 112 ausgestellt. Dieser berechtigt zum unentgeltlichen oder ermäßigten Besuch verschiedener landeseigener Schlösser, Gärten und Museen bzw. nicht staatlicher Einrichtungen. Für evtl. Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch unter den Rufnummern 2003-67 und 2003-68 zur Verfügung.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute, Herr Winfried Scherer und Frau Gertraud Scherer geb. Kehl wohnhaft Am Schrankenbuckel 20/A, 68782 Brühl, feiern am Freitag, den 25.01.2013, das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

19.01.	Frau Rosario Vazquez Montano, Luftschiffing 20	80 Jahre
19.01.	Frau Lore Welter geb. Strieth, Falkenstr. 1	89 Jahre
19.01.	Frau Elisabeth Wabnitz geb. Schuhmacher, Anton-Bruckner-Str. 15	86 Jahre
20.01.	Frau Lieselotte Faulhaber geb. Schimmele, Ketscher Str. 32 A	87 Jahre
20.01.	Frau Lina Kohl geb. Weiß, Finkenstr. 1	88 Jahre
21.01.	Frau Elisabeth Kurka geb. Bahner, Mannheimer Landstr. 25	95 Jahre
21.01.	Frau Irmgard Eikmeier geb. Glaser, Schiffstr. 4	82 Jahre
21.01.	Herr Walter Niemeier, Wilhelmstr. 35	75 Jahre
22.01.	Frau Rosa Schneckenberger geb. Philipp, Speyerer Str. 2 A	76 Jahre
22.01.	Frau Johanna Täubler geb. Auras, Falkenstr. 1	82 Jahre
22.01.	Frau Elisabeth Münch geb. Wernisch, Rheinstr. 6 A	83 Jahre
23.01.	Herr Gert Stürmer, Ahornstr. 1	83 Jahre
23.01.	Herr Wilhelm Dinies, Helene-Weber-Str. 2	81 Jahre
23.01.	Frau Margarete Wresch geb. Brosch, Mannheimer Landstr. 23	93 Jahre
23.01.	Herr Hans Strobel, Adolf-Bensinger-Str. 6	76 Jahre
24.01.	Herr Günter Zirnstein, Mannheimer Str. 25	83 Jahre
25.01.	Frau Margarete Keilbach geb. Bernauer, Wilhelmstr. 26	77 Jahre
25.01.	Frau Erzsebet Kristof geb. Lepres, Max-Reger-Str. 5	82 Jahre
25.01.	Frau Ursel Limbeck geb. Strese, Römerstr. 2	79 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 12.01.2013 und Sonntag, den 13.01.2013
von 10.00-12.00 Uhr:

**ZÄ Heike Piscator, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Tel. 06205/17222**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringen-
den Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa. 19.01.2013

Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 4,
Tel. 06202/71288

So. 20.01.2013

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofsanlage 7,
Tel. 06202/61920

Mo. 21.01.2013

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzinger Str. 18,
Tel. 06205/15544

Di. 22.01.2013

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/4542

Mi. 23.01.2013

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68900

Do. 24.01.2013

Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74,
Tel. 06202/3409

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St. Leoner Str. 7,
Tel. 06205/34200

Fr. 25.01.2013

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Tel. 06202/270040

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Öffentliche
Einrichtungen



Spaniens sinnlicher Süden

ANDALUSIEN Dia Multivision mit *Kay Maeritz* Mi., 30.01., 20 Uhr Festhalle Brühl



Eine langsame Annäherung – Zu Pferd und mit dem Esel durch Andalusien



Nirgendwo in Westeuropa wird man Pferde in dem Maße als Bestandteil des alltäglichen Lebens erleben wie in Andalusien, ob bei den *vaqueros*, den „Cowboys“, bei der Arbeit mit den Stieren, oder auf dem sonntäglichen Ausritt auf einer Feria. In den Weiten dieser Landschaft, den gebirgigen Sierras Andalusiens, gibt es Raum für Pferde und Reiter, für Entdecker und Neugierige mit Muße und Lust an der Suche nach dem nicht Alltäglichen. Unausweichlich geraten zwei Nichtreiter, die sich vorgenommen haben Andalusien vom Pferderücken aus zu erleben, in das Fahrwasser Don Quichottes. Doch damit nicht genug, versuchen Matthias Möldner und Kay Maeritz in Granada einen Esel zu kaufen, um mit ihm über die Sierra Nevada in die Alpujarras zu ziehen. In einem Vorort werden sie schließlich fündig. Als sie dem Andalusischen Riesesel „Antonio“ gegenüberstehen, ist es Liebe auf den ersten Blick. Doch im Laufe der Zeit bleibt keine Liebe ohne Meinungsverschiedenheiten...

Kay Maeritz ist einer der bekanntesten Vortragsreferenten und Reisefotografen Deutschlands. Seit 1993 ist der Diplomdesigner hauptberuflich als Fotograf tätig und arbeitet außerdem in Europa und Mittelamerika. Seine Fotografien sind in zahlreichen Bildbänden, Magazinen, Katalogen und Kalendern erschienen. Einer seiner Themenschwerpunkte sind spanisch sprachige Gebiete, seitdem er als Kind drei Jahre in Südamerika verbracht hat.

Seit bald zwanzig Jahren zeigt Kay Maeritz seine Vorträge bei fast allen bekannten Veranstaltern in Deutschland. Er war langjähriges Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Bild und Vortrag und fotografiert für die Fotoagentur LOOK

Weitere Infos: www.Kay-Maeritz.de



Eintritt: 9,-€, AK: 11,-€

Tickets:

Bücher Insel Tel. 9479555
Rathauspforte Tel. 2003-0
Gemeindebücherei Tel. 702983

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

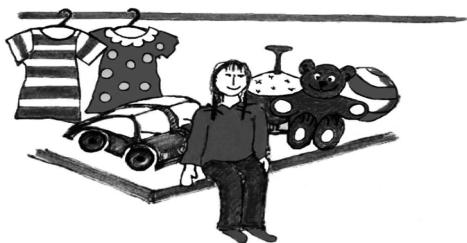
Mo., Mi., Fr. 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Di. + Do. geschlossen

Kindergarten Kleine Strolche



Kinderflohmarkt

des ev. Kindergartens Kleine Strolche



Samstag, den 9.03.2013
13:00 – 16:00 Uhr



Im Ev. Gemeindezentrum
Hockenheimer Str.3, Brühl

Kleidung, Spielsachen, Kuchen (auch zum Mitnehmen),
Kaffee und vieles mehr

Aufbau ab 12:00 Uhr; Standgebühr: 7,- € mit
Kuchenspende; 10,- € ohne Kuchen. Einige Tische
können zur Verfügung gestellt werden – Zuteilung bei
Anmeldung. Anmeldungen bei T. Vyvial, Tc1602@gmx.de
oder 0157-7463060.

Jugendmusikschule Brühl

Ab 1. März wird eine neue Gruppe für Musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von 4 Jahren eingerichtet. Durch Musizieren mit elementaren Instrumenten, durch Sprechen, Singen, gezieltes Hören und Bewegung werden wesentliche Grundelemente der Musik vermittelt. Jede Stunde hat ein Thema, das der Phantasie der Vorschulkinder entspricht und das sie singend, musizierend und tanzend durch eine Rahmengeschichte führt. Der Kurs wird jeweils mittwochs ab 15 Uhr im Kindergarten „Kleine Strolche“ Brühl-Rohrhof stattfinden.

Bei entsprechendem Interesse wird ebenfalls ab März eine Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahre angeboten. Bei Kindern in diesem Lebensabschnitt ist die Beziehung zu den Eltern am intensivsten. Musikalische Angebote wie Knirterer, Fingerspiele und Schaukel- und Wiegenlieder bieten den Eltern Anregungen für das gemeinsame Musizieren mit ihrem Kind zuhause. Darüber hinaus lernen Eltern und Kinder viele kleine Instrumente durch intensives Hören und eigenes Spielen kennen. Dieser Kurs findet ebenfalls im Kindergarten „Kleine Strolche“ statt, und zwar jeweils mittwochs ab 16 Uhr.

Kinder im Alter von 5 Jahren können ab sofort in den bereits laufenden Kurs mittwochs um 14 Uhr einsteigen. Bei Interesse rufen Sie mich bitte an, ich stehe für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung: 06202-702824 oder 0175-9960007.

KLEINE INSTRUMENTENVORSTELLUNG AM SAMSTAG, 26.03.2013

Im Pavillon der Schillerschule, Raum P1 um 15.00 Uhr.

Die Jugendmusikschule bietet Unterricht an in den Fächern Trompete, Posaune, Klarinette, Saxofon, Horn, Oboe, Fagott, Querflöte, Blockflöte, Klavier, Gitarre, Violine und Schlagzeug. Kommen Sie gerne am Samstag vorbei und informieren Sie sich bei Interesse.

Anmeldeformulare erhalten Sie im Büro der Jugendmusikschule, Pavillon der Schillerschule, Raum P1 unter der Woche nachmittags außer mittwochs. Telefon: 702824

Sie können die Formulare auch auf der Homepage der Gemeinde Brühl ausdrucken:

www.bruehl-baden.de unter „Jugendmusikschule“.

Walter Barbarino

Hort Schillerschule



TAG DER OFFENEN TÜR

**Sonnenschein Hort
an der Schillerschule**

Samstag, 26.01.2013

14:00 bis 17:00 Uhr

ANMELDUNG UND INFO

Musikalische Life Acts

Viet Tu Ve Show

Kaffee und Kuchen

spannende Gewinnspiele



Theater AG specials

Mitmach-Theater

Tanz-Workshop

spektakuläre Experimente

Volkshochschule

Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



VHS-Kurse vom 27. Januar bis 2. Februar

Mata Hari

Legendäre Tänzerin, Kurtisane, Spionin, Femme fatale

Vortrag beim Club für Ältere mit Bildern von Barbara Wilderotter am Mittwoch, 30.01. um 15 Uhr in der VHS. 4 € Tageskasse

Internet-Recht 2: WLAN-Haftung, Urheberrecht, Filesharing

Welche Gefahren drohen beim Filesharing?

Ständig schwappen die sog. Abmahnwellen übers Land. Wer von Kanzleien wie Rasch, Waldorf, Kruse oder Nümann Post bekommt, muss handeln. Der Vortrag informiert über Abläufe und rechtliche Hintergründe. Wie können Abmahnungen verhindert werden? Wie reagiert man, wenn man schon abgemahnt wurde? Ein Vortrag nicht nur für Eltern, Lehrer und WG-Bewohner von Rechtsanwalt Frank Richter am Montag, 28.01., 19.00-20.30 Uhr in der VHS, Anmeldung bis 24. Januar

Lesung mit Ingrid Noll

aus ihrem neuen Roman „Über Bord“

in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Kieser

Eine marode Villa, zwei Töchter mit unpassenden Freunden, eine schlecht bezahlte, langweilige Stelle beim Einwohnermeldeamt – so sieht Ellens trister Alltag aus. Geschieden und nicht mehr ganz jung, sieht sie die Zukunft nicht gerade in rosigem Glanz. Da taucht ein gutaussehender Mann auf und behauptet, ihr Halbbruder

zu sein. Dank einiger Gentests kommen erstaunliche Familiengenheimnisse ans Licht. Die Einladung zu einer Mittelmeer-Kreuzfahrt erscheint Ellen als Höhepunkt ihres Lebens. Doch nicht nur die Illusion einer letzten großen Liebe geht über Bord.

Samstag, 02.02., 17 Uhr im Kulturzentrum, Franz-Danzi-Saal
10,- € Abendkasse, 7,- € Vorverkauf

Vorverkauf bei der Volkshochschule, Stadtbibliothek und der Buchhandlung Kieser

Fit in den Tag durch gesundes Frühstück

Ernährungsfehler schon zu Beginn des Tages können der Grund sein, dass man nicht richtig „durchstarten“ kann. Durch ein gesundes und ausgewogenes Frühstück gelingt ein Einstieg in den Tag, mit dem man auch das „11-Uhr-Loch“ übersteht. Die leckeren Frühstücksvarianten sind schnell und einfach zuzubereiten und treffen jeden Geschmack.

Montag, 28.01., 18-21.30 Uhr in der Schimper-Realschule,
Anmeldung bis 22. Januar

Fit für die neue Rechtschreibung?

In diesem Kurs am Samstagvormittag und Samstagnachmittag – oder heißt es doch Samstag nachmittag? – werden die Teilnehmer/innen viele Fallstricke der neuen Orthografie kennenlernen (kennen lernen?), z.B.: Was schreibt man getrennt, was zusammen? Wie ist das mit der Groß- und Kleinschreibung? Unser Intensivkurs richtet sich an versierte Bürokräfte, Berufsschreiber/innen, aber auch an Eltern, die ihre Kinder bei den Hausaufgaben kompetent unterstützen wollen. Samstag, 02.02., 9.30-15 Uhr in der VHS,
Anmeldung bis 01. Februar

Hebräisch – ein sprachlich-kulturelles Einführungsseminar

In diesem Seminar für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse werden Basiskenntnisse im Neuhebräischen anhand israelischer und jüdischer Themen vermittelt. Die Teilnehmer/innen lernen erstes Reisevokabular kennen und erhalten schwerpunktmäßig eine kulturelle Einführung in die Besonderheiten des Landes. Bei Interesse kann im Anschluss ein kontinuierlicher Sprachkurs belegt werden. 2 x samstags, 02.02. und 09.02.13, 10-17 Uhr in der VHS
Internet Special

Effektiv recherchieren

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer/innen, wie man effektiv mit den Suchhilfen umgeht, um den Überblick zu wahren und wie man gezielt gewünschte Informationen erhält. Der Kurs vertieft das Wissen zur professionellen Nutzung des Internet.

Donnerstag, 31.01., 9-12.45 Uhr in der VHS,
Anmeldung bis 28. Januar

Word-Workshop 3

Inhaltsverzeichnisse, Fußnoten, Index und Co
Dieses Modul richtet sich an alle, die mit großen Dokumenten in Word kämpfen und die dazu Inhaltsverzeichnisse, Fußnoten- und Abbildungsverzeichnisse erstellen wollen oder gar müssen (z.B. in Diplomarbeiten).

2 x dienstags, ab 29.01., 18.30-21.30 Uhr in der VHS,
Anmeldung bis 24. Januar

Excel-Workshop 4

Logische Funktionen und Textfunktionen

In diesem weiterführenden Workshop bekommen die Teilnehmer/innen einen vertieften Einblick in logische Funktionen und Textfunktionen. Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse in einer der Versionen ab Excel 97

2 x montags, ab 28.01., 17.30-19.45 Uhr in der VHS,
Anmeldung bis 24. Januar

Excel-Workshop 5

Diagrammerstellung leicht gemacht

Die Themen: Diagrammtypen, Umgang mit dem Diagrammassistent, Layout von Diagrammen individualisieren, Datenauswahl anpassen, Diagrammspezialitäten (z.B. Trenddiagramme, Chartdiagramme), Export von Excel-Diagrammen (z.B. nach PowerPoint)
Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse in einer der Versionen ab Excel 97

Samstag, 02.02., 9-14 Uhr in der VHS, Anmeldung bis 30. Januar

Info-Abende für das neue Frühjahr-/Sommersemester

Info-Abende Sprachkurse

Die Wahl des richtigen Kurses ist mit entscheidend für den Lernerfolg. Wir bieten für die Fächer **Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch** einen Überblick über Kurssystem und Zugangsvoraussetzungen, einen Einblick in die verwendeten Lehrbücher, einen schriftlichen Einstufungstest (freiwillig) und eine individuelle Einstufungsberatung.

Donnerstag, 31.01., 19 Uhr in der VHS, Eintritt frei

Infoveranstaltungen rund um die EDV

Die Wahl des „richtigen“ Kurses ist mit entscheidend für den Lernerfolg. Wir bieten für den EDV-Bereich einen Überblick über Kurssystem und Zugangsvoraussetzungen, kurze Vorstellung der angebotenen Software mit Anwendungsbeispielen, eine individuelle Einstufungsberatung

Mittwoch, 30.01.13, 10 Uhr und 19 Uhr in der VHS, Eintritt frei

Mitteilungen anderer Behörden



Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg ausgeschrieben

Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2013

Bis zum 28. Februar 2013 können sich kleine, mittelständische und große baden-württembergische Unternehmen, die mit innovativen Ideen auf die zunehmende Knappheit der natürlichen Rohstoffe reagieren, um den Umwelttechnikpreis des Landes bewerben.

Der sparsame und effiziente Umgang mit den natürlichen Ressourcen stellt ein Gebot der Vernunft und Rücksichtnahme auf die kommenden Generationen dar und ist auch für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende unerlässlich. Die baden-württembergischen Unternehmen können durch materialsparende, umweltschonende und nachhaltige Technologien und Produkte nicht nur selbst Kosten einsparen und die eigene Wettbewerbsfähigkeit steigern, sondern auch am großen Wachstumsmarkt für Umwelttechnologien und Ressourceneffizienz teilhaben. Die Ausschreibungsunterlagen stehen auf www.umwelttechnikpreis.de zum Herunterladen bereit.

Neu ausgestellte Führerscheine werden künftig befristet

Bislang keine Umtauschpflicht für Alt-Dokumente

Alle ab dem 19. Januar 2013 neu ausgestellten Führerscheine werden auf 15 Jahre befristet. Ähnlich wie der Personalausweis, der alle zehn Jahre beantragt werden muss, wird auch der EU-weit einheitliche Führerschein mit dieser neuen Regelung künftig nur noch eine begrenzte Gültigkeit haben. Für die Neuausstellung nach Ablauf der 15 Jahre sind weder eine erneute Fahrprüfung noch ein Gesundheitstest erforderlich. Denn befristet wird lediglich das Führerscheindokument und nicht die Fahrerlaubnis. Die Befristung der LKW- und Busführerscheine auf 5 Jahre bleibt hiervon unberührt. Ältere Führerscheine in grau, rosa oder Scheckkartenformat müssen derzeit nicht umgetauscht werden. Sie bleiben bis zum 19. Januar 2033 gültig, ehe sie gegen die neue EU-Fahrerlaubnis eingetauscht werden müssen.

Für die Antragstellung werden ein aktuelles biometrisches Lichtbild, der Führerschein sowie ein gültiger deutscher Personalausweis oder Reisepass benötigt. Die Gebühr beträgt 24 Euro.

In der EU gibt es bislang mehr als 100 unterschiedliche Führerscheinmodelle, die durch den neuen europäischen Führerschein ersetzt werden sollen. Die EU verspricht sich dadurch auch eine höhere Fälschungssicherheit. Der Umtausch im 15-Jahres-Rhythmus soll zudem dafür sorgen, dass jeder Autofahrer ein relativ aktuelles Passfoto auf seinem Führerscheindokument hat.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.bmvbs.de/ Führerschein 2013. Fragen beantwortet auch die Führerscheinstellen im Rhein-Neckar-Kreis unter E-Mail: fahrerlaubnisse@rhein-neckar-kreis.de oder Tel. 06222 30734334.

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2013

Ergebnisse aus Vorjahren können online abgerufen werden

Am 7. Januar 2013 starteten in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2013. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird.

Bei der Stichprobenziehung werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen Gebäuden wohnen, werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Neben der mündlichen Beantwortung der Fragen gegenüber einem Interviewer, die für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig ist, besteht zudem die Möglichkeit, den Erhebungsbogen selbst auszufüllen.

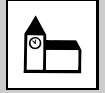
Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet jedoch darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen, wie z.B. „Frauen im Alter finanziell schlechter gestellt als Männer“, „Jeder vierte Baden-Württemberger hat einen Migrationshintergrund“, „Jeder vierte abhängig Beschäftigte in einem atypischen Beschäftigungsverhältnis“ oder „Frauen rücken verstärkt in Führungspositionen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de (Fläche Bevölkerung/Landesdaten/Mikrozensus) zur Verfügung.

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl, St. Michael Brühl-Rohrhof
Pfarramt, Kirchenstr. 15, Telefon 76 31, FAX 78 09 40
www.kath-bruehl-ketsch.de, Mail: pfarramt.roesch@kath-bruehl-ketsch.de



20.01., Sonntag, 2. Sonntag im Jahreskreis

Jesaja 62,1-5; 1 Korinther 12,4-11; Johannes 2,1-11

11:00 St. Sebastian Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
mit den Erstkommunikanten,
mitgestaltet von Konfrontation

16:00 St. Michael Hl. Messe mit Pfarrer Banach
in polnischer Sprache

22.01., Dienstag

18:00 St. Sebastian Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

23.01., Mittwoch

10:00 Pro Seniore Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
10:45 B+O Sen.Heim Wortgottesdienst mit Frau Gaß

25.01., Freitag, Bekehrung des hl. Apostel Paulus

18:00 Hl. Schutzengel Rosenkranz
18:30 Hl. Schutzengel Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

26.01., Samstag, Vorabend vom 3. Sonntag im Jahreskreis Feier des Patroziniums von St. Sebastian in Ketsch

17:00 St. Sebastian Beichte mit Pfarrer Sauer
18:00 St. Sebastian Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
mitgestaltet vom Kirchenchor

27.01., Sonntag, 3. Sonntag im Jahreskreis

Nehemia 8,2-10; 1 Korinther 12,12-31; Lukas 1,1-4; 4,14-21

11:00 St. Michael Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Familiengottesdienst mitgestaltet
vom Kinderchor

16:30 St. Sebastian Kirchenkonzert mit der Sängereinheit Ketsch

Familienfreundlicher Gottesdienstbeginn: 11:00 Uhr

Der Familienalltag hat sich gewandelt; vielfach ist der Sonntag der einzige Tag, den die ganze Familie in Ruhe und mit Muße gemeinsam beginnen kann.

Dabei ist der Gottesdienstbeginn um 10:00 Uhr für viele zu früh beziehungsweise verursacht Zeitdruck und Hetze.

Aus Rücksicht darauf und auf vielfachen Wunsch hin hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, künftig mit allen Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit, die speziell Familien mit Kindern einladen, erst um **11:00 Uhr** zu beginnen.

Nach diesem Beschluss des Pfarrgemeinderates beginnen die Gottesdienste am Sonntag, 20.01.13, mit den Erstkommunikanten in Ketsch, der Familiengottesdienst am Sonntag, 27.01.13, in Rohrhof sowie der Gottesdienst mit dem Kindergarten St. Michael am 03.02.13 in Rohrhof jeweils um **11:00 Uhr!**

Wir freuen uns, wenn viele Familien unsere Einladung annehmen!

„Segen bringen – Segen sein“

Sternsinger unterwegs in Brühl und Rohrhof

Unter diesem Motto waren auch in diesem Jahr wieder die Sternsinger unterwegs. Fröhlich singend haben sie den Segenswunsch „Christus segne dieses Haus“ (20*C+M+B*13) an die Türen geschrieben und gleichzeitig Gaben eingesammelt, die Kindern in Not helfen sollen.

Das Schwerpunktthema in diesem Jahr war „Für Gesundheit in Tansania und weltweit“. Die Aktion des Kindermissionswerkes und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) wurde erstmals 1959 gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für andere Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 2.100 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Die Sternsinger in Brühl und Rohrhof konnten mit mehr als 20.000 € dazu beitragen, dass Kindern zu einem menschenwürdigen Leben geholfen wird.



Dass die Aktion dieses Jahr wieder ein solcher Erfolg wurde, lag vor allem an den Kindern und Jugendlichen, die unterwegs waren, um Segen zu bringen und Segen zu sein. Ihnen gilt der besondere Dank.

Allen MitarbeiterInnen im Hintergrund, durch die diese Aktion mitgetragen und geplant wurde, möchten sei von Herzen gedankt! Viele Menschen haben sich engagiert: Es wurde gekocht, Gewänder genäht, Listen geführt, geplant und geprobt. Die Aktion 2013 war in der Seelsorgeeinheit wieder eine wertvolle Zeit für alle Beteiligten! Im Namen der Sternsinger und der Kinder in Not bedanke ich mich aber auch bei allen Spendern und Spenderinnen. Durch Ihre Spende wird Gutes bewirkt. Allen Beteiligten der Sternsinger Aktion 2013 ein herzliches Vergelt's Gott!

Dominik Gehringer (Gemeindeassistent)

Sondervorstellung: »AUGENBLICKE 2013«

mit dem Drehbuchautor Christoph von Zastrow

Eigentlich hat das »Central« in Ketsch geschlossen, es öffnet jedoch seine Pforten exklusiv für das Kirchenkino. Dieses Mal mit neuer Uhrzeit: **19:00 Uhr**. Ansonsten bleibt alles gleich. Es wird auch wieder ein hochkarätiger Gast dabei sein.

Am **28. Januar** werden Ihnen zwölf kleine, zum Teil preisgekrönte, Kunstwerke präsentiert. Es sind Kurzfilme ganz unterschiedlicher Genres und Inhalte, die das Sekretariat der Katholischen Bischofskonferenz wieder unter dem Titel »AUGENBLICKE 2013« zusammengestellt hat. Kleine Spielfilme, aber auch Animationsfilme sind darunter, Komisches und Aufwühlendes. Es wird Ihnen ein buntes Programm geboten, das zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln anregt. In nicht einmal zwei Minuten erzählt zum Beispiel Yashli Alzandeh aus dem Iran eine ganze Familiengeschichte. Den existentiellen Kampf zwischen einem Skateboarder und einer Ameise setzen drei Regisseure in „Formic“ in Szene und in dem Film „12 Jahre“ wird die Beziehung zweier Hunde auf ungewöhnliche, aber humorige Weise beendet. Der Kurzspielfilm „**Wenn Bäume Puppen tragen**“ greift das Thema der rituellen Beschneidung von Mädchen auf. Die 7-jährige Nabila lebt mit ihren Eltern in einer deutschen Großstadt. Trotz des europäischen Lebensstils der Familie reisen sie gemeinsam in ihre Heimat nach Afrika, um dort das Kind beschneiden zu lassen.

Als Gast für das Gespräch nach den „Augenblicken“ konnten wir den Drehbuchautor, Romanschriftsteller und Regisseur **Christoph von Zastrow** gewinnen. Er hat das Skript für den preisgekrönten Film „Wenn Bäume Puppen tragen“ geschrieben und das Filmprojekt mitangeschoben. Der Film geht sehr achtsam an dieses wichtige Thema heran und polarisiert nicht mit plumpen Klischees und Bildern. Der Kurzfilm lässt viele Fragen offen, umso besser, dass Christoph von Zastrow über die Hintergründe dieser Geschichte, mit dem Publikum ins Gespräch kommen möchte.

Kirchenkino am **28. Januar**: „Augenblicke“ mit Tiefgang – in Filmen und Gesprächen.

Beginn ist **19.00 Uhr** im Central. Eintritt 5 Euro.

Mehr Infos unter: <http://kath-bruehl-ketsch.de>

Karten können Sie über dominik.gehringer@kath-bruehl-ketsch.de vorbestellen.

„KESS erziehen“ – Elternkurs

Unter dem Thema: „Weniger Stress. Mehr Freude.“ in der Erziehung meines/unseres Kindes“ sind interessierte Eltern wieder zu einem „KESS erziehen“-Kurs eingeladen. Die Inhalte eröffnen Müttern und Vätern Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Miteinander.

Der Kurs beinhaltet fünf aufeinander folgende Abende mit den Einheiten:

- Das Kind sehen – soziale Grundbedürfnisse achten
- Verhaltensweisen verstehen – angemessen reagieren
- Kinder ermutigen – die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- Konflikte entschärfen – Probleme lösen
- Selbständigkeit fördern – Kooperation entwickeln

Durch den Kurs führt Frau Sabine Meckel, Erzieherin mit Zusatzausbildung in Personenzentrierter Gesprächsführung.

Der Veranstaltungsort für Teilnehmende aus der Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch ist der Kindergarten St. Michael in der Kaiserstraße 4 in Rohrhof. Der Kurs beginnt am Montag, 18. Februar 2013, um 20.00 Uhr und wird an weiteren 4 Montagabenden fortgeführt.

Zur Klärung anstehender Fragen und als Einführung in die Thematik gibt es einen **Informationsabend am Montag 21. Januar 2013 von 20.00 bis 21.30 Uhr** ebenfalls im Kindergarten St. Michael.

Der Kurs und die Kursmaterialien werden von der Seelsorgeeinheit bezuschusst, so dass sich die Restkosten auf 30,00 € für Einzelpersonen bzw. 50,00 € für Paare belaufen.

Informations- und Anmeldebroschüren liegen in den Kindergärten und Katholischen Pfarrämtern in Brühl und Ketsch aus; hier können auch die schriftlichen Anmeldungen für maximal 12 Kursteilnehmende bis zum Anmeldeschluss am Montag 4. Februar 2013 abgegeben werden.

Weitere Ansprechperson ist Pastoralreferentin Martina Gaß, Telefon 7632 oder martina.gass@kath-bruehl-ketsch.de

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl



Ökumenische Gemeindefahrt nach Masuren und Danzig in den Herbstferien 2013

In der Zeit von **27.10.2013-02.11.2013** findet die siebte ökumenische Gemeindefahrt nach Nordpolen statt. Pfarrer Andreas Maier und Pastoralreferentin Martina Gaß starten zu dieser gemeinsamen Studienfahrt, die nach Nordpolen führen wird. Polen ist seit vielen Jahren Mitglied der EU und erlebt einen wirtschaftlichen Aufschwung. „Wenn ich an die Wälder und Seen Ostpreußens denke, an die weiten Wiesen und alten Alleen, dann bin ich sicher, dass sie noch genauso unvergleichlich schön sind wie damals, als sie mir Heimat waren“, schrieb Marion Gräfin Dönhoff. Vom Stettiner Haff bis zur Danziger Bucht und in die Masuren führt die Reise durch eine Gegend, die jahrhundertlang deutsch geprägt wurde. Im Land der Deutschordensritter und der Störche, von Lenz und Grass, erwarten die Teilnehmenden hanseatische Hafenstädte, ursprüngliche Natur und Tausende von Seen. Besucht werden Kirchen, die typisch für die Region sind, in denen dann auch Klänge der dortigen Orgeln erklingen werden. Spirituelle Impulse und geistliche Begleitung durch Martina Gaß und Andreas Maier begleiten die Gruppe. Zwischendurch bleibt Zeit, die einheimischen Spezialitäten wie Bigos, Pierogi oder die berühmten Thorner „Kathrinchen“ zu probieren. Das Reiseprogramm mit allen nötigen Informationen zur Reise (Preis, Leistungen etc.) ist ab dem Wochenende bei den Pfarrämtern in Brühl und Ketsch erhältlich.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 20.01.

10:00 Uhr „Doppelt gemoppelt“ – Gottesdienst (Maier) im Gemeindezentrum im Rahmen der regionalen Predigtreihe 2013: „Kann denn Liebe Sünde sein? – Liebesgeschichten der Bibel“.

Montag, 21.01.

- 17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“ 4-bis 7-Jährige in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 22.01.

- 10:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum
 (bei schönem Wetter, Treffpunkt Steffi-Graf-Park)
 19:30 Uhr Jugendkreis JBK (Lifehouse) in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 23.01.

- 10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)
 10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Gaß)
 14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
 15:15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 im Gemeindezentrum
 17:00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2 im Gemeindezentrum
 19:00 Uhr Wochenandacht in der Kirche (Hundhausen)
 20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum
 20:00 Uhr KonfirmandInnen-Elternabend im Gemeindezentrum

Donnerstag, 24.01.

- 16:00 Uhr Gedächtnistrainingskurs im Gemeindezentrum
 19:00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl

Freitag, 25.01.

- 16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergarten Heiligenhag
 17:00 Uhr Abfahrt zum Konfirmanden-Wochenende am Gemeindezentrum (Fahrgemeinschaften)
 19:00 Uhr Treffpunkt Ev. Jugend für Jugendliche bis 14 Jahre in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Sonntag, 27.01.

- 10:00 Uhr „Aus Feindschaft wird Liebe“, Gottesdienst in der Kirche (Irmgard Kreiselmeier, Plankstadt) im Rahmen der regionalen Predigtreihe 2013: „Kann denn Liebe Sünde sein? – Liebesgeschichten der Bibel“.

Montag-Jungschar für 9-12 Jahre entfällt.

Am Montag, den 21.1.2013 findet im Gemeindezentrum keine Jungschar für 9- bis 12-Jährige statt.

Neuer Termin für Gedächtnistrainingskurs!!!!!!

- gestern vergessen
- heute verlegt

- was tun, wenn das so weitergeht?

Die ev. Kirchengemeinde Brühl bietet ab Donnerstag, 24.01.2013 im Rahmen der ev. Erwachsenenbildung erneut einen Gedächtnistrainingskurs in entspannter und lockerer Atmosphäre im Gemeindezentrum an. Auf spielerische Art und Weise können Sie Ihr Gedächtnis verbessern, sich anregen lassen und im Gedankenaustausch Neues erfahren. Es gibt viele Methoden und Tricks, wie Sie Ihre grauen Zellen in Schwung bringen können. Koordinations- und Entspannungsübungen ergänzen das Angebot.

Der Kurs richtet sich an Personen, die in geselliger Runde Ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen wollen.

Beginn: Donnerstag 24.01.2013

Wann? Wöchentlich von 16:00 – 17:30 Uhr

Dauer: 5 x 1,5 Std.

Ort: GZ, Gruppenraum 1

Preis: 40,00 €

Kursleitung: Dorothee Krieger, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin (BVG)

Anmeldung bis 22.01.2013 bei Dorothee Krieger, Tel. 7 74 93, E-Mail: dorotheekrieger@googlemail.com

23. Januar 2013 – 16.30 Uhr in Hockenheim, Gauß-Gymnasium Begegnung der Religionen: „Ist das noch derselbe Gott?“

Zu Beginn dieses Schuljahrs hat die Brühler Aktion 60+ überrascht, aber erfreut festgestellt, dass unter ihren Betreuten sehr viele kleine Muslime sind. An der Schillerschule etwa stellen sie 50 %.

Viele Christen sind aber unsicher, wie sie angesichts der Gewalt in der Welt des Islam mit muslimischen Deutschen gut und herzlich umgehen sollen. Deshalb haben sie mit ihrem Coach, dem Pfarrer und Psychologen Peter Kruse, Religionslehrer am Hockheimer Gauß-Gymnasium, verabredet, sich an dem Abend zu beteiligen „Ist das noch derselbe Gott?“ Die Veranstaltung beginnt am 23. Januar, 16.30 Uhr, mit einer szenischen Lesung über: „Wurzeln eines guten Zusammenlebens der Religionen“.

Nach einer Pause wird um 19.30 Uhr der evangelische Theologe und Kurator der Hochschule für jüdische Studien, Prof. Manfred Oehming, sich mit der Frage befassen, ob Juden, Christen und Muslime denselben Gott verehren.

Wer den Text der Lesung sucht, findet ihn auf der Homepage der Aktion: „Bruehler-Aktion-60-plus-de“. Herzliche Einladung zum Besuch.

	Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen	
---	---	---

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl
 Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 20. Januar

- 18.30 Uhr Gottesdienst
 Predigt: Otto Lang
 Thema: Unterwegs mit Gott – weil er frei macht
 Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 22. Januar

- 19.30 Uhr Lifehouse Jugendkreis
 Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag, 27. Januar

- 18.30 Uhr Gottesdienst
 Predigt: Hans-Peter Theilig
 Ev. Gemeindezentrum

Gesprächsreihe zur Bergpredigt

Die Bergpredigt ist einer der bekanntesten Texte der Bibel – faszinierend einfach und doch unglaublich radikal. Die Regierungserklärung Jesu sagen die einen, während andere sie schlicht für unerfüllbar halten.

„Selig sind die Sanftmütigen; niemand kann zwei Herren dienen; das Böse mit dem Guten überwinden; den Feind lieben, die Gewaltlosigkeit über alles schätzen; ...“

Mahatma Gandhi ließ sich ganz real zur Politik des gewaltlosen Widerstands inspirieren, während andere sie zum Anlass nahmen auszusteigen und sich aus dieser Welt zurückzuziehen.

Fordert Jesus zu viel? Überfordert er uns mit seinen radikalen Aussagen?

Der bekannte Journalist und Buchautor Franz Alt formulierte:

„Jesus stellt vieles auf die Füße, was vor ihm verkehrt und auf dem Kopf stand. Ihm geht es nicht um religiöse Formeln, sondern um Inhalte; nicht um förmliche Gerechtigkeit, sondern, um Liebe; nicht um Theorie, sondern um Praxis, nicht um Friedensgerede, sondern um Friedenstaten, nicht um die Lehre, sondern um das Leben.“



Die Bergpredigt ist keine schöne Utopie, sondern entfaltet bis heute ihre verändernde Kraft, wenn Menschen es wagen sich darauf einzulassen.

Die Gesprächsreihe zur Bergpredigt beginnt am 17. Januar um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3 in Brühl. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft Brühl unter Tel. 06202-71723.

Parteien



Senioren Union III CDU

Seniorenunion CDU

Vortrag von Kurt Wagner, Kreisrat, Vorsitzender der CDU Senioren Union Rhein Neckar

Thema: „Was können wir Senioren tun, um im Herbst für die CDU die Bundestagswahlen zu gewinnen?“

Zeit: Donnerstag, den 31.1.13, 17 Uhr

Ort: Brühl, Bismarckstr. 49, Gaststätte „Eulenspiegel „



54. Altpapiersammlung der Grünen Liste Brühl,

Samstag, 19. Januar 2013

10-13 Uhr, hinterer Messplatz

..... für den sozialen Zweck und zur Schonung der Wälder. Diesmal sind wieder die Schüler der 8. Klasse der Schillerschule Brühl dabei. Sie helfen bei der Sammlung mit und finanzieren sich mit dem Erlös die geplante Klassenfahrt.

Geeignet sind Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Kartonagen. Bitte achten Sie darauf, dass keine Kunststoffe, Folien, Tapeten, Styropor-Verpackungen oder Hygienepapiere dabei sind.

Zum Aufwärmen halten wir heißen Apfelsaft für Sie bereit.

Gebrauchte Bücher nehmen wir gesondert an. Der Erlös aus deren Verkauf geht über den Förderkreis Dritte Welt als Unterstützung an unsere Partnergemeinde Dourtenga.

Kulturelles



Jugendkunstschule Brühl

Neues Projekt in den Faschingsferien!

JETZT WIRD'S POPPIG!

13.02. bis 15.02.2013, 3 Vormittage

9.00 - 12.00 Uhr, 12 Ustd.

Für Kinder ab 6 Jahren



Wenn es draußen grau und ungemütlich ist, wird's bei uns so richtig bunt. Inspiriert durch die Kunst-richtung „Pop-Art“ drucken, spachteln und experimentieren wir und gestalten tolle Collagen auf Leinwand.



Leitung:

Andrea Tewes

Gebühr:

36,- Euro

Ort des Kurses:

Mehrzweckraum am Schwimmbad (gegenüber der Schillerschule); Eingang neben der Sporthalle

Anmeldung:

Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0

Das Material für den Kurs wird gestellt und ist in der Gebühr enthalten.

Bitte bringt einen Malkittel mit bzw. tragt Kleidung, die schmutzig werden darf!

Donnerstag, 24. Januar 2013,**20.00 Uhr, Festhalle****Ottfried Fischer
„Wo meine Sonne scheint“**

Das Highlight
im Januar



Ottfried Fischer ist seit Jahrzehnten ein absoluter Star der Kabarettzene und darüber hinaus einer der bekanntesten deutschsprachigen Fernschauspieler, der auch schon in internationalen Produktionen mitwirkte.

Ottfried Fischer ist nicht nur hintergründiger Humorist, sondern auch ein scharfer Beobachter aktueller politischer Strömungen. Begriffe wie Leitkultur und Globalisierung, Fundamentalismus und Moral setzt er kongenial mit Werten wie Heimat, Patriotismus, Religion und Glauben in Beziehung.

Ziel dieses Heimatabends: Die Sonne der Erkenntnis leuchten zu lassen! Doch so ernst das Thema auch sein mag: Das Publikum wird sich in Anbetracht des Ergebnisses auf Lachkrämpfe in Serie einstellen müssen.

Steigende Flüchtlingszahlen, weltweites Migrantentum, Patriotismusdebatte. Die UNO beschließt das „Jahr der Heimat“. Organisiert wird das in unzähligen Kommissionen, nach Maßgabe europäischer Richtlinien mittels nationaler Heimatschutzgesetze. Einen dieser Heimatexperten - mit dem Schwerpunkt "originäre heimatliche Ausdrucksformen" stellt Ottfried Fischer in seinem Bühnenprogramm dar.

Der Kabarettbesucher erfährt, wie rigoros der heimatkundige Heimatschutzgesetzbeauftragte das Thema anpackt, durchaus auch im Sinne tümelnder Leid-Kultur nicht nur aus dem tiefen deutschen Süden. Nach einiger Zeit aber scheint ihm die Sonne der Erkenntnis und er erblickt den Unterschied zwischen „wertkonservativ“ und dem Gegenteil, das da schlicht lautet: „blödkonservativ“.

Eintritt: 15,-€ bis 21,- € , AK + 2,-€
(Einzelplatznummerierung)

Saalöffnung: 19.15 Uhr

Kultur
in
Brühl

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Freitag, 22. Februar 2013, 20.00 Uhr, Villa**Meixner****Madeleine Sauveur –
„Ich komme selten allein!“**

Madeleine Sauveur kommt selten allein: Sie hat nicht nur –wie immer – ihren fabelhaften Pianisten, Komponisten und Multiinstrumentalisten Clemens Maria Kitschen dabei. Nein, sie hat sich jetzt in ihrem neuen Programm sogar vervielfältigt: die Sängerin und Kabarettistin hat sich durch 10 geteilt, multipliziert und potenziert. Es kommt die freche, melancholische, chaotische Sauveur. Denn Sauveur ist Plural!



Eintritt: 15,- € , AK + 2,-€

Freitag, 08. März 2013, 20.00 Uhr,**Festhalle****Pe Werner mit ihrem aktuellen Programm
„TURTELTAUB“- Speziell zum Tag der Frau**

Nach ihrem großen Erfolg im März dieses Jahres kommt sie mit ihrem neuen Bühnenprogramm „Turteltaub“ noch einmal hierher nach Brühl, speziell zum Frauentag wird sie ihr Programm entsprechend abwandeln und alle Register ihres Könnens ziehen. Erfrischend komisch, berührend melancholisch, lüstern lästernd, mimt sie die Braut, die sich nicht traut, räkelt sich auf dem Flügel, schmachtet Kuchenbuffets, Mr. Moon und irdische Mannsbilder an, nur um letztere danach charmant um die Ecke zu bringen. Rein musikalisch – versteht sich!



Eintritt: 22,-€ bis 28,-, AK + 3,-€
(Einzelplatznummerierung)

Kartenverkauf Rathauspforte
06202- 2003 0



Neue Ausstellung in der Villa Meixner

25. Januar bis 03. März 2013

Horst Janssen

Zeichnungen, Radierungen, Lithos, Bücher



Horst Janssen wird am 14. November 1929 in Hamburg geboren und wächst bei seiner alleinerziehenden Mutter und seinen Großeltern in Oldenburg auf. Nach deren Tod nimmt ihn seine Tante Anna in Hamburg zu sich und meldet den 16jährigen Neffen an der Landeskunstschule in Hamburg an. Dort studiert Horst Janssen von 1946 bis 1952 und wird Meisterschüler bei Alfred Mahlau, der ihm bereits kleinere Aufträge vermittelt.

Im Jahr 1952 erhält Horst Janssen ein Lichtwark-Stipendium der Hansestadt Hamburg und muss die Landeskunstschule verlassen. Kurze Zeit später kann Horst Janssen erste berufliche Erfolge verbuchen und erhält 1957 erneut ein Stipendium vom Kulturkreis des Verbands der Deutschen Industrie. Ihm werden erste Ehrungen zugesprochen, wie der Kunstpreis der Stadt Darmstadt oder der Edwin-Scharff-Preis der Stadt Hamburg.

1967 zieht Horst Janssen nach Hamburg-Blankenese. Sein Schaffen findet große Beachtung. Er ist auf zahlreichen Ausstellungen vertreten.

Am 31. August 1995 stirbt Horst Janssen.

Der Künstler gilt heute als einer der bedeutendsten Grafiker und Zeichner der Nachkriegszeit. Janssen hinterlässt ein umfangreiches Oeuvre, allein seine Radierungen umfassen etwa 3.000 Einzelwerke.

Ausstellungseröffnung:

Freitag, 25. Januar 2013, 19.00 Uhr

Begrüßung:

Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Einführung:

Yvonne Weber M.A.
Kunsthistorikerin

Musikalische Umrahmung:

Jugendmusikschule Brühl

Informationen:

Lothar Ertl, Tel. 06202/2003-23

Öffnungszeiten:

Sa. 15.00 – 17.30 Uhr
So. und Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bevölkerung von Brühl und Rohrhof ist herzlich eingeladen.

Villa Meixner • Schwetzing Str. 24 • 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz

Vereine



Jahrgang 1941/42

Wir treffen uns am Freitag, den 25.01.2013 um 18.00 Uhr in der Gaststätte der Kleintierzüchter zu einem gemütlichen Zusammensein.

Jahrgang 1947/48

Treffen am 29.01.2013, 18.00 Uhr im Clubhaus der Kleintierzüchter

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Gruppe Brühl-Schwetzingen

trifft sich am Montag, 21.01.13 um 15.00 Uhr **zur Wahl des Gruppenteams** und zum Gesprächskreis mit Geburtstagsfeier im neuen Gruppenraum in Brühl beim Hallenbad.

Kontakt: Ursula Wippert, Tel. 74816

Margit Beiersmann Tel. 75974

Edelzwicker

Stammtisch „Edelzwicker“

Der erste Edelzwicker-Stammtisch im neuen Jahr findet am Montag, den 28. Januar um 19:30 Uhr im Brühler Hof statt.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder 74718 (Herbert Semsch)

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Einladung

Alle Mitglieder und Freunde des Hausfrauenvereins laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein in den Sportpavillon des Fußballvereins Brühl ein. Termin ist der 23.01.2013, 15 Uhr. Über Ihr zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Gewerbeverein Brühl & Rohrhof

Nur Gewinner bei der Weihnachtssterne-Aktion des Gewerbevereins

Dass Kinder unserer Gemeinde zu den großen Gewinnern der Glückssterneaktion des Gewerbevereins gehören, ist ja schon bekannt. Dies kommt nämlich daher, dass der Erlös der Aktion zu 100 % der vor einem Jahr gegründeten Stiftung „Sternenglück für Brühler und Rohrhofer Kinder“ zugute kommt. Die Stiftung unterstützt Kinder in enger Abstimmung mit den jeweiligen Klassenlehrern ganz gezielt mit Schulstartergutscheinen und Schulmaterial einerseits, andererseits wird neben diesem rein materiellen Aspekt aber auch die Integration, das „dabei sein“ ermöglicht, indem durch Gelder der Stiftung beispielsweise Eintrittskarten für das Schwimmbad, Sportkurse oder Zuschüsse zu Klassenfahrten finanziert werden. Die Hilfe setzt da an, wo andere Fördermöglichkeiten nicht greifen. „Finanzielle Probleme sind in der heutigen Gesellschaft kein Makel, es geht schnell, dass man in eine finanzielle Schieflage kommt. Lassen Sie sich helfen – vor allem Ihrer Kinder wegen!“, ermutigt Monika Zoepke denn auch betroffene Eltern, sich im konkreten Fall bei der Stiftung zu melden. In den vergangenen Monaten konnten schon etliche Kinder in Brühl und Rohrhof unterstützt werden.

Nun sind die Kinder aber beileibe nicht die einzigen Gewinner. Vor kurzem wurden aus der stattlichen Zahl von 2341 Sternen – ein neuer Rekord! – die diesjährigen Preisträger gezogen.

Als Gewinnerin eines 100-Euro-Einkaufsgutscheins wurde unter Aufsicht von Rechtsanwalt Bernd Kieser die Le Visage-Kundin Karin Merten ermittelt. 75-Euro-Einkaufsgutscheine erhalten Ralf Schäfer und Andrea Schmitt. Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 50 Euro gehen an Roland Kainz, Gisela Bretz, Gisela Bätz, Ulrich Harant, Karin Weick, Hannelore Zappe, Magdalena Sosgornik, Frau Hinderberger und Eugen Ess. Herzlichen Glückwunsch!

Die feierliche Gewinnübergabe findet dann – das sei heute schon verraten – zusammen mit der Spendenübergabe am 31. Januar 2013 um 16.30 Uhr im Beisein von Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Brühler Rathaus, im großen Sitzungssaal, statt.
bh



Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Familiäre Winterfeier zu Auftakt des neuen Jahres – Konkordia lädt ein

In das neue Jahr 2013 starteten die Sänger des Gesangvereins „Konkordia“ mit ihrer Winterfeier, zu der kürzlich in den neuen Saal des TV – Brühl geladen wurde. Die Veranstaltung war komplett ausgebucht und fand eine hervorragende Resonanz beim begeisterten Publikum. Durch den Abend führte Sänger Wolfram Gothe mit erheiternden Anekdoten, Gedichten und Witzen.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Jagdhornbläser mit Vorstand Veronika Fitterer und Dirigent Bernd Heinrich sowie der Begrüßung der Gäste, unter ihnen Bürgermeister Dr. Ralf Göck, einige Gemeinderäte und etliche Ehrenmitglieder der „Konkordia“ reflektierte 2. Vorsitzender Christoph Hochlenert auf das Jahr 2012 unter dem Motto „Was hat es der Konkordia gebracht – Höhen? Oder auch Tiefen?“

Insgesamt sei man mit dem Jahr 2012 zufrieden. Es wurde viel geleistet, vieles auf den Weg gebracht und man schauete guten Mutes in die Zukunft, so Hochlenert. Die Vorstandschaft ist nun wieder komplett besetzt, man ist personell gut aufgestellt und für die Herausforderungen der Zukunft ausgezeichnet gerüstet. Highlights des Jahres waren Veranstaltungen wie Grillfest, Familienausflug und Straßenkerwe, dazu die erneute Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde.

Hochlenert dankte allen, die sich in das Vereinsleben eingebracht hatten, sein Dank galt auch der Gemeinde Brühl, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für ihre wohlwollende Unterstützung.

Mit dem Motte „Mut zur Veränderung im Gleichklang mit Tradition“ fuhr 1. Vorsitzender Willi Wirtz rückblickend fort. Für den Männergesang in Brühl habe das Jahr 2012 durch die Zusammenführung der Chöre des MGV Sängerbund und des GV Konkordia unter dem Dirigat von Hans Kämmerer eine richtungweisende Veränderung ergeben.

Mit nun über 60 Sängern sei ein gewaltiges Potential vorhanden, sich attraktiv der Öffentlichkeit zu präsentieren und an eine neue, anspruchsvolle musikalische Herausforderung heranzugehen.

Traditionelle „Konkordia“-Veranstaltungen wie Grillfest, Sängerkaravane, Straßenkerwe und gemeinsames Totengedenken mit dem Musikverein werde es auch 2013 geben, neben den zahlreichen gemeinsamen Auftritten der Chorgemeinschaft, so Wirtz.

Mit Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit ging es weiter im Programm.

Für 25-jährige Zugehörigkeit wurden geehrt Herbert Adam, Peter Fillinger und Irma Rösch. 40 Jahre in der „Konkordia“ sind Werner Black, Heinz-Otto Faulhaber, Rudolf Kohler, Albert Lang, Hubert Palzer, Ulrich Rampp, Otto Rempp, Dieter Rönitsch, Rolf Schweinfurth und Monika Tohn.

50 Jahre in der „Konkordia“ sind Günter Hartmann und Helmut Storch, bereits 60 Jahre Mitglied ist Edgar Maurer.

Seitens der Gemeinde Brühl erhielt Vorsitzender Willi Wirtz aus der Hand von Bürgermeister Dr. Göck in Anerkennung jahrelanger Ehrenamtstätigkeit den Ehrenamtspreis 2013 überreicht. Musikalisch folgte ein Auftritt der „Konkordia“-Chores und ein Vortrag

des Klarinetten-Trios der Musikschule Brühl. Die jungen Künstler Maria Laus, Jennifer Geng und Philipp Schill brachten Werke von Hummerl, Boufil und Mozart zu Gehör und ernteten damit kräftigen Applaus. Nach der kulinarischen Stärkung am Buffet und ausgiebiger Gelegenheit zum Plaudern ohne Hektik, in gemütlicher Atmosphäre, musikalisch untermauert vom Alleinunterhalter „Birdman“ alias Bernd Vogelmann beglückte der Chor, dirigiert von Wolfgang Reiser mit einem zweiten Auftritt die Besucher. Heitere Sketche, vorgetragen von Aktiven des Chores strapazierten in Folge die Lachmuskeln des Publikums.

„Beim Frisör“ lautet der Titel des 1. Auftritts. „Frisör“ Christoph Hochlenert wollte seinem „Kunden“ Willi Wirtz „Vorne lang, hinten kurz“ unbedingt dessen bevorstehenden Städtetrip nach Rom vermiesen. „Überfüllte Stadt, elende Hitze, mieses Hotel, Audienz beim Papst eine einzige Hetze. Nach der Rückkehr aus Rom war der Kunde überschwänglich begeistert von allem, was er dort erlebte. Er sei vor dem Papst niedergekniet, dieser sei ihm mit der Hand über den Kopf gefahren und habe entsetzt gefragt „Mein Sohn, wer hat dir denn die Haare geschnitten?“.

Ludwig Wocheslander (Aloisius) und Rainer Baumann „Petrus“ folgten originell kostümiert mit „Ein Bayer im Himmel“. Quintessenz des Ganzen: Aloisius sitzt noch immer in der „Traube“ und der Gemeinderat Brühl und die „Konkordia“ warten bis heute noch auf ihre „Erleuchtung“. Mit himmlischem Beifall wurden sie von der Bühne verabschiedet.

Im abschließenden Vortrag berichtet Sänger Franz (Zorn) von seinen Erlebnissen bei einem Sängerwettstreit. In seiner einzigartigen Art und Weise hatte er die Lacher wieder auf seiner Seite.

Die beiden Vorsitzenden Willi Wirtz und Christoph Hochlenert bedankten sich abschließend bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des harmonischen, familiären und unterhaltsamen „Konkordia-Abends“ beigetragen hatten, die positive Resonanz der Gäste sei Ansporn für ähnliche Veranstaltungen in der Zukunft.

Fww/Lw



Kollerkröten Brühl e.V.

19.01.2013

11 Jahre Lady Night der Brühler Kollerkröten Kartenvorverkauf hat begonnen ...

Die Nachfrage für die Karten der Brühler Lady Night zeigen, dass Sie sich wieder auf unsere Lady Night freuen. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung in der Festhalle hat begonnen.

Die Kollerkröten begrüßen Sie in gewohnt angenehmer Atmosphäre und versprechen Ihnen bereits einen gelungenen Abend. Die Moderatorin Betty und ihr Moderationsgast „Claudio“ haben auch in diesem Jahr wieder jede Menge „Leckerbissen“ für Sie an diesem Abend verpflichtet.

Mit viel Witz, Gesang, und Humor wird auch mal die Gattung Mann in den Schmutz gezogen, wenn diverse Bühnengrößen vom Leder ziehen wie z.B. Hildegard Geiselwiedrich und Viktor und Viktoria. Wie jedes Jahr wird jede Menge Show und Tanz sowohl weiblicher als auch männlicher Tanz geboten. Schalten Sie von Ihren Alltagsorgen ab und verbringen Sie einen lustigen und spannenden Abend vielleicht im Kreise Ihrer Freundinnen. Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr.

Platzkarten von 18 – 20 € können Sie nach Einsicht des Tischplans bei Fr. Bettina Möltgen, Tel. 06202-74345 oder auch an der Abendkasse erwerben. Die Kollerkröten freuen sich auf einen gelungenen Abend mit Euch!

Kindermaskenball der Kollerkröten in Festhalle

Am Sonntag den 27.01.13 findet der Kindermaskenball der Kollerkröten in der Festhalle statt. Die Narren haben wieder tolle Spiele und Überraschungen vorbereitet. Los geht's um 14.00 Uhr nach drei Stunden, spielen, toben, lachen dürft ihr Euch gegen 17.00 Uhr wieder auf den Nachhauseweg machen.

Bei einem Eintritt von 3,50 € seid ihr dabei.

Einlass 13.30 Uhr. Viel Spaß!

Närrische Sitzung in der Festhalle am 09.02.2013!!

Bei der närrischen Sitzung mit dem Thema „Afrika“ am Samstag, 09.02.2013 erwartet Sie wie gewohnt eine tolle Bühne, mit buntem Programm das sich aus zahlreichen Highlights wie unseren Garden, den Showauftritten sowie den hervorragenden Büttendrednern aus nah und fern auszeichnet.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.31 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr.

Die Karten im Vorverkauf bekommt man für 18 € bei Yvonne Ristau unter Tel. 06202/4099831 Handy: 0160-97740411



Die Rohrhofer Göggele e.V.

LEO-ANGRESIUS-Verdienstorden/Verleihung des goldenen Vlies



Alljährlich kurz vor Beginn der heißen Phase in der Fastnacht verleihen die Rohrhofer Göggele ihre höchste Auszeichnung – den „Leo-Angresius-Verdienstorden“.

Die Ordenskommission entschied sich dieses Jahr diese Auszeichnung an zwei verdiente Elferrätinnen zu verleihen.

Julia Nagy und Stefanie Stumpf wurden am Samstag im Rahmen einer Feierstunde mit dem Leo-Angresius-Verdienstorden der Rohrhofer Göggele ausgezeichnet. Weil bereits von Kindertagen an im Verein, haben sie sich diese Auszeichnung redlich verdient.

Julia Nagy trat mit 10 Jahren der Göggele-Garde bei und durchlief diese bis zur Aktiven-Garde. Nach Ihrem Rückzug aus der Garde war es für sie ganz klar im Damenelferrat den Göggele treu zu bleiben und krönte in der Kampagne 2009/2010 ihre Fastnacht-Karriere als Prinzessin der Rohrhofer Göggele. Seit letztem Jahr ist sie nun auch im Trainerstab der Göggele wo sie zusammen mit Nadine Kunde die Juniorengarde trainiert.

Vor einigen Jahren ist sie zusammen mit der zweiten geehrten Steffi Stumpf dem Wirtschaftsausschuss beigetreten und beide haben hier den sanften Generationswechsel vollzogen.

Steffi Stumpf ist sogar von Geburt an bei den Göggele, denn sie stammt aus einer der Fastnachtfamilien vom Rohrhof. Als geborene Stefanie Freirich und Enkel des Namengebers Leo Angresius, zu dessen Andenken dieser Orden verliehen wird, hat sie fast alle

Stationen im Verein erlebt, angefangen als kleines Gardemädchen – bis heute zum Damenelferrat. In der Kampagne 2001/2002 regierte sie daher auch die Rohrhöfer Göggele als Prinzessin Steffi I. aus der Göggelefamilie.

Im Rahmen dieser Feierstunde wurde Uwe Götz, Ehrensenator der Rohrhöfer Göggele mit dem Goldenen Vlies ausgezeichnet. Uwe Götz unterstützt seit mehr als 11 Jahren die Rohrhöfer Göggele nicht nur in seiner Eigenschaft als Wirt des Vereinslokal Hotel/Restaurant Brühler Hof, sondern auch als aktiver Ehrensenator finanziell und tatkräftig u.a. beim Stand der Ehrensenatoren während des Brühler Fastnachtsumzuges.

Die Vorstandschaft wie auch alle Aktiven gratulieren den Geehrten zu ihren Auszeichnungen.

Große Prunksitzung der Rohrhöfer Göggele am Samstag 26. Januar 2013 – Beginn 19:11 Uhr

Die letzten Vorbereitungen für die Prunksitzung der Rohrhöfer Göggele sind im vollen Gange und die „Göggele“ freuen sich ihre Gäste in der Sporthalle der Schillerschule zur Prunksitzung und Sonntag zur Seniorensitzung begrüßen zu können.

Karten für die Prunksitzung sind für Kurzentschlossene auch an der Abendkasse erhältlich.

Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzung und den Rosenmontagsball am 11. Feb. (Beginn 20:01 Uhr) geht bei „Ratzefummel“ Rheinauer Str. 31 weiter.

Senioren-Prunksitzung

Am Sonntag den 27.01.2013 findet wie jedes Jahr die Senioren-Prunksitzung der Rohrhöfer Göggele statt. Beginn 14:11 Uhr. Einlass in die Sporthalle an der Schillerschule ist ab 13:15 Uhr

Alle Senioren aus Brühl und Rohrhof sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Eintritt frei

Kindermaskenball bei den Göggele am 03.02.2013 – 14:01 Uhr

Auch in diesem Jahr freut sich Kinderprinzessin Isabell I. unser tanzendes Küken auf ihre große Veranstaltung – den Kindermaskenball. Am Sonntag 03. Februar ab 14:01 ist es im Vereinshaus des SV Rohrhof so weit. Die Clowns-Gruppe wird hier wie immer für viel Spaß und Unterhaltung sorgen.

Country Club Brühl Buffalo's

Howdy Buffalo's

Freitag den 18. Januar 2013 findet aufgrund der Witterungsverhältnisse kein Clubabend statt.

Montag den 21. Januar Tanztraining ab 19:30 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum nächster Clubabend voraussichtlich Freitag 25.01., keep it country, and so long

BUFFALO'S
Country-Club Brühl e.V.



Square Dance Club Nawiegehtdas.de

Square Dance und Clogging Club Nawiegehtdas.de Clubabend Square Dance:

Donnerstag, den 24.01.2013
von 19.30 bis 22.00 Clubabend im 1. OG

Donnerstag, den 31.01.2013
von 19.30 bis 21.15 Class/
von 21.15 bis 22.00 Clubabend + MS Workshop

im Sportcenter Brühl jetzt Eventhouse Weber, Luftschiffing 6, 68782 Brühl. Wir tanzen im **Saloon der Western Ranch** im hinteren Teil der Halle.

Clubabend Clogging:

Sonntag, den 20.01.2013
von 17.30 bis 18.30 Uhr Class/von 18.30 bis 21 Uhr Clubabend

Sonntag, den 27.01.2013
von 17.30 bis 18.30 Uhr Class/von 18.30 bis 21 Uhr Clubabend
im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl

Wer sich für Square Dance oder Clogging interessiert ist herzlich eingeladen uns an einem Clubabend zu besuchen. Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei Rolf und Karin Krayer, Tel. 06202/77750 (AB).



Kegelveerein 1974 Brühl e.V.

Jugendtraining:

Donnerstag: 16:00-17:00 Uhr
HL.

Nur die 1. Mannschaft gewinnt

Am vergangenen Wochenende spielte die 3. Mannschaft in Walldorf gegen Stolzer Kranz Walldorf 5. Leider konnten wir hier keine Punkte holen. Wir verloren mit Holz.

Die 2. Mannschaft spielte in Kronau bei einem wichtigen Spiel um den Abstieg gegen den Tabellennachbarn aus Kronau. Doch mit einer desolaten Mannschaftsleistung konnten wir keine Punkte entführen und verloren folgerichtig mit 5196 zu 4814. Somit wird es sehr schwer den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Einzelergebnisse gibt es hier keine da keines erwähnenswert war.

Die 1. Mannschaft reiste zum schon fast sicheren Absteiger nach Ettlingen. Zum ersten Mal in dieser Saison stand mit Stefan Bradneck ein neuer 6. Mann im Aufgebot der 1. Mannschaft.

Nach dem Startduo Zirnstein Markus und Bradneck Stefan waren wir bereits mit 79 Holz in Führung. Das Mittelpaar Lorenz/Rupp konnte durch ein ungewohnt starkes Spiel den Vorsprung um weitere 131 Holz ausbauen. Somit war das Spiel eigentlich schon gelaufen als unser Schlussduo Zirnstein Daniel/Böttcher Alex auf die Bahn ging. Doch auch sie ließen es sich nicht nehmen und bauten den Vorsprung auf 342 Holz aus. Somit konnten wir das Spiel mit unserem besten Saisonergebnis von 5634 zu 5292 gewinnen.

Markus Zirnstein 901, Alexander Böttcher 910, Stefan Bradneck 925, Sebastian Rupp 930, Manfred Lorenz 962 und Daniel Zirnstein 1006.

Am Wochenende spielen wieder alle 3 Mannschaften auswärts.

3. Mannschaft Samstag 13.45 Uhr in Hambrücken
2. Mannschaft Samstag 14.45 Uhr in Hockenheim (VFL-Gaststätte)
1. Mannschaft Samstag 16.00 Uhr in Lampertheim



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Jahreshauptversammlung 2012

Wie bereits veröffentlicht, findet am Dienstag, den 29. Januar 2013 um 19.30 Uhr im neuen Versammlungsraum der TV-Halle die Jahreshauptversammlung des Turnvereins statt.

Hierzu möchten wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins sehr herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Kassenberichte
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte der Abteilungsleiter
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Bestätigung der Abteilungsleiter
10. Anträge
11. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis 27. Januar beim Vorstand Uwe Schmitt, Ketscher Str. 25 eingereicht werden.
d.h.



Abt. Handball

Jahreshauptversammlung Handballabteilung am 18.01.2013 um 19:00 Uhr im TV-Clubhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Bericht Abteilungsleiter
 3. Bericht Damenwartin
 4. Bericht Herrenwart
 5. Bericht Jugendwart
 6. Bericht Kassenwart
 7. Bericht Kassenprüfer
 8. Entlastung der Abteilungsleitung
 9. Neuwahlen
 10. Anträge
 11. Verschiedenes
- ako

SG Brühl/Ketsch macht Klassenunterschied deutlich

E-Jugend, Nachwuchsrunde:

SG Brühl/Ketsch – SG MTG/PSV Mannheim 23:9 (15:5)

In der Nachwuchsrunde des Handballkreises Mannheim spielt die SG Brühl/Ketsch weiter eine gute Rolle. Das zeigte sich auch im Spiel gegen das Tabellenschlusslicht aus Mannheim. Dabei waren die bedauernswerten Gäste wie erwartet ohne jede Chance. Personell und spielerisch lagen mehrere Längen zwischen den beiden Teams. In der einseitigen Partie machte die SG nach dem 3:3 ernst und legte Treffer um Treffer vor. Zur Pause führten die Gastgeber bereits mit 15:5.

Auch in der zweiten Hälfte praktisch das gleiche Bild. Den Gästen, die nur acht Spieler aufboten, gelangen nur noch vier weitere Treffer, während die SG den Vorsprung zielstrebig ausbaute. Das Endergebnis von 23:9 spiegelte die Kräfteverhältnisse wider.

SG Brühl/Ketsch: Büchner (1), Busack (13/1), Diehm, Fuchs, Heck (8/1), Janson, Kaufmes (1), Milojeovic, Reidt, Runstuck, Seibert, Strugies.

ako

Brühl nach schwachem Rückrundenstart verdient verloren

Badenliga Damen:

TV Bammental – TV Brühl 30:27 (15:13)

Für den TV Brühl begann die Rückrunde mit einer unnötigen Niederlage beim TV Bammental.

Von Beginn an lag die Heimmannschaft in Führung, konnte sich aber nie mit mehr als zwei Toren Vorsprung absetzen.

Brühl begann das Spiel konzentriert und erarbeitete sich im Angriff immer wieder klare Einschussmöglichkeiten, die aber reihenweise ungenutzt blieben. Umgekehrt wurden in der Abwehr die gegnerischen Angreiferinnen nicht aggressiv genug angegangen, sodass der TV Bammental immer wieder zu leichten Torerfolgen kam.

Das Überzahlspiel wurde auch nicht gerade optimal ausgespielt, sondern es wurde oftmals überhastet der Abschluss gesucht.

Eine weitere Ursache für den Zweitorerückstand nach der ersten Hälfte ist auch der Tatsache geschuldet, dass man zwei Spielerinnen auf Bammentaler Seite einfach nicht in den Griff bekam. Selbst eine Auszeit fünf Minuten vor Ende der ersten Halbzeit konnte an der Miserere nichts mehr ändern. Mit einem 15:13 für den TV Bammental ging es dann in die Halbzeit.

Wer auf Brühler Seite hoffte, dass nach der Halbzeit ein deutlich spürbarer Ruck durch die Mannschaft gegangen wäre, sah sich in seiner Hoffnung erst einmal bestätigt. Brühl kämpfte sich auf 17:17 heran und lag dann nach 40 Minuten erstmals sogar mit 19:17 in Führung. Für eine kurze Zeit keimte Hoffnug auf, dass etwas Zählbares mit nach Hause genommen werden könnte. Doch die Freude über die Führung war schnell verfliegen, denn der TVB verfiel nach knapp 45 Minuten wieder in die Fehler aus der ersten Hälfte, was dazu führte, dass man schnell wieder in Rückstand geraten ist.

Bis zum Spielstand von 25:25 ging es dann ständig hin und her. Führung Brühl, Führung Bammental. Erst dann zog Bammental auf zwischenzeitlich 28:25 davon, bedingt auch noch durch eine ungerechtfertigte Zweiminutenstrafe.

Der TVB verstand es dann nicht mehr in der Restzeit, die notwendigen Tore für ein noch positives Endergebnis zu erzielen.

So blieb es beim 3-Tore-Rückstand und dem Endergebnis von 27:30. Für die nächsten Spiele gilt es sich nun wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren und an schon bereits gute Leistungen in der Vorrunde wieder anzuknüpfen.

TVB: Fürst, Lauerwald, Siebenlist 7/3, Hirsch 3, Obsada 1, Kochendörfer, Gross 3, Werle 1, Edelmann 2/1, Naber 3, Zachert 6, Pristl 1.

Brühl verteidigt Platz zwei

weibl. D-Jugend, Sonderstaffel:

HG Saase – TV Brühl

10:15 (3:4)

Mit zwei wichtigen Auswärtspunkten im Gepäck kehrten die Brühler D-Mädchen von der Bergstraße zurück. Gegen die vorher punktgleiche HG Saase gelang ein verdienter 15:10-Erfolg, der durch eine vor allem in der zweiten Halbzeit überzeugende Leistung auch in dieser Höhe in Ordnung ging. In der ersten Hälfte war die Partie ausgeglichen und der TVB führte zur Pausensirene knapp mit 4:3. Sofort nach Wiederbeginn setzte sich Brühl erstmals mit vier Toren ab (7:3). Das war praktisch schon die Vorentscheidung. Saase kämpfte zwar verbissen um den Anschluss, aber der TVB behielt jederzeit den Überblick und ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Am Ende musste Saase die Überlegenheit der Brühlerinnen anerkennen, die das Spiel mit 15:10 für sich entschieden. Der Brühler Sieg hätte noch deutlicher ausfallen können, denn von sieben Strafwürfen wurden lediglich zwei verwandelt.

TV Brühl: Gress (3), Zuber, Patzschke (2), Göbel (1), Jakob, Steinbach, A. Lederer, Röllinghoff (7/1), Blaschke (1/1), P. Lederer (1/1).

ako

Brühl bringt Spitzenreiter zu Fall

weibl. B-Jugend, Sonderstaffel:

TV Brühl – HSG Mannheim

21:13 (10:8)

Mit einer tollen Mannschaftsleistung zwangen die Brühler Mädchen die bisher ungeschlagene HSG Mannheim mit einem deutlichen 21:13 in die Knie. Mit diesem Sieg rückte der TVB dem Tabellenführer bis auf zwei Minuspunkte auf die Pelle. Für den weiteren Saisonverlauf ist die Spannung vorprogrammiert. Bezeichnend für die Spitzenpartie, dass die Gäste nicht ein einziges Mal in Führung gingen. Brühl wollte das Spiel unbedingt gewinnen und spielte auch genauso. Sie ließen die gefährlichen Spitzen nicht zur Entfaltung kommen und zeigten ihrerseits besten Angriffshandball. Stand es beim Halbzeitpfiff noch 10:8 für den TVB, legten die Brühlerinnen in der zweiten Hälfte noch eine Schippe drauf. Beim 16:10 war die Partie entschieden und die HSG demoralisiert. Während Brühl jubelte, konnten die Gäste am Ende froh sein, nicht noch mehr unter die Räder gekommen zu sein.

TV Brühl: Göbel, Faulhaber, Welter, Grothe, S. Will (2), A. Schneider, Bühn (1), Fähnle (1), S. Schneider (7), Müller (9/2), Patzschke (1), C. Will.

ako

TV Brühl unter Wert geschlagen

weibl. A-Jugend, Sonderstaffel:

TV Brühl 2 – HG Saase

16:23 (7:7)

Im Kampf um die Plätze musste der TV Brühl mit der 16:23-Heimniederlage gegen die HG Saase einen Rückschlag hinnehmen. Trotzdem haben die Brühlerinnen keineswegs enttäuscht. Sie hielten nicht nur lange Zeit gut mit, sondern setzten in ihrem Spiel auch eigene Akzente. In der ersten Hälfte wechselten nicht nur das Geschehen, sondern auch die Führungen, ständig und zur Pause stand es 7:7. Nach Wiederbeginn gelangen den Brühlerinnen drei Tore in Folge zum 10:7. Leider waren das für längere Zeit die letzten Brühler Treffer. Dazu gesellte sich nach der Armverletzung von Natalie Grothe auch noch jede Menge Pech dazu, immerhin vergab der TVB fünf Strafwürfe. Personell dezimiert, es waren nur noch sieben Feldspielerinnen einsatzfähig, verließen die Gastgeberinnen auch die Kräfte.

Die Gäste, alles andere als zimperlich, nutzten das aus und erzielten zehn Tore in Folge zur 17:10-Führung. Brühl verkürzte zwar noch einmal auf 16:20, aber das Spiel war nicht mehr umzubiegen.
TV Brühl: Weber; Welter, Grothe, Bühn (2), S. Will (1), Fähnle (7/2), Meisterling (2), Franz (3), A. Schneider (1).
ako

Handballvorschau

19.01.

18:00 Uhr weibl. A-Jugend, Sonderstaffel
TSV Birkenau 2 – TV Brühl 2
20:00 Uhr 2. Kreisliga Damen
HG Oftersheim/Schwetzingen – TV Brühl 2

20.01.

10:00 Uhr männl. E-Jugend, Aufbaurunde
(Herbert-Lucy Sporthalle)
SG Brühl/Ketsch – SpVgg Sandhofen
11:50 Uhr männl. E-Jugend, Aufbaurunde
(Herbert-Lucy Sporthalle)
SG Brühl/Ketsch – SG Waldhof/Käfertal
10:00 Uhr männl. C-Jugend, Kreisliga Staffel 1
SG MTG/PSV Mannheim – SG Brühl/Ketsch
13:45 Uhr weibl. D-Jugend, Sonderstaffel
TV Brühl – TSV Birkenau
15:15 Uhr weibl. C-Jugend, Sonderstaffel
TV Brühl – TSV Birkenau 2
16:15 Uhr männl. D-Jugend, Kreisliga Staffel 1 (Neurothalle)
SG Brühl/Ketsch – SV Waldhof Mannheim
16:45 Uhr Badenliga Damen
TV Brühl – SG Heddeshaim
18:30 Uhr 4. Kreisliga Männer, Staffel 1
TV Brühl 2 – TuS 02 Weinheim

Gerechtes Remis in Mannheim

Männl. D-Jugend, Kreisliga Staffel 1:

HSG Mannheim – SG Brühl/Ketsch 21:21 (8:8)
Noch nicht ganz wach und etwas verträumt startete die SG Brühl/Ketsch in das Spiel gegen die Heimmannschaft HSG Mannheim und geriet schnell in einen Drei-Tore-Rückstand. Im weiteren Verlauf entwickelte sich eine ausgeglichene Partie mit einer immer sehr knappen Führung der HSG Mannheim. Erst kurz vor Ende der 1. Halbzeit konnte die SG Brühl/Ketsch zum gerechten 8:8-Pausenstand ausgleichen. In der 2. Halbzeit spielten die Mannschaften auf Augenhöhe mit ständig knappen Führungswechseln. Es wurde von Anfang bis Ende ein faires Spiel, auch wenn beide Teams je zwei „Gelbe Karten“ erhielten, wegen Klammerns in der Verteidigungsarbeit.

Das Spiel endete mit einem gerechten 21:21. Nach Abpfiff erhielt SG Brühl/Ketsch noch einen direkt auszuführenden Freiwurf, der aber leider knapp das Tor verfehlte.

SG Brühl/Ketsch: Schäfer; Janson, Wüst (2), Drees (10), Oppek (6), Endres (1), Vierneusel (1), von Loefen (1), Weckesser.

Abt. Tischtennis

Die Tischtennis-Mannschaften des TV Brühl sind am Wochenende in die Rückrunde gestartet. Die erste Damenmannschaft kam dabei zu einem ungefährdeten 8:3-Sieg bei der SG-Limbach-Nüstenbach. Nach zwei Doppelerfolgen durch Thomsen/Schmitt und Amos/Werner gingen die Brühlerinnen mit 7:0 in Führung, ehe den Gastgebern drei Einzelsiege hintereinander gelangen. Susanne Amos blieb in allen drei Einzeln unbesiegt. Kerstin Thomsen, Miriam Schmitt und Monika Werner siegten jeweils einmal und mussten sich jeweils einmal geschlagen geben.

In der Herren-Kreisliga hatte die zweite Mannschaft des TV mit dem ungeschlagenen Tabellenführer TTV Mühlhausen IV einen dicken Brocken als Gegner und musste die erwartete 2:9-Niederlage hinnehmen. Ralf Schröder konnte nach 0:2 Satzrückstand das Spiel gegen Alexander Pilz noch für sich entscheiden. Im Doppel konnten Lang/Bulitta mit ihrer ganzen Routine die talentierten Nachwuchsspieler der Mühlhausener mit 3:0 in die Schranken weisen, im Einzel gelang dies trotz sehr guter Möglichkeiten nicht. In der Kreisklasse A unterlag die dritte Mannschaft des TV der sechsten Mannschaft aus Hockenheim mit 6:9. Oliver Vater und Marc Jeutter konnten im Doppel einen Punkt erringen. Daniel

Siebert konnte zwei Einzelsiege verbuchen, Achim Alandt, Andreas Banse und Marc Jeutter kamen jeweils zu einem Erfolg. Das vordere Paarkreuz ging diesmal leer aus.

Die vierte Mannschaft kam in der Kreisklasse A zu einem 9:5-Erfolg gegen den TB Neulußheim. Buchta/Kluge und Mendes/Plath brachten die Brühler mit 2:1 in Führung. Vinzenz Buchta und Horst Kluge konnten im vorderen Paarkreuz beide Einzel gewinnen, auch Manfred Plath blieb im hinteren Paarkreuz ungeschlagen. Michael Mendes konnte einen Sieg erringen.

Die fünfte Mannschaft kam in der Kreisklasse B mit 3:9 gegen die Post SG Heidelberg unter die Räder. Marc Jeutter und René Kronenberger gewannen jeweils ein Einzel und konnten darüber hinaus auch ihr Doppel gewinnen.

Die 6. Mannschaft des TV trennte sich 5:5 mit der vierten Mannschaft aus Schatthausen. Nach 2:0-Führung aus den Doppeln durch Till/Petrino und Dubbernell/Drbohlav konnte Hans Till, Werner Dubbernell und Peter Drbohlav lediglich jeweils ein Einzel gewinnen.

(mabu)

Wandergruppe Dicker Zeh

Die Monatswanderung findet am Sonntag, 27. Januar statt.

Wir wandern durch die Rheinauen und kehren bei unseren Wanderfreunden Helga und Volkmar Schäfer ein.

Abmarsch um 9.30 Uhr am TV-Clubhaus.

Bei Teilnahme bitte anmelden bis zum 22. Januar.

Außerdem findet am Dienstag, 29. Januar um 19.30 Uhr im Versammlungsraum die Jahreshauptversammlung statt.



Abt. Volleyball

Damen 2 – Erfolgreicher Start in die Rückrunde

Obwohl die Damen 2 um zwei starke Angreiferinnen erleichtert zum ersten Rückrundenspiel in Hochstetten gegen die Damen aus Blankenloch führen, zeigten sie sich zuversichtlich und selbstbewusst. Die SGlerinnen benötigten im ersten Satz zunächst ein paar Bälle, um wieder zu ihrem gewohnten Spiel zu kommen, daher gingen die Gegner mit 6 Punkten in Führung. Dank langen Aufschlagserien von Anne Herwig und Christina Müller sicherten sich die Damen 2 dann wieder einen klaren Vorsprung und gewannen den Satz 25:16. Im zweiten Satz agierten die SGlerinnen intelligent und zielsicher, so dass sie immer wieder direkt punkten konnten und damit den Satz souverän 25:14 für sich entschieden. Durch geniale Anweisungen von Bettina Domhöfer, die stets von der Mannschaft und insbesondere von Anne Spier umgesetzt wurden, konnten die SGlerinnen auch den dritten Satz mit 25:17 klar für sich entscheiden und somit an die Siegesserie der Hinrunde anknüpfen.

DAMEN 3 – erfolgreich ins Jahr 2013

Im ersten Spiel im neuen Jahr traf die SG Bretsch III auf den VC Hoffenheim.

Mit ihrer Spielerin Nicole Köber wieder an Bord, konnte die Mannschaft an ihr altes Spiel anknüpfen und den ersten Satz mit 25:12 gewinnen.

Der 2. Satz ging leider mit 25:18 an den Gegner aus Hoffenheim.

Im 3. Satz fanden die Damen 3 der SG Bretsch wieder in ihr Spiel zurück und konnten den Satz mit 25:20 für sich entscheiden. Hoch motiviert ging die Mannschaft in den 4. Satz und konnte mit einem klaren 25:9 die Tabellenführung weiterhin sichern.

Fußballverein 1918 Brühl e.V.



QiGong:

Es sind noch Plätze frei -

Übungen zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele

QiGong hat zum Ziel, die Lebensenergie des Einzelnen zu stärken, ihn körperlich, geistig und seelisch flexibler zu machen.

Es umfasst mit seinem ganzheitlichen Ansatz gymnastische Elemente, Atemübungen sowie meditative Übungen.

QiGong aktiviert die Selbstheilungskräfte und das Abwehrsystem des menschlichen Organismus.

Unter der bewährten Leitung von Christiane Glock wird ein Kurs mit 10 Abenden angeboten:

ab 01.02.2013, immer freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr

im Gymnastikraum des FVB-Clubhauses „Sportpavillon“, Am Schrankenbuckel 16.

Der Kostenbeitrag für Mitglieder beträgt 40,- Euro, für Nicht-Mitglieder 55,- Euro.

Anmeldungen per E-Mail an stefan.hoffmann1918@web.de oder per handy 0160-6796945 an Stefan Hoffmann.

Abt. Fußball

Blau-Schwarze-Nacht 2013

Das Warten hat ein Ende! Am 23.02.2013 findet in der Festhalle Brühl die bereits erwartete Blau-Schwarze-Nacht 2013 statt.

Im Rahmen des Themenabends sorgen in diesem Jahr die Original OberRheiner-Musikanten (100 % Livemusik) mit ihrem Oberkrainer-Sound für beste Stimmung und gute Unterhaltung. Daneben werden die Gäste durch gesellige, volkstümliche Wettbewerbe und ein Bühnenprogramm der aktiven Fußballer bestens unterhalten.

Die Nacht klingt dann wieder traditionell an der Blau-Schwarzen-Bar aus.

Alle, die sich bereits frühzeitig ihren Platz sichern möchten, können ab sofort im Sportpavillon (Am Schrankenbuckel 16) ihre Karten mit Platzreservierung vorbestellen. Karten können auch unter blau-schwarze-nacht@web.de vorbestellt werden. Eintritt 12,00 Euro im Vorverkauf.

Reservieren Sie gleich Ihren Platz!

SC Rot-Weiß Rheinau gewinnt das 44. AH-Turnier des FV Brühl

Eine gelungene Sache war das 44. AH-Hallenfußball-Turnier des FV Brühl, das am Samstag den 12.01.2013 in der Sporthalle der Schillerschule ausgetragen wurde. Man sah guten und spannenden AH-Fußball vor den zahlreich erschienen Zuschauern.

Eröffnet wurde das Turnier traditionsgemäß mit dem Lokalderby zwischen den AH-Mannschaften des FV Brühl und des SV Rohrhof. Es siegte der FV Brühl mit 2:0 nach 12 Minuten Spielzeit. Im Modus jeder gegen jeden folgten dann die anderen Spiele der acht teilnehmenden Vereine.

Die größtenteils faire Spielweise stellten die Schiedsrichter vor keine großen Probleme bei der Leitung der Spiele.

Der SC Rot-Weiß Rheinau sowie FV Brühl dominierten von Beginn an das Turnier und setzten sich von den anderen Mannschaften ab. Das direkte Aufeinandertreffen beider Mannschaften entschied Rheinau in einem spannenden Spiel mit 1:0 für sich.

Rheinau war an diesem Tage dann nicht mehr aufzuhalten und gewann mit 19 Punkten erstmalig das Manfred-Montag-Gedächtnisturnier für AH-Mannschaften. Den zweiten Platz belegte der Gastgeber FV Brühl mit 16 Punkten.

Die Mannschaft von Germania Friedrichsfeld sicherte sich mit 14 Punkten den 3. Platz, gefolgt vom Pokalverteidiger Badenia Hirschacker mit 10 Punkten und dem SV Altlußheim mit 8 Punkten. Auf den Plätzen 6-8 folgten die Mannschaften von Rohrhof, Hohenwetersbach und Ketsch.

Im Rahmen der Siegerehrung durch den 1. Vorsitzenden des FV Brühl Stefan Hofmann erhielt die AH von Rot-Weiß Rheinau den vom Seniorenstammtisch des FV Brühl gestifteten Manfred-Montag-Gedächtnispokal. Die Mannschaften auf den Plätzen 2, 3 und 4 erhielten ebenfalls Pokale und Geldpreise sowie die Mannschaften auf den Plätzen 5-8 Sachpreise.

Die Turnierleitung unter Ingo Birke und Steffen Bender sicherte einen reibungslosen Ablauf des sportlichen Teiles des Turniers. Der wirtschaftliche Teil wurde wie in den Vorjahren von Peter Nordheim und seinen Mitstreitern bestens betreut. Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen im Januar 2014 und noch ein paar schöne Stunden im Kreise der AH des FV Brühl klang ein wiederum sehr harmonisch verlaufenes Turnier aus.

Wiederaufbau der A-Junioren des FV Brühl mit jungem Trainerteam

Nachdem der FV Brühl in der aktuellen Saison keine A-Junioren-Mannschaft melden konnte, hatte der Wiederaufbau eines U19-Teams beim FVB höchste Priorität. Den Verantwortlichen ist es jetzt gelungen, ein junges, ambitioniertes Trainerteam für diese Aufgabe zu gewinnen.

Der 25-jährige Tobias Krause und sein ein Jahr jüngerer Bruder Fabian trainieren seit 2010 die U19 der SG Viktoria Neckarhausen/03 Ladenburg, wo ihnen der sofortige Aufstieg in die Kreisliga gelungen war. Beide begannen ihre fußballerische Laufbahn in der Jugend bei der SSV Vogelstang und dem SV Waldhof Mannheim. Der dritte im Bund ist in Brühl kein unbekannter. Dennis Ludkowski (24) war vor seinem Engagement beim Verbandsligisten SG HD-Kirchheim Leistungsträger der 1. Mannschaft des FV Brühl.

Alle Trainer handeln gleichberechtigt. Aufgrund von Schichtarbeit und Training wird wohl aber Tobias Krause als „Cheftrainer“ agieren. „Unser Ziel ist es, eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Die Qualifikation zur Landesliga sollte es schon sein. Wir wollen die U19 in den nächsten Jahren zu dem formen, was sie einmal war und an alte Erfolge anknüpfen. Dieser Weg wird zwar hart, aber er ist machbar“, formuliert Tobias Krause das angestrebte Ziel.

vm



**ARGE Brühl-Rohrhofer
Leichtathletik**



7. Heini-Langlotz-Lauf

Liebe Läuferinnen und Läufer, wir – die Arbeitsgemeinschaft Brühl-Rohrhofer Leichtathleten – möchten Euch zum 7. Heini-Langlotz-Lauf am Sonntag, den 10. März 2013, einladen.

Wie in den letzten Jahren werden wieder für alle Alters- und Leistungsklassen Läufe angeboten:

Der 833-m-Lauf für die Kinder, die traditionelle Brühl-Rohrhofer-Meile über 3,33 km, die (Nordic) Walker/innen können wählen zwischen 10 km und 5,7 km und natürlich der Hauptlauf über 10 km durch die Brühler Rheinauen.

Als Training für den Heini-Langlotz-Lauf bieten wir unseren sonntäglichen Lauftreff an. Auch für Laufanfänger geeignet.

Treffpunkt ist vor dem Clubhaus des FV 1918 Brühl am Schrankenbuckel um 9.30 Uhr.

Der Heini-Langlotz-Lauf ist auch in diesem Jahr wieder gleichzeitig der Auftakt zum Drei-Länder-Laufcup. Neu beim HLL: Netto-Zeitmessung.

Es folgen die drei Cup-Läufe in Grünstadt (25.05.13), Viernheim (15.06.13) und Rot (08.09.13).

Alle Infos rund um den Heini-Langlotz-Lauf und die Online-Anmeldung findet ihr unter: www.heini-langlotz-lauf.de

Übrigens: Aktuelle News, Fotos und Links aus der Welt des Laufsports findet ihr auch auf unserer neuen Facebook-Seite. Schaut doch mal vorbei: www.facebook.com/HeiniLanglotzLauf

Wir hoffen, euch im März in Brühl begrüßen zu dürfen.
Euer HLL-Orga-Team



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Fußball

SV Rohrhof gewinnt 3. Qualifikations-Turnier für 19. MorgenMasters

Der SV Rohrhof hat das Ticket für das Finalturnier des MorgenMasters gelöst. Die Mannschaft von Trainer Musie Sium erfüllte sich damit einen kleinen Traum und gewann am Samstag vor 500 Zuschauern in der GBG-Halle im Herzogenried in Mannheim das 3. Qualifikationsturnier für das MorgenMasters im Endspiel knapp

mit 3:2-Toren (Tore: D. Parisi, A. Ragusa (2)) gegen den FC Türkspor Mannheim.

In der Vorrunde kam die SVR-Elf, bei der Trainer Sium das Tor hütete, neben dem VfR Mannheim II weiter und ließ die favorisierten Drittplazierten TDSV Mutterstadt auf der Strecke. Im Viertelfinale bezwangen die Rot-Schwarzen im ersten K.-o.-Spiel den FC Germania Friedrichsfeld mit 2:1 Toren.

Im Halbfinale schossen Hammami, Marco Marchi, Antonio Ragusa sowie Daniele Parisi den SVR zu einem deutlichen 4:0 über den SC Käfertal.

Bereits beim Qualifikationsturnier in Ketsch überzeugte der SVR mit vier Siegen in vier Spielen, schwächelte aber ausgerechnet im Viertelfinale beim 0:1 gegen Seebach. Schon dort wäre mit etwas Glück wesentlich mehr drin gewesen. Dieses Glück hat sich die Mannschaft nun in Mannheim erzwungen.

Somit fährt der SVR neben den drei gesetzten Mannschaften SV Waldhof, VfR Mannheim und Arminia Ludwigshafen sowie den drei anderen Gewinnern der Quali-Turniere zum großen Finale des MorgenMasters (mit dann insgesamt 15 Mannschaften) am nächsten Wochenende (18. und 20. Januar in der GBG-Halle) in Mannheim.

T.K.

Gymnastik

NOCH PLÄTZE FREI!

Der SV Rohrhof bietet wieder seine Pluspunkt Gesundheit-DTB ausgezeichneten Kurse an. Die Kurse richten sich an Männer und Frauen, Nicht-Vereinsmitglieder und Mitglieder.

Funktionelles Fitnessstraining – Latino Aerobic

Dieser 10-stündige Kurs findet **montags** in der vereinseigenen Sporthalle des SV Rohrhof von **18.30 h bis 19.30 h** statt.

Aktives Rückentraining am Abend

Der 10-stündige Kurs „Aktives Rückentraining“ beginnt dienstags **um 18.00 h**

Cardiotraining - Fit in den Tag

Mittwochs, findet von **9.00 h bis 10.00 h** dieser 10-wöchige Bewegungskurs in der Sporthalle statt.

Aktives Rückentraining am Morgen

Ein weiterer 10-stündige Kurs „Aktives Rückentraining“ beginnt mittwochs **um 10.00 h bis 11.00 h. Beschreibung s. oben.**

Alle Kurse finden unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P/B- Lizenz Haltung und Bewegung, Herz- und Kreislauf.

Telefonische Auskunft und Anmeldung unter:

0621/8060685 S. Reith, 06202/77278 E. Schwenzer

Alle Kurse können bei der Krankenkasse eingereicht werden, da sie präventionsgeprüft sind!



Tennisclub Brühl 1965 e.V.

13.01.2013

1. Bezirksklasse

Junioren U16 – TC Hockenheim 0: 5 Zwischenstand

jd

Obst- und Gartenbauverein Brühl



Mitgliederversammlung am Freitag, den 25. Januar 2013 um 18.00 Uhr im Gasthaus Sport Pavillon FV-Clubhaus Schrankenbuckel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Vorstandsteam

4. Bericht des Kassiers
5. Stellungnahme der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers
7. Programm und Termine für das Jahr 2013
8. Bestellung eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes
11. Ehrungen

Für Ihr Erscheinen bedanken wir uns im Voraus recht herzlich

Winterschnitt an Obstbäumen

Der Schnittkurs an Obstbäumen findet in diesem Jahr am Samstag, den 02. Februar 2013 um 10.00 Uhr statt.

Treffpunkt ist vor der Gärtnerei Brunner in der Hauptstraße.

Der Referent für diese Veranstaltung ist unser Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Uwe Brunner. Die Teilnahme ist kostenlos.
E.H.



Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

Am 27. Januar: Mitgliederversammlung beim VdH Rohrhof

Am Sonntag, 27. Januar 2013 findet die alljährliche Mitgliederversammlung des Vereins der Hundefreunde Rohrhof statt. Alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder sind hierzu herzlich in das Clubhaus, Hanfäcker 11 in Brühl-Rohrhof eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen in diesem Jahr neben den Berichten der Vorstandschaft und Kassenprüfer auch die Neuwahlen der Vorstandschaft. Deshalb bittet die amtierende Vorstandschaft um zahlreiches Erscheinen.

Die Versammlung beginnt um 15 Uhr.

SWA

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



Internet unter www.ASV1946rohrhof.de

Arbeitseinsatz

Am Samstag, den 26. Januar 2013, ist an unserem Angelsee der erste Arbeitseinsatz für dieses Jahr vorgesehen, nachdem im Spätjahr zwei Einsätze wegen schlechter Witterung ausfallen mussten. Aus diesem Grunde haben wir bei dem erwähnten Einsatz und bei den weiteren Terminen im Februar einiges aufzuholen, um den Naturlehrpfad und die Angelplätze in einem einwandfreien Zustand präsentieren zu können. Freiwillige Helfer treffen sich wie gewohnt um 08.30 Uhr vor der Fischerhütte. Die Zeiten für die Arbeitseinsätze im Monat Februar werden rechtzeitig veröffentlicht.

Um zahlreiches Erscheinen von Vereinsmitgliedern wird gebeten, empfehlenswert wäre das Mitbringen von eigenen Werkzeugen und von Arbeitshandschuhen. Nach Arbeitsschluss spendiert der Verein wie gewohnt ein stärkendes Essen.

Generalversammlung

Am Samstag, den 2. Februar 2013, beginnt um 19.00 Uhr die Generalversammlung des ASV in der Sporthalle des SV Rohrhof, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Sitzungsgemäß wird dieser Termin rechtzeitig in den Presseorganen veröffentlicht.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Totengedenken
3. Weihnachts- und Neujahrsgrüße
4. Neuaufnahmen
5. Protokollverlesung der Generalversammlung 2012
6. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
7. Tätigkeitsberichte der Fachwarte
8. Tätigkeitsbericht des Kassierers
9. Bericht der Kassenrevisoren
10. Entlastung der gesamten Vorstandsschaft
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Wahl der engeren Vorstandsschaft

13. Anträge
14. Verschiedenes
15. Angelkartenausgabe

Wie aus dieser Aufzählung entnommen werden kann, ist wiederum ein großes Programm zu bewältigen, weshalb die Generalversammlung bereits um 19.00 Uhr beginnen wird. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Gbm.-

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.
www.asv65.de



Generalversammlung

Am **3.2.2013** findet die Generalversammlung um 10 Uhr im „Sportpavillon“ (FV-Clubhaus) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Neuaufnahmen
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Kassenrevisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Haushaltsplan 2013
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes
10. Ausgabe der Angelkarten, hierzu unbedingt das Fangbuch mitbringen

Anträge zur Generalversammlung können bis zum 31.1.2013 beim 1. Vorsitzenden Uwe Stolpmann oder beim 2. Vorsitzenden Stefan Schäfer abgegeben werden.

www.asv65.de

J.R.

Aquarienfrende Brühl 1978 e.V.



**Aquarienfrende
Brühl 1978 e.V.**

auch im Internet : aquarienfrende-bruehl.de





laden ein:

Ausstellung Zierfischbörse

Samstag, 2.02.13 10 - 14 Uhr

**Ormessonstraße 7
Pavillonkeller der Schillerschule**




**Im Angebot:
u.a. Lebendgebärende,
Cichliden, Salmier
Wasserpflanzen**

für Essen und Trinken ist gesorgt

**Info :
Helmut Schermer Tel. 0170 / 5653255**



Was sonst noch interessiert



Informationsveranstaltung zum Thema:

„Neuerungen und Grundlagen für gesetzliche Betreuer rund um den Aufgabenkreis Vermögenssorge“

Zahlreiche Angehörige oder sozial engagierte Mitbürger führen ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung für einen Menschen, um diesem bei seinen rechtlichen Angelegenheiten zur Seite zu stehen. Hierbei handelt es sich um Menschen, die auf Grund von Alter, Krankheit oder Behinderung ihre Rechte in den Bereichen der Vermögenssorge, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung u.a. nicht selbst wahrnehmen können und auf die Unterstützung durch einen gesetzlichen Betreuer, der durch das Betreuungsgericht bestellt wird, angewiesen sind.

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer und Bevollmächtigte sowie alle an dem Thema Interessierten, herzlich zur Informationsveranstaltung „Neuerungen und Grundlagen für gesetzliche Betreuer rund um den Aufgabenkreis Vermögenssorge“ ein.

Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 30.01.2013 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt statt.

Frau Stefanie Kurz und Herr Bernhard Ortseifen werden an diesem Abend referieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Chronische Schmerzen der Muskulatur, der Wirbelsäule und Gelenke

Vortrag in der Pro Seniore Residenz Brühl

Wie ist Schmerzphysiologie des akuten und chronischen Schmerzes und was können Massagen, Wärme-Kältebehandlungen, Akupressur, Heilkräuter, Akupunktur, manuelle Therapien, Wickel, Umschläge, Bäder und homöopathische Medikamente für Sie tun? Wo liegen die therapeutischen Grenzen? Tipps und Möglichkeiten zur Selbsthilfe für den Alltag werden erläutert anhand von Fallbeispiel und praktischen Demonstrationen erläutert.

Vortrag in Kooperation mit der VHS Schwetzingen am Mittwoch, 23.01.2013 um 18 Uhr in der Pro Seniore Residenz Brühl, Roter Salon Referent Andreas Domes, Heilpraktiker

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 20.01.2013

10:00 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema: „Das Ende der falschen Religion ist nahe“

10:40 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November: „Jehova ist bereit zu vergeben: Was bedeutet das für dich?“ gestützt auf 2. Mose 34:6, 7

15:00 Uhr „Isus Cristos – noul conducator al pamantului“ (rumänisch)

Donnerstag, 24.01.2013

19:00 Uhr Es wird der zweite Teil von Kapitel 4 aus dem Buch „Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt“ besprochen: „Kämpfe gegen dein verräterisches Herz an“ (Welche Lehre können wir aus dem Bericht über den Töpfer lernen?/Wie formt uns Jehova heute?)

19:35 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Matthäus 7-11 werden unter anderem die Themen behandelt: „Was lernen wir über das Gebet?“ und „Was können wir aus Isaaks Beispiel als Friedensstifter lernen?“

Weitere Informationen unter www.jw.org

WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

Weingut Adam Müller GmbH & Co. KG

278 Jahre Tradition in der 9. Generation

(sake). Mit Matthias und Marcus Müller ist die 9. Generation der Müllers vor einigen Jahren angetreten, um die Traditionen der Familie fortzusetzen und sie auf die ganz eigene Art neu zu interpretieren. Marcus Müller begann mit seiner Arbeit im Weingut 1996. Zuvor hatte der Weinsberger Techniker seine Fähigkeiten in Frankreich, Australien, Württemberg und als Kellermeister in der Pfalz ausgefeilt.

Matthias arbeitete nach seinem Geisenheimer Studium als leitender Oenologe für ein internationales Unternehmen. Er sammelte Erfahrungen in Ungarn, Rumänien und Italien. 1997 begann mit seinem Eintritt in das Unternehmen die Segmentierung der Weine. Matthias und Marcus Müller sind bisher neue Wege im Ausbau der Weine gegangen und haben die Weine der eigenen Weinberge als Zugpferde und Premiumlinie klar erkennbar gemacht.

Matthias und Marcus Müller - ein junges Credo, kombiniert mit traditionellen Werten und Elementen aus der Zeit ihrer Großväter.

Die Qualität beginnt am Rebstock

Wer Weine von hoher Qualität erzeugt, beginnt damit

jedes Jahr von Neuem schon viele Monate bevor die Trauben gelesen werden. Bereits im vorangegangenen Winter werden die Rebstöcke in die richtige Form geschnitten.

Der Rebstock wird dabei auf eine so genannte Rute (Ast) gekürzt. Die Anzahl und die Länge der Ruten, die dabei am Rebstock bleiben, entscheiden über die Anzahl der Trauben, die im nächsten Sommer wachsen werden. Je weniger und je kürzer die Ruten, desto weniger Trauben am Stock, desto besser die Qualität der Trauben lautet die einfache Formel. „Mutter Natur half in den letzten drei Jahren besonders nach“, berichtet Nathalie Müller, Dipl.-Ing. für Weinbau und Oenologie und Familienmitglied. „Die Ernte der Trauben im vergangenen Jahr war sehr gering, dementsprechend ist die Qualität sehr hoch. Und



Hier entsteht der passende Wein für jeden Anlass

aus Erfahrung wissen wir, dass aufgrund der hohen Nachfrage das Angebot meist noch bis vor Weihnachten erschöpft ist.“ Wer also auf seinen Lieblingswein nicht verzichten möchte, der sollte sich schnellstmöglich einen kleinen Vorrat sichern, bevor der nächste Jahrgang ausverkauft ist.

Jahrgangsverkostung

Den 2012er-Jahrgang kann man bei der alljährlichen Weinverkostung am 13. und 14. April genießen. Bei der Kulturveranstaltung „Rhythm & Wine“ auf dem

Firmengelände in der Adam-Müller-Straße in Leimen sorgen zwei bis drei Bands für Unterhaltung, ein Catering-Service für die Verkostung und natürlich werden die Gäste mit den hochwertigen Weineinheiten versorgt. „Es ist das absolute Hammer-Opening in der Region. Alleine im letzten Jahr hatten wir samstagsabends rund 3.500 Gäste auf unserem Gelände“, berichtet Nathalie Müller begeistert. Auch in diesem Jahr wird wieder mit einem Besucheransturm gerechnet. Das entsprechende Programm wird jedoch noch nicht verraten.



Die Familie Müller damals....



...und heute

Fotos: Weingut Müller



Lesung im Palatin Kulturzentrum Wiesloch

Tine Wittler - „Wer schön sein will, muss reisen!“



Tine Wittler

Foto: Agentur

(jp). Das Palatin Wiesloch präsentieren am Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr, Tine Wittler mit ihrem Buch „Wer schön sein will, muss reisen!“ Selbst wer keine ihrer Sendungen gesehen hat, kennt die Frau.

Tine Wittler wurde mit ihrer fröhlichen Art zur Quoten-Queen – und reiht sich mit ihrer Figur so gar nicht in die Reihe der mageren TV-Blondinen ein.

Sie selbst hat kein Problem mit ihren Kilos, deshalb trat sie für ein Buch den Selbstversuch an. Tine Wittler war mehrere Wochen lang in Mauretani- en unterwegs, einem Land, in dem sie selbst dem weiblichen Schönheitsideal entspricht: üppig und rund.

Sie erfährt, wie es ist, von einem Extrem ins Andere zu geraten, wenn plötzlich all das auf den Kopf gestellt wird, was man in seinem bisherigen Leben erfahren und gelernt hat – eine Erfahrung, die das eigene Selbst- und Gesellschaftsbild ins Wanken bringt und dabei hilft, den Kopf zurechtzurücken und das wirklich

Wichtige im Leben zu erkennen und zu würdigen. „Wer schön sein will muss reisen!“ ist ein unterhaltsamer aber tiefgängiger Reisebericht sowohl in eine ganz besonders fremde Region der Welt, als auch in das Innere einer deutschen Prominenten, die ganz und gar nicht der Norm entspricht.

Personalien

Tine Wittler, geboren 1973, studierte Kultur- und Kommunikationswissenschaften in Lüneburg und Glamorgan (UK). Sie hat bislang fünf Romane sowie zahlreiche Ratgeber veröffentlicht. Als Prominente, deren Erfolg sich eindeutig nicht auf ihre Modelmaße gründet, wurde sie immer wieder mit dem allgegenwärtigen und scheinbar so wichtigen Dauerthema „Schönheit“ konfrontiert, bis sie beschloss, diesem auf den Grund zu gehen.

Info: www.palatin.de

Constantia Walldorf

Großer Ballabend in der Astoria-Halle

(red). Die Constantia Walldorf lädt am Samstag, 26. Januar, um 19.45 Uhr zum großen „Ball der Constantia“ ein. Der Saal in der Astoria-Halle (Schwetzing-er Straße 91, Walldorf) wird um 19 Uhr geöffnet.

Zum Tanz spielt die Band „Limelights“, als Stargast tritt TJ Wheelsa auf.

Karten

Karten für den Constantia-Ball gibt es bei:
Gisela's
Änderungsschneiderei
Schwetzing-er Straße 15
69190 Walldorf

Verlosung

Nussbaum Medien St. Leon-Rot verlost zwei Karten. Einfach die Gewinnhotline 0137/837 00 17* anrufen und das Kennwort „Constantia“ und die Telefonnummer nennen. Mitarbeiter des Verlags dürfen nicht bei der Verlosung mitmachen. Teilnahmeschluss ist am 21. Januar um 16 Uhr. Die Gewinner werden benachrichtigt und die Karten an der Abendkasse hinterlegt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*50 ct. pro Anruf aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkpreise können abweichen.

Deutsche Swing-Legenden machen Station in Heidelberg

Max Greger und Hugo Strasser

(kp). Seit 1948 verbindet Max Greger und Hugo Strasser eine lebenslange Freundschaft. Den beiden Grandseigneurs des deutschen Swing gelang das scheinbar Unmögliche zur gleichen Zeit. Sie traten aus dem Schatten prominenter amerikanischer Vorbilder und fanden in den Münchner Nachkriegsjahren zu einem ganz neuartigen und sehr persönlichen Stil. Am Sonntag, 3. März, 19 Uhr, gastieren die beiden deutschen Swinglegenden in der Stadthalle Heidelberg.

Bis heute sind die üppigen Arrangements von Hugo Strassers Tanzorchester, die saten Rhythmen von Max Gre-

ger und erst recht ihre eigenen Soli auf Klarinette und Saxophon ein epochaler Widerhall der Wirtschaftswunderjahre. Im Wechsel – oder miteinander – wurden Max Greger und Hugo Strasser für die Produzenten von ARD und ZDF zu Live-Übertragungen von Shows wie „Musik ist Trumpf“ oder Tanzweltmeisterschaften unentbehrlich.

Auch im 21. Jahrhundert beglücken Max Greger und Hugo Strasser eine große Fangemeinde. Mit unverändert jugendlicher Begeisterung sind sie heute lebende Legenden bewegter Jahrzehnte.

Karten: www.eventim.de

Online-Infos zu dieser Reise: www.nussbaum.globalis.de

LESERREISEN

NUSSBAUM
MEDIEN
St. Leon-Rot
GmbH & Co. KG



11.04.2013 - 18.04.2013 ab/an Frankfurt

Abb. © Dietmar Guth

Mythos Seidenstraße

Taschkent - Samarkand - Bukhara - Chiwa - Urgench

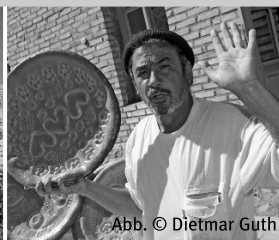


Abb. © Dietmar Guth

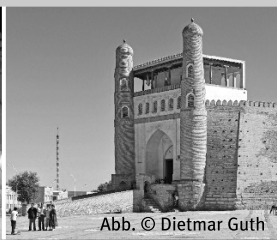
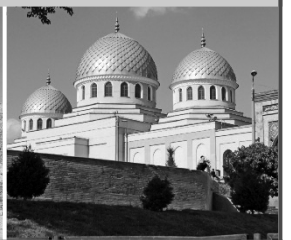


Abb. © Dietmar Guth



- Schon für Goethe hatte die Seidenstraße einen mystischen Klang
- Phantastische orientalische Bauwerke warten auf Sie
- Alte Handelsstädte: Chiwa, Bukhara und Samarkand
- Taschkent - Bindeglied zwischen Geschichte und Moderne
- Abendessen z.T. in landestypischen Restaurants
- Optimaler Reiseverlauf durch Gabelflug

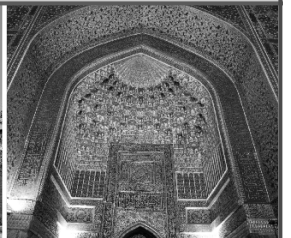
Im Reisepreis eingeschlossen:

- Flug nach Taschkent und zurück von Urgench
- Flugabhängige Steuern und Gebühren
- Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- 7 x Übernachtung in Hotels der Mittelklasse
- 7 x Frühstücksbuffet
- 7 x Abendessen z.T. in ausgewählten Restaurants
- Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- Reiseliteratur

Reisepreis: ab € 1.195,-
p.P. im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag: € 195,-



Abb. © Dietmar Guth



Nicht im Reisepreis eingeschlossen und nur vorab buchbar:

- Ausflugspaket inkl. Eintrittsgelder und Transfer laut Programm (Stadtbesichtigungen von Taschkent, Samarkand, Sharisabs, Bukhara, Chiwa) € 245,- p.P.
- Gruppenvisum einschl. Besorgung € 38,- p.P.

Reiseveranstalter: Globalis Erlebnisreisen GmbH · Uferstr. 24 · 61137 Schöneck



Beratung und Buchung:

Hotline: 01 80 55 66 367

Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr · 14 ct/min. aus dem deutschen Festnetz
Mobilfunkhöchstpreis: 42 ct/min.



Oder fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an:

GLOBALIS Erlebnisreisen
Uferstr. 24 · 61137 Schöneck
oder per E-Mail: info@globalis.de
Betreff: Nussbaum Leserreise Seidenstraße

Auto & Verkehr

Renault Clio 1.4 16V von privat zu verkaufen!

Bj. 2003, dunkelblau, 72 kW (98 PS), Klima, ca. 117.000 km, Servo, Frontairbags, WR + SR, CD/MP3-Radio, VHB 2.700,- €.

Bei Interesse: Tel. 0177 7776342

... wir räumen Räume!!!

FINDUS

TELEFON 0 62 02 / 2 04 84 20

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
ENTRÜMPELUNGEN
VERWERTBARE WARE
WIRD ANGERECHNET
BESICHTIGUNG KOSTENLOS

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 10 BIS 18 UHR, SA. 10 BIS 14 UHR
ROBERT BOSCH STR. 6, SCHWETZINGEN, WWW.FINDUS-SUED.DE

Werbung bringt Erfolg

Wir nehmen Abschied



A. Klein



A. Wacker

BESTATTUNGSINSTITUT ALEXANDER KLEIN

Eppelheim (gegenüber Rathaus) Hauptstraße 79 06221 / 7633 50	HD-Pfaffengrund 06221 / 757 00 50	Plankstadt Friedrichstraße 19 06202 / 970 45 35	Oftersheim Dreieichenweg 1 06202 / 970 45 35
--	---	--	---

Tag und Nacht für Sie erreichbar: 06221 / 76 33 50

Verbandsgeprüfter Bestatter – Zertifiziertes Fachunternehmen Nr.: 05-010-01

www.best-klein.de



Menschlich

Individuell

Fachlich

Brühler Bestattungsinstitut GREDEL

Brühl, Stuttgarter Straße 26 ☎ 7 15 28

Jederzeit erreichbar, auch abends und an Sonn- und Feiertagen • Fachkundige Beratung • Erledigung der Formalitäten bei allen Ämtern, Krankenkassen und Versicherungen • Textliche Gestaltung von Todesanzeigen, Danksagungen und Trauerdrucksachen • Überführungen von und nach allen Orten • Särge, Sterbewäsche und Urnen in vielen Ausführungen und allen Preislagen • Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten



Bestattungsinstitut
Vereinigter
Schreinermeister

Gaa & Co., Schwetzingen und Umgebung
Geschäftsstelle:
Gaa Kurt GF., Gaa Erich Bestattermeister
Carl-Benz-Straße 5 · 68723 Plankstadt
Telefon 0 62 02 / 32 76 · Telefax 0 62 02 / 32 63

Wir betreuen Sie bei einem Trauerfall:

Erd-, Feuer-, See- u.
Friedwaldbestattungen

Erledigung sämtlicher
Formalitäten und
Behördengänge

Überführungen im
In- u. Ausland mit
geprüftem Fachpersonal

Beratung / Sterbevorsorge

Jochen May

☎ 06202 / 70 23 09

☎ 0172 / 7 10 12 89

Helmut May

Friedrichstr. 7 - 9

☎ 7 12 21

Wir nehmen Abschied

*Die Erinnerung ist ein Fenster
durch das ich dich sehen kann,
wann immer ich will.*

Ein plötzlicher Tod nahm sie aus unserer Mitte. In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer Ehefrau und Mutter

Ursula Woldrich

geb. Diener

* 28.05.1959 † 21.12.2012

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Jedoch zu wissen, wie viele ihn schätzten und gern hatten, gibt uns Trost. Wir sagen allen, die in so vielfältiger und liebevoller Weise uns ihre Anteilnahme erwiesen haben, unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Frau Bertram-Milde für die tröstenden Worte, der Praxis Dr. Fritz für die ärztliche Betreuung, den Ärzten und dem Pflege team der neurologischen Intensivstation der Uniklinik Heidelberg für die liebevolle Betreuung sowie allen Freuden und Angehörigen.

In stiller Trauer
Waldemar, Tobias und Christiane

Wir vermissen dich unendlich

Birgit Motzenbäcker

* 23.10.1966 † 09.01.2013

*Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.
All unsere Liebe vermag sie nicht zu halten.*

**Familien Motzenbäcker und
Familie Harold Michl**

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns beim Heimgang unseres lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters und Opas

Anton Grundler

ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden bekundeten.

Danke Frau Pastoralreferentin Gaß für die einfühlsamen Worte, dem Bestattungsinstitut Gredel für die freundliche Unterstützung, dem Blumenhaus Sammer für die schöne Ausgestaltung der Trauerhalle und Herrn Dr. Wolfgang Schäffler für die langjährige ärztliche Betreuung.

In stiller Trauer
**Anneliese Grundler
Toni Grundler mit Familie
Peter Grundler mit Familie**

Brühl-Rohrhof, im Januar 2013

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Theresia Friedrich

geb. Fisterer

* 26.09.1927 † 10.01.2013

ist für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer
**Brigitte und Günter Achstetter
Sven und Timo mit Familien
Jürgen und Ellen Friedrich**

Brühl, Richard-Wagner-Straße 20

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 21. Januar 2013, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Brühl statt.

Goldschmiedemeisterbetrieb



**Juwelier
Henn**

Ketscher Str.5
68782 Brühl
TEL: 06202-5776647

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
09.00 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch nachmittag
geschlossen!
Samstag
10.00 - 13.00 Uhr
www.iuwelierhenn.de

Wir führen aus:

- Schmuckreparaturen
- Schmuckumarbeitungen
- Schmuckanfertigungen
- Perlenketten knüpfen
- Uhrenreparaturen
- Großuhr-Reparaturen
- Reparaturen
- aller Uhrenmarken
- Gravuren
- Ohrring-Loch stechen
- Batteriewechsel - sofort
- Kostenvoranschlag (kostenlos)

Bei uns finden Sie auch Produkte der Marken:
Bruno Banani Uhren + Schmuck, Tezer Silberschmuck, CEM Dreams
Saint Maurice Trauringe, Festina Uhren

- Goldankauf -

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

eine/-n Spüler/-in auf 450-€-Basis und
eine Putzhilfe für 1-mal wöchentlich.

KRONE das Gasthaus, Brühl, Tel. 06202 6070252

Wir sind ein mittelständisches Blumengeschäft, im Herzen Hockenheims und getreu unserem Werbeauftritt " Der etwas andere Blumenladen", eben etwas anders. Dies macht sich im Sortiment, in den Arrangements und dem Service bemerkbar.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich:

1 Florist/in
in Voll- oder Teilzeit

Gern auch Wiedereinsteiger/in, Quereinsteiger/in mit Berufserfahrung. Selbstständiges Arbeiten wäre vorteilhaft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

 **Blumenkorb**, Annette Herm-Offenloch, Hirschstraße 6,
68766 Hockenheim, Telefon 0 62 05 / 43 79
und 01 70 / 9 04 55 57

Stellenmarkt

Suche Fahrer/-innen

mit Führerschein KL. B und CE, in Teilzeit, für
Nachttouren.

Tel. 0176 39122814

Wir suchen ab sofort zuverlässige u. deutschsprachige

Reinigungskräfte (m/w)

für unsere Hotelzimmer.
Flexible Arbeitszeiten am Vormittag.

Seehotel Ketsch, Telefon 0 62 02 / 69 70

Wir suchen ab sofort einen

Systemengineer (m/w)

in Vollzeit und unbefristet.
Vergütung nach Vereinbarung.

Ihre Aufgaben:
Verantwortlich in Planung und Ausführung von Kundenprojekten im Bereich Microsoft.

Fachliche Anforderungen:
Planung und Konfiguration von Microsoft ADS, Exchange, File&Print, Terminal Services etc.

Soziale Kompetenzen:
Fähigkeit im Team zu arbeiten.

Bitte bewerben Sie sich schnellstmöglich per E-Mail, schriftlich oder telefonisch bei uns.

Wir bieten:

- Einen modernen Arbeitsplatz in einem hochmotivierten und professionellen Team
- Flache Hierarchien und eine offene, kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Betreuung und Coaching durch erfahrene Kollegen
- Sehr interessante Einblicke in die Geschäftswelt bei einer Vielzahl unserer Kunden
- Eine Karrieremöglichkeit für Ihre weitere Zukunft bei attraktiver und leistungsgerechter Vergütung

Gebics GmbH
Herr Stefan Grzenkowski
Heinkelstr. 5, 68804 Altlußheim, Tel. 06205 309712
Mobil 0177 3097012, E-Mail: sg@gebics.de, www.gebics.de

Die Katholische Kirchengemeinde St. Josef in Eppelheim sucht für ihren neu gebauten Kindergarten St. Luitgard **spätestens zum 01.04.2013**


Erzdiözese
Freiburg

 **pädagogische Fachkräfte**
(Voll- und Teilzeit/unbefristet)

Der Kath. Kindergarten St. Luitgard ist eine 6-gruppige Einrichtung mit unterschiedlichen Betreuungsangeboten (Regelgruppe, Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit und Ganztagesgruppe) für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- ✓ gute Fachkenntnisse
- ✓ Organisationsgeschick und hohe Belastbarkeit
- ✓ Fähigkeit und Bereitschaft zur Umsetzung und Mitarbeit bei der Erarbeitung der konzeptionellen Vorgaben
- ✓ Fähigkeit, sich in ein bestehendes Team konstruktiv einzubringen

Wir bieten:

- ✓ Arbeit in einem engagierten Team
- ✓ eine Kirchengemeinde als Träger, welche die Bedeutung der Arbeit im Kindergarten anerkennt und unterstützt
- ✓ regelmäßige Fortbildungen
- ✓ Bezahlung angelehnt an den Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst (TV SuE)

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Kindergarteneschäftsführerin Frau Ruck, Telefon 06221-142632.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte an:

Verrechnungsstelle Heidelberg-Weinheim
Wallstraße 27a · 69123 Heidelberg
elisabeth.ruck@vst-hd-weinheim.de





Immobilienguide

Wir suchen für vorgemerkte Kunden

Ein- und Zweifamilienhäuser in Ketsch, Schwetzingen, Brühl und Umgebung sowie Wohnungen zum Verkauf – ebenso Mietwohnungen in allen Größen.

Für Verkäufer und Vermieter ist unser Komplett-Service kostenfrei!
ENGERT Immobilien – 68775 Ketsch – Tel. 06202 62100

TOP-IMMOBILIEN Rhein/Neckar

Immobilien gesucht

zum Mieten/Kaufen für unsere Kunden – für Sie kostenfrei – denn Ihr Vertrauen ist uns wichtig!

Susanne Nolden, Carl-Theodor-Straße 21
68723 Schwetzingen, Tel. 06202/1268448
www.nolden-immobilien.de



Wir suchen ■■■

für Roche-/SAP-/BASF-/etc. -Mitarbeiter bzw. -Manager
Grundstücke/Häuser und Wohnungen
zur Miete oder Kauf.

Tel. 0 62 02 / 92 46 35

www.schultzimmobilien.de

Plankstadt:

schöne 3 ZKB, 120 m² Wohnfl.

Erstbezug, energetische Renovierung, helle und großzügige Whg., gehobene Ausstattung, TL-Bad/Dusche/Wanne, TL-G-WC, Fußboden- hzg., Laminat-/Fliesenböden, großer Balkon, Waschraum, gr. Kellerraum, ruhige und schöne Wohnlage im 1. OG eines gepflegten 2-FH, ab 01.03.2013 v. privat zu vermieten.

KM 860,- € + NK 200,- € + 2 MM Kaution

Tel. 0170 7824881

Vermietung:

Schwetzingen: Tiefgarage mit 7 Stellplätzen (Gewerbegebiet) € 300,- + NK

Brühl-Rohrhof: 3-Zimmer-Wohnung + Esszimmer mit Balkon u. Garage, Wohnfl. ca. 94 m², Garage € 45,- € 520,- + NK

Verkauf:

Brühl-Rohrhof: 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, TG-Stellplatz und Stellplatz, Wohnfl. ca. 82 m² € 148.000,-

Rheinau-Süd: 4-Zimmer-Wohnung mit Dachterrasse TG-Stellplatz, Wohnfl. ca. 94 m² € 176.000,-

Brühl-Rohrhof: Große Doppelhaushälfte mit zus. Einliegerwohnung, große Garage und 3 Stellplätze Wohnfl. ca. 185 m² € 419.000,-

Häuser und Wohnungen für Verkauf und Vermietung gesucht
* keine Kosten für Vermieter oder Verkäufer *

Dieter Fassl – Immobilien Brühl, Tel. 06202 78269
Immobilien erfahrung seit 1992

Brühl: 4-Zimmer-Wohnung

102 m², ohne Balkon, Gartenmitnutzung, 1. OG., neu renoviert, Granit- und Laminatböden, Tageslichtbad, Gäste-WC mit Dusche, 3-Familien-Haus, ruhig gelegen, per sofort oder später zu vermieten. KM € 680,-, 3 MM Kaution.

Tel. 0621 798388

Provisionsfreie Vermietung eines 1-Fam.-Reihenhaus, 160 m², ab 03/2013 in Oftersheim

Kaltmiete 1.100,- € + Kaution 3 KM

6 Zimmer, Küche, TL-Bad, 2 sep. WC, Balkon, Terrasse, Garten. Haustiere nach Rücksprache. Bilder sowie ein Lageplan sind auf Wunsch möglich!

Kontaktdaten: Tel. 06203 10910 · Kerstin.Hauck@frank-baust.de

Schöne helle 2-Zimmer-Wohnung

ruhige Lage, 4. OG, Fahrstuhl, Küche, Bad, Diele mit Einbauschränk, Laminatboden, Balkon, Südwest-Lage, 68 m², Garage, Keller, Waschraum, zum 01.02.13 oder später zu vermieten, Kaltmiete 500,- € + 100,- € NK.

Tel. 06202 72678

Brühl

2 ZKD, ca. 60 m², ab ca. 01.02.2013 zu vermieten

komplett neu renoviert, Bad neu, Laminat, evtl. mit Singleküche, Nachtspeicherheizung, evtl. Garage, Miete 350,- € + NK + 2 MM Kaution, Garage 50,- €.

Tel. 06202 71443

Wir suchen:

BRUEHL 3 - 4 Zimmer Eigentums- wohnung, 80 - 100 m² Wohnfläche

SCHWETZINGEN freistehendes EFH / DHH, ruhige Wohnlage mind. 150 m² Wohnfläche

KETSCH Baugrundstück für DHH/freist. EFH ab 300 m²



Wir verkaufen:

SCHWETZINGEN

Dachgeschoss 2,5 Zimmer mit ca. 58 m² Wfl. sofort frei
Kaufpreis 68.000 EUR

Dachgeschoss 2 Zimmer mit ca. 84 m², Stellplatz, Baujahr 1980, in Schloßähe
Kaufpreis 169.000 EUR

BRUEHL

Wohn-/Geschäftshaus Grundstück 496 m². Wohn-/ Nutzfläche ca. 450 m², Baujahr 1972, Doppelgarage und Stellplätze
Kaufpreis 449.000 EUR

OBERHAUSEN

2-Generationenhaus mit zusätzlichem Bauplatz, ca. 734 m² und ca. 150 m² Wohnfl., Baujahr 1981, 2 Garagen
Kaufpreis 239.000 EUR

OFTERSHEIM

Eigentumswohnung 3 Zimmer, ca. 93 m² Wohnfl., im 2. OG, Fahrstuhl, Balkon, Stellplatz, sofort frei
Kaufpreis 159.000 EUR


Eigentumswohnung 2 Zimmer, ca. 70 m² Wohnfl., im 1. OG, Balkon, Stellplatz, vermietet
Kaufpreis 115.000 EUR

ImmobilienService Schwetzingen
Hans-Jürgen Maslowski
Carmen Heyer
☎ 06202 / 203-2955

E-Mail:
hans-juergen.maslowski@vb-krp.de

www.volksbank-krp.de

persönlich · kompetent · nah

 **Volksbank**
Kur- und Rhenpfalz

Immobilien – Mieten

Mannheim/Rheinau

attraktive 2 ZKB, ca. 60 m² Wohnfläche,
sehr gute Ausstattung, € 400,- + NK

Bühler Immobilien GmbH, Tel. 0175 3838391

Brühl:

helle 3-Zi.-DG-Whg., 63 m², im 2-FH ab 01.03.13 zu vermieten. Einbauküche, Tageslichtbad, Stellplatz, Keller-
raum, Nichtraucher, Haustiere nach Absprache, 490,- € + NK + 2 MM Kautions.

Tel. 06202 5909603, freitags ab 18:00 Uhr

Helle Maisonette 4 ZKB in Wiesloch-Zentrum

Ab 1. März von privat zu vermieten.

108 m², Erstbezug 1997, Dusche/WC, Bad/WC, Abstellkammer, 1
Kellerraum, 2 Balkone, 2 TG-Stellplätze, Monatsmiete inkl. 2 Stell-
plätze 900,- € + NK.

Anfragen unter Tel. 0173 6869563 oder
per E-Mail an schaetzle@gsvvertrieb.de (Keine Makler).

Kleinlagerraum

Frostfrei, 11,90 x 2,40 m, in Brühl-Rohrhof, Luftschifftring 10,
ab 01.02.2013 zu vermieten, Miete € 98,- inkl. NK.

Heinz Steck, Telefon 06202 780684

Gemütliche Gartenhütte am Naturschutzgebiet

Rohrhof zu vermieten. Großer uneinsehbarer mediter-
raner Garten mit altem Baumbestand; Wasser, Strom,
Heizung vorhanden, inkl. Fzg.-Abstellplatz, Gebäude aus
1930er Jahren deshalb Renovierung u. Umbauarbeiten
erforderlich, Miete 200,- € monatlich. **Tel. 0172 7427403**

Brühl, Souterrain

kl. 2-Zimmer-Wohnung

mit Dusche im Souterrain, ca. 45 m², ideal für Einzelperson,
ruhige Wohnlage, per sofort oder später zu vermieten,
Kaltmiete € 220,- zuzüglich Heiz- und Nebenkosten.

Tel. 0621 798388

Hockenheim-Talhaus

Lagerräume, ca. 15 m² und 30 m², mit direkter

Zufahrt, provisionsfrei, ab sofort zu vermieten.

Tel. 06205 34054

Immobilienguide



Waldorf – von privat

Doppelhaushälfte, ruhige Lage, Nähe Waldschule,

110 m², Wohn-/Esszimmer Parkett, Terrasse u. kl. Garten,
Wohnküche, WC extra, 3 Schlafzimmer, Balkon, Bad, Du./WC,
Elektro-Speicherheizung, Garage, Tierhaltung nicht erwünscht,
€ 900,- + NK + Kautions, ab sofort zu vermieten (keine Makler).

Mobil 0173 3092557 ab 17 Uhr

Plankstadt, 2 ZKB

mit EBK, EG, 52 m², Terrasse, ab 01.03.2013 zu
vermieten, Warmmiete 490,- € + 2 MM Kautions
(Singlewohnung).

Tel. 0162 4013600 (ab 17 Uhr)

Gesucht werden 2-3 ZKB

Balkon, Garage oder Tiefgaragenplatz, von
Ehepaar in Rente, für Frühjahr oder später
zu mieten, keine Makler.

Tel. 0157 36278574

Immobilien – Kaufen

🏠 - wenn's um Ihre Immobilie geht

... über 70-mal in der Region

Immobilien – Neu im Angebot!

Rarität im Herzen von Schwetzingen! 4- bis 5-Zi.-ETW

Wohnfl. ca. 153 m² (auf 1 Ebene), 1. OG,
Bj. 1984, 2005 modernisiert, Gäste-WC,
Wintergarten, 2 Balkone, 3 Stellplätze

(0-7315) € 249.000,-

Frei steh. EFH in sehr gesuchter Wohnlage von Brühl

5 Zi., ca. 125 m² Wohnfl., ca. 500 m² Grdst.,
Bj. 1957, Garten in S-Ausrichtung, Dach
neu, Öl-Zentralheizg. von Viessmann, sehr
günstige Erbpacht: ca. € 500,- p. a., frei

(0-7473) € 225.000,-

Absolut neuw. RH in direkter und unverbaubarer Feldrand- lage von Brühl

ca. 175 m² Wohnfl., ca. 211 m² Grdst.,
hochw. ausgestattet, TL-Bad mit Eckdu-
sche u. Eckbadewanne, Sauna m. Dusch-
bad im ausgebauten DG, voll unterkellert,
Garage, Stellpl., Einzugs o. Modernisierung
problemlos möglich, frei nach Absprache

(0-7478) € 365.000,-

REH in bevorz. Lage von Brühl

ca. 123 m² Wohnfl. (DG für den Ausbau
schon vorgesehen), ca. 204 m² Grdst., Bj.
1978, neuwertige Öl-Zentralheizg. von Viess-
mann, TG-Stellpl. + Außenstellpl., schöner
S-/Westgarten, Mod. (Bad, Böden, Maler-/
Tapezierarbeiten) erforderlich, frei

(0-7554) € 235.000,-

3-FH in zentraler Lage von Schwetzingen

ca. 235 m² Gesamtwohnfl., ca. 227 m²
Grdst., hohe Decken (3,15 m), 2 x 4-Zi. (jewe-
ils ca. 95 m²), 1 x 3 Zi. (ca. 63 m²), voll unter-
kellert, EG u. DG, für € 12.360,- kalt, p. a.
vermietet, OG frei, Fernwärme + kpl. Elek-
tronik + Fenster 1993 erneuert, Dach inkl.
Dämmung 1999 erneuert, guter Zustand

(0-7578) € 349.000,-

4-Zi.-Penthousewhg. in Schwetzingen

ca. 144 m² Wohnfl., Bj. 1973, 2 Terr. mit ca.
35 m² u. 14 m². 4. OG mit Aufzug, Blick auf
die Felder Richtig. Brühl u. zum Schwetzing-
er Schloss, Einzelgarage, „Kleines Feld“,
sofort frei

(0-7604) € 225.000,-

Kurfürstenanlage 10-12 · 69115 Heidelberg

Tel. 0 62 21/511-5500 · Fax 0 62 21/511-7969 · www.s-immobilien-heidelberg.de



Immobilien Heidelberg

Informationen erhalten Sie auch in Ihrer Geschäftsstelle in Schwetzingen.

Hotels & Gastronomie

Gasthaus »Zur Traube«
 Brühl · Tel. 71818 · MONTAG RUHETAG
 Sa., 19.01.2013, ab 10 Uhr
SCHLACHTFEST
 Es laden ein: Claudia, Bernhard und Team




Rechtschreibprobleme?

www.LOS-Wiesloch.de



Speyer - Schwetzingen - Wiesloch
 Tel. 0 62 22 / 6 79 13 30

Ärzte

**Neu eröffnet –
 Angelo ist wieder da!**



**Landgasthof
 „Zum Enderle - La Locanda“ in Ketsch**

Wir freuen uns, Sie als Gast bei uns zu begrüßen.

Hockenheimer Str. 1 • 68775 Ketsch
 www.enderle-lalocanda.com • Tel. (06202) 1261608
 Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Kommende Veranstaltungen:

- Sonntag, 11.02.2013 **Faschingsparty** nach dem Umzug
- Donnerstag, 14.02.2013 **Valentinstag – Candle-Light-Dinner** im romantischen Kaminzimmer (2 verschiedene Menüs – Fleisch oder Fisch, nur mit Vorreservierung)

Zahnarztpraxis



Dr. Claudia Stauche

Liebe Patienten,

wir sind aus dem Urlaub zurück

und seit dem 7. Januar 2013 wieder für Sie da.

Plankstadt, Schönauer Str. 29, ☎ 06202 21411, Fax 06202 16374
 E-Mail: team@dr-stauche.de, www.zahnarztpraxis-dr-stauche.de

Unterricht

Master MINT Akademie Heidelberg Jetzt mitmachen!

Regionale Förderakademie für den jungen Nachwuchs in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik für Schüler der 4./5. Klassenstufen. Jetzt Probetermin vereinbaren und vorbeischaun!

www.master-mint.de • Tel.: 06221/39 556-75



Zahnärztliche Praxisklinik
 Dr. Micke & Team

Master of Science

**Zähne
 zeigen!**

www.dr-micke.de 06202 / 270 94 - 0

Suche dringend zuverlässige(n) und zeitlich flexible(n)

Nachhilfelehrer(in) für Mathematik

(evtl. auch andere Fächer) zwecks Abiturvorbereitung.

Kontakte bitte nur unter **Tel. 0176 71778400**

Anwälte

Kling

Fachanwaltskanzlei für

Strafrecht

Kriminalstraf-, Verkehrsstraf- und Wirtschaftsrecht
24-Stunden-Notruf: 0171 / 2 06 60 02

H 1, 4 (Fußgängerzone) - 68159 Mannheim
 Telefon 06 21 - 15 80 90, Telefax 06 21 / 1 58 09 66

Infos unter www.steffenkling.de
steffen.kling@steffenkling.de

Nach dem 1. Monat
 entscheiden: Zufrieden
 oder Geld zurück!

Studienkreis
 Profi-Nachhilfe für alle!

Nachhilfe mit Geld-zurück-Garantie

Brühl, 0 62 02/70 24 24 • Schwetzingen, 0 62 02 /1 51 15
 Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr, www.studienkreis.de



Suche Nachhilfe

für Mathematik und Physik, 13. Klasse,
 Wirtschaftsgymnasium.

Tel. 0160 1712813

Kanzlei für Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Daniel Heitfeld

KÜNDIGUNG • ABFINDUNG • ZEUGNIS • LOHN • URLAUB ...

Mein Team und ich beraten und vertreten
 Sie bei allen Problemen im **Arbeitsrecht**



Tel. (06202) 57 89 440

<http://www.ra-heitfeld.de>

Reilinger Weg 5 • 68782 Brühl



Bauen – Renovieren – Einrichten

Die regionalen Firmen empfehlen sich

Wohlfühlen mit dem Kachelofen

(pm/red). In Österreichs Haushalten gibt es derzeit rund 450.000 Kachelöfen. In etwa 14 Prozent der 3,6 Millionen Haushalte steht ein Kachelofen. Jährlich werden rund 12.000 Anlagen errichtet. Der Kachelofen wird meist mit Holzscheiten befeuert, eine Alternative sind Pellets. Je nach Heizleistung des Kachelofens benötigt man eine Holzmenge von 8 bis 15 kg pro Tag. Der Einbau eines Kachelofens hat im Vergleich zu anderen Heiz- und Energiesystemen einen starken positiven Einfluss auf den Wiederverkaufswert eines Ein- und Zweifamilienhauses.

Funktion

Da der Kachelofen die Wärme speichert und kontinuierlich abgibt, muss beim Kachelofen nur ein bis maximal zweimal pro Tag Holz aufgelegt werden. Das garantiert angenehme Wärme rund um die Uhr. Im Unterschied zu Kachelofen und Heizkamin, geben Kaminöfen Wärme nur ab, während das Feuer brennt.

Ganzhausheizung

Der Kachelofen kann auch als Ganzhausheizung in ein Wohnhaus eingebaut werden. Vor allem Niedrigenergiehäuser können heute problemlos durch einen Kachelofen beheizt werden. Üblicherweise sind diese mit elektronischen Steuerungen ausgestattet. Die Zufuhr von Pellets oder Scheitholz in den Brennraum und die Luftzufuhr wird dabei automatisch geregelt.

Gesundheit und Wohlfühlen

Eine gemeinsame Studie der Versuchs- und Forschungsanstalt (VFH) mit dem AKH Wien belegt den positiven Einfluss auf das Raumklima. Die angenehme Wärme des Kachelofens sowie der besondere Wohlfühleffekt entstammen den Kacheln. Sie geben die gespeicherte Energie aus dem Ofeninneren als angenehme und gesundheitsfördernde Wärmestrahlung in den Raum ab.

Eine Besonderheit des Kachelofens ist, dass die Raumlufttemperatur niedrig gehalten werden kann, während die den Ofen umgebenden Flächen wärmer sind. Das ermöglicht eine im Vergleich zu anderen Heizsystemen höhere Luftfeuchtigkeit.

Die milde Strahlungswärme erhöht aufgrund der Gemütlichkeit das Wohlbefinden und die Belastbarkeit und wirkt stressreduzierend.



Wer pflegt denn Ihren Garten?

www.plagt-euch.net



Baumfällarbeiten
Rückschnitt von
Bäumen, Hecken
und Sträuchern
Neu-Anlagen
Teiche und Rollrasen
Pflaster- und
Natursteinarbeiten
Bewässerungsanlagen
Pflanzungen und
Pflege von Anlagen
und Gärten
natürlich nur von

GRÜNANLAGEN-SERVICE

ABEL

Brühler Pfad 1 · 68775 Ketsch · Tel. 0 62 02 / 6 15 32 · Fax 0 62 02 / 60 99 30

Wir machen Ihre Wohnung/Eigenheim seniorengerecht und sicher

Barrierefreies und sicheres Wohnen:

Badumbauten: (begehbare Dusche, Türeinebau, Haltegriffe, Badzimmermöbel, Bodenheiz. usw.)

Lifteinbau: (Lifte, Treppenlifte, Hebeplattformen usw., Beratung und Verkauf)

Sicherheitstechnik: (Schutzbeschläge, Fenstersicherungen usw.)

Rauchmelder

Beratung, Planung, Organisation
und Ausführung alles aus einer Hand.



Senjo
bau

Tel. 07253 8008111

Augustastr. 8 76709 Kronau www.seniobau.de

Pitsch

Bauelemente

FENSTER

HAUSTÜREN

ROLLADEN

Zähringerstraße 3
68723 Schwetzingen

Telefon 0 62 02 / 2 50 41
Telefax 0 62 02 / 2 23 90

Thot-BAU

BAUTENSCHUTZ
Meisterbetrieb

- Kellertrockenlegung
- Terrassen- und Balkonsanierung
- Altbausanierung
- Umbauarbeiten

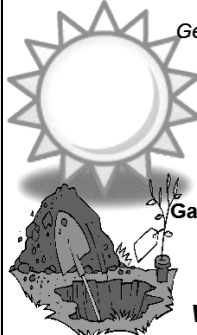
☎ **0621**
71 27 73

www.thot-bau.de



Foto: Zimmerei Weiss, Staudach/akz-o

Mit uns kommt die Sonne in Ihren Garten



Gestaltung-Umgestaltung-Baumschnitt
Rollrasen-Teichbau-Pflasterbau
Natursteinarbeiten-Pergolenbau
Zaun und Torbau-Gartenpflege
Reparaturarbeiten
und vieles mehr.

Fritz Sold jun.

Garten-Landschaftsbau Plankstadt

Tel.: 06202/52568

Fax.: 592640

www.Galabau-sold.de



seit 1990



Foto: Archiv

Holznutzung sparte rund 105 Mio. Tonnen CO₂ ein

(pm). „Die Erfolge Deutschlands beim weltweiten Klimaschutz sind vorbildlich“, heißt es in einer kürzlich abgegebenen Erklärung des Bundesumweltministeriums (BMU). Die Rede ist von einer jährlichen Einsparung von mittlerweile 295 Millionen Tonnen CO₂. Die deutsche Klimabilanz könnte noch besser sein – würde die CO₂-Senkenleistung durch die Verwendung von Holz politisch noch stärker anerkannt und gefördert.

Wissenschaftler des Johann-Heinrich-von-Thünen-Instituts (vTI) haben berechnet, dass die Deutschen durch die Verwendung des Bau- und Werkstoffs Holz im vergangenen Jahr rund 75 Millionen Tonnen CO₂ einsparten. Durch die energetische Verwertung kamen weitere 30 Millionen Tonnen hinzu. Insgesamt entsprechen diese Einsparungen in einer Gesamthöhe von 105 Millionen Tonnen im vergangenen Jahr 13 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen in der Bundesrepublik. Ein deutliches Zeichen setzte die Schweiz, die kürzlich den positiven Beitrag der Holzverwendung gesetzlich anerkannte und ab 2013 in seiner Klimapolitik berücksichtigen will. Die Initiative „HolzProKlima“ will mit einer gesetzlichen Anerkennung der CO₂-Senkenleistung von Holzprodukten den Weg für einen verantwortungsvolleren Umgang mit dem Rohstoff Holz bereiten.

Vor allem eine Steigerung der stofflichen Verwendung von Holz würde einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung unseres Klimas bringen. Klimaschutz durch Holznutzung aus nachhaltiger Waldwirtschaft Holz ist ein idealer Kohlenstoffspeicher: Das im Verlauf seines Wachstums aus der Luft gebundene CO₂ eines Baums bleibt als Kohlenstoff langfristig und für die Umwelt unschädlich in Holzprodukten deponiert. Gleichzeitig wachsen in unseren Wäldern neue Bäume, die weiterhin Kohlenstoff binden.

Die Pelletheizung unter der Lupe

(sake). Der Winter ist bald vorbei und die alte Heizung im Keller hustet die letzten wärmenden Schübe aus sich heraus. Nach dem letzten Besuch des Schornsteinfegers ist dann klar, eine neue Heizung muss her. Aber lohnt es sich bei den fossilen Brennstoffen zu bleiben oder sollte man doch lieber von Öl auf Holz oder von Gas auf eine Wärmepumpe umsteigen? Hier kommt es auf die richtige Beratung von Experten aus der Heizungsbranche an. Lassen Sie sich am besten von den geprüften Unternehmen in Ihrer Umgebung beraten. Aber vorab wollen wir die Holzpellettheizung einmal genauer unter die Lupe nehmen:

Holzpellettheizung

Holzpellets gelten als kleine Alleskönner, was das effiziente Heizen betrifft. Sie werden aus Sägemehl und ohne Zusatzstoffe zusammengepresst. Die Power-Zwergel können den Energiewert von Öl locker in die Tasche stecken, denn auf den Heizwert von 1.000 Liter Öl kommen ca. zwei Kubikmeter Pellets. Auch der CO₂ Ausstoß ist bei der Biomasse wesentlich geringer. So ist die Verbrennung pro kWh bei einer Pelletheizung rund zehnmal geringer als bei einer Elektroheizung und auch der CO₂-Ausstoß liegt im Vergleich zu einer Ölheizung bei gerade mal 23 %.

Einfach und sauber

Die Öfen für eine Pelletheizung gibt es inzwischen in verschiedenen Variationen, da auch die Nachfrage nach den kleinen Alleskönnern gestiegen ist. Alleine in dem Jahr 2008 wurden laut dem Deutschen Energie-Pellet-Verband in Deutschland rund 20.000 Holzpellettheizungen verkauft. Auch kann sich eine Pelletheizung inzwischen mit anderen alternativen Energien wie die Solarenergie, Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen kombinieren lassen.



Foto: Archiv

DACHDECKER-FACHBETRIEB

Steildach · Flachdach · Garagendachsanierung · Dachflächenfenster
Bauspenglerei · Neu- u. Altdachumdeckung · Wärmedämmung
Terrassenbeläge aus Holz oder Stein · Car Port u. Pergolen
Abdichtungen jeder Art

Oliver Krupp · Neugärtenring 88 · 68766 Hockenheim

Tel.: 0 62 05 - 92 36 44 Fax: 0 62 05 - 92 36 88
Mobil 01 60 / 96 22 99 99

VELUX®

Umzüge
Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen

0 62 21 / 3 63 13-0

ifa

ifa Heidelberg/Rhein-Neckar
Fabrikstraße 28 · 69126 Heidelberg
Fax 3 63 13 20 · E-Mail: post@ifa-heidelberg.de

Wunderschön und natürlich – Bauen mit Holz

Ob Dachstuhl, Blockhäuser, Wintergärten oder Zäune. Von Meisterhand geschaffen kann sich jeder ein einzigartiges und natürliches Zuhause bauen lassen. Die Montage von Holzelementen ist eine der Hauptaufgaben. Mit einem Bauplan legt man die Einzelteile zurecht und fügt sie passgenau zusammen. Einige Arbeiten werden bereits in der Betriebshalle erledigt, das meiste aber wird auf der Baustelle montiert. Für die Wahl des Holzes ist nur ein Fachmann der richtige Ansprechpartner. Fichte z. B. ist relativ günstig, weil sie schnell wächst. Sie wird häufig beim Bau von Wänden und Dachstühlen genutzt. Manche Holzarten bilden eine Art Harzschicht aus, die Nässe fernhält wie z. B. Lärche, Douglasie und Eichenholz. Nicht nur die Optik, auch die Haltbarkeit versprechen bei einer Sanierung mit Holz langlebige Freude am Haus. So kann man gemeinsam mit dem Profi seine ganz eigenen Vorstellungen realisieren. Von der Beratung bis zur akkuraten Ausführung ist man beim Zimmerermeister in besten Händen. Ob Neu- oder Ausbau, An- oder Umbau. Hier legt man viel Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue.

GASSERT

NATURSTEINWERK

Marmor und Granit für:
Innen- und Außenfensterbänke · Fassaden
Treppenanlagen · Küchen und Bad
IMPORT · HANDEL · SÄGEREI · VERLEGUNG

Gassert Natursteinwerk GmbH
Handelsstraße 4 · 69214 Eppelheim

Telefon: 0 62 21 / 76 49 22 · Telefax: 0 62 21 / 76 71 67
natursteine-gassert@gmx.de · www.gassert-natursteine.de



Kai Milte | Hardtwaldstrasse 41b | 68775 Ketsch
 Telefon 0 62 02 - 4 09 53 02 | Fax 0 62 02 - 4 09 53 03
 Mobil 01 78 - 8 11 88 00
 info@KaiMilte.de | www.KaiMilte.de

UNSERE LEISTUNGEN

- Innenausbau / Umbau / Trockenbau
- Renovierungen von Holzböden / Treppen
- Parkett-/ Laminat-/ Teppichboden / Kork
- Wandgestaltung
- Einbau von Türen und Fenstern
- Holzterrassen
- Beratung und Planung

Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns um Ihren Dreck ...

... und fahr'n ihn sauber, **PREISWERT** weg!

Sperr-, Gewerbe-, Sondermüll, Bauschutt u. Holz

– ab sofort – gesiebt Mutterboden mit Feuchtigkeitshaltung

Wir liefern

Sand, Kies und Splitt

– auch in kleinen Mengen

Entrümpelungen,
 Haushalts-, Büro-
 und Gewerbe-Auflösungen
 schnell und preiswert

Mini-
 Container

Container Weis

Tel. **06224/71030**
 Entsorgung GmbH

Hilbert Elektrotechnik

Alarmanlagen • Brandschutz • Rolladensteuerung

- ◇ Alarmanlagen
 - ◇ Türkommunikation
 - ◇ Garagentorsteuerung
 - ◇ Rauchmelder
 - ◇ Videoüberwachung
 - ◇ E-Check/BGVA 3
- Tel. 0 62 02 / 7 25 29, Mobil 01 74 / 3 99 82 66
<http://hilbert-elektrotechnik.eshop.t-online.de>

Nasse Wände? Schimmel?

60.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. ISOTEC löst Ihr Problem!

ISOTEC-Fachbetrieb
 Bausanierung Münch & Straßer GmbH

0621/63 751 45 **06203/49 23 60**
06221/60 05 65 **06251/84 90 68**

www.isotec.de

ISOTEC
 ... macht Ihr Haus trocken!



Feuermöbel in modernem Design

(red). Gerade in der kalten Jahreszeit ist man immer öfter geneigt, sich in Tagträumen in wärmere Regionen zu flüchten. Die Gedanken reisen beispielsweise nach Südamerika, dessen angenehmes Klima, feuriges Temperament und knisternde Leidenschaft faszinieren und Fernweh erzeugen. Am liebsten möchte man dieses einzigartige Flair schnellstmöglich selbst erleben. Und dazu muss nicht immer eine teure Reise nötig sein.

Es ist möglich, ein Stück Südamerika in die eigenen vier Wänden zu holen. Die Lösung hierfür kann ein Kaminofen sein. Dessen aufregend loderndes Feuer in Kombination mit dem eleganten Design der modernen Feuermöbelstücke bringt einen Hauch südamerikanisches Temperament und viel behagliche Wärme in ein jedes Wohnzimmer. Die neue Generation Kaminöfen entfachen ihr feuriges, leidenschaftliches Ambiente nicht allein durch das tanzende Flammenspiel, auch ihre Optik trägt dazu bei, ein lateinamerikanisches Feeling und viel Leben in die eigenen vier Wände zu bringen.

Die edlen Kaminöfen wissen temperamentvolle Akzente zu setzen und dennoch höchsten Ansprüchen zu genügen. Weiche, natürlich geschwungene Formen sind zeitlos und zurückhaltend. Die Flammen kommen dank einer großzügigen Feuertür aus Stahl sehr gut zur Geltung und tragen neben Wärme auch Licht in den Raum. Liebevoller Details, wie eine hochwertige Verschlusstechnik oder eine feine Struktur in der Keramik, können den Unterschied ausmachen. Wichtig ist, dass die Keramik eine hohe Qualität besitzt, denn neben dem ansprechenderem Design, speichert diese besser die Wärme und kann sie so zeitverzögert über eine Zeitspanne von mehreren Stunden an den Raum abgeben.



Foto: epr/Ganz

Sie haben einen Dachschaden?
Ihr Flachdach ist inkontinent?
Die Rinne kann das Wasser nicht halten?

Fragen Sie nicht Ihren Arzt oder Apotheker!

- Eingetragener Betrieb in der Handwerkskammer -



68775 Ketsch
Parkstraße 1
Tel.: 0 62 02 - 6 45 68
Mobil: 0162 - 42 56 394

- Instandhaltung
- Reparatur
- Dachfenster
- Spenglerarbeiten

NOTDIENST

Den Ofen durch den Fachmann inspizieren lassen

Beim Auto eine Selbstverständlichkeit, bei Holzfeuerungsanlagen nicht immer üblich: die regelmäßige Wartung und Inspektion durch den Fachmann. Spätestens bevor die Heizperiode beginnt, sollten Sie Ihre Feuerungsanlage gründlich von einem Fachbetrieb inspizieren lassen. Eigene Beobachtungen können zusätzliches Geld sparen. Schauen Sie sich den Feuerraum, das Abbrandverhalten und die Abgasfahne Ihrer Holzheizung über dem Schornstein regelmäßig an. Sehen Sie starke Ablagerungen im Ofenraum, benötigt der Kessel wahrscheinlich eine zusätzliche Reinigung oder Wartung. Bei Anlagen, deren Emissionen der Schornsteinfeger regelmäßig misst, sparen Sie sich so unter Umständen die kostspieligen Nachmessungen. Diese fallen an, falls die Anlage bei einer offiziellen Kontrolle die Abgasgrenzwerte nicht einhält.

Rent a Tool

Arbeiten Sie wie ein Profi mit Maschinen und fachmännischem Rat von

MIETGERÄTE-CENTER



- Fußbodensanierung
- Baumaschinen
- Parkett-/Dielen-Schleifmaschinen
- Aufzüge
- Staplergas- und Propangas-VK
- Gartengeräte
- Kompaktlader
- Grabenbagger
- Transporter/Anhänger

Marc A. Stelter

Langlachweg 6 · 68229 MA-Friedrichsfeld
Tel. 06 21 / 47 10 21 · www.stelter-mietgeraete.de

Schlosserei Metallbau Blitz

- Edelstahlverarbeitung
- Tore - Geländer - Stahltreppen
- Allgemeine Schlosserarbeiten
- Vordächer - Überdachungen
- Wintergärten - Markisen - u. v. m.



Inhaber H. Weigand
Antoniusweg 10
68723 Plankstadt

Tel. 0 62 02 / 5 77 72 13
Fax 0 62 02 / 5 77 66 26
E-Mail: metallbaublitz@arcor.de

Bad Konzepte



- Sanitär- und Heizungsarbeiten
- Angebotserstellung mit Festpreisgarantie
- Organisation und Ausführung sämtlicher Arbeiten rund um's Bad
- Staubfreie Badsanierung **NEU**
- 3D - Badplanung

Ries & Berger GbR Lindenstr. 34
Fon: 06202 5757-24 68723 Schwetzingen
www.rb-badkonzepte.de

Seit über 40 Jahren im Dienst
für unsere Kunden



Fenster, Rollläden, Elektroantriebe,
Jalousien, Markisen, Garagentore,
Reparaturen

Unser Ziel: Gute Beratung, Ihre Zufriedenheit.
Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen.

FACHBETRIEB

Rolladen-
und Jalousiebauer-
Handwerk



Waldemar Wudy
Hockenheimer Str. 50
68775 Ketsch

Tel.: 06202 / 692400
Fax.: 06202 / 692401



- Rollläden aus Kunststoff + Aluminium
- Garagentore und Rollgitter
- Markisen und Sonderbeschattungen
- Motorisierung von Rollläden/Markisen
- Jalousien - Rollos - Vertikallamellen
- Neubespannung von Markisen
- Insektenschutzgitter
- Reparaturen und Instandsetzung

Fackel GmbH, Gewerbepark Hardtwald 5, 68723 Oftersheim
Tel. 06202/ 57 60 52, Fax 06202/ 57 60 54, www.rolladen-fackel.de



FLIESEN DREWS

SEIT 1996 MEISTERBETRIEB

- Fliesen-, Platten- und Mosaik-Verlegung
- Natursteinarbeiten
- Komplettbäder
- Silikonverfugung
- Verputzarbeiten
- Terrassen- und Balkon - Sanierung
- Spachteltechniken
- Spanndecken
- Kostenlose Angebotserstellung

Reilingen | Neulußheim | Telefon 0 62 05 / 10 06 97

Fax 06205 / 10 16 62 | Mobil 01 71 / 8 35 58 99

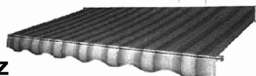
E-Mail: meisterbetrieb@fliesen-drews.de



Raumausstattung Boch



Jetzt wieder
**Winterpreise bei
Markisen und Insektenschutz**



*Gardinen · Bodenbeläge · Sonnenschutz
Polsterarbeiten · Tapezierarbeiten · Insektenschutz*

Friedrichstr. 14 · 68782 Brühl ☎ 0 62 02 / 7 17 84
Werkstatt: Wilhelmstr. 2c · www.raumausstattung-boch.de

Der Brennstoff Holz – In vielen Fällen zu feucht

(sake). Einen großen Einfluss auf das Brennverhalten hat der Wassergehalt im Holz. Es sollte möglichst trocken sein. Nur dann kann es viel Wärme abgeben und umweltfreundlich verbrennen. Frisch geschlagenes Holz enthält zwischen 45 und 60 Prozent Wasser. Bei optimaler Trocknung sinkt dieser Wasseranteil auf 15 bis 20 % innerhalb von ein bis zwei Jahren. Erst dann ist das Holz zum Heizen geeignet. Damit das Brennholz richtig durchtrocknen kann, sollten Sie es an einem sonnigen und luftigen Platz vor Regen und Schnee geschützt, aufstapeln. Falls Sie Feuerholz beim Händler kaufen, lassen Sie sich den Wassergehalt bestätigen oder prüfen Sie ihn mit einem einfachen Einstech-Messgerät vor dem Kauf selbst. Denn laut der Stiftung Warentest war bei den meisten Baumärkten das Kaminholz zu feucht und noch nicht für den Kaminofen geeignet.

Ihr perfektes Traumbad komplett aus einer Hand



LIEPINS
FLIESENLEGER-
FACHGESCHÄFT
MEISTERBETRIEB

BVFS Bundesverband
Freier Sachverständiger
e.V.

Vogelsang 48
68723 Schwetzingen

Telefon 06202 18670
Telefax 06202 270277
www.fliesenmeister-liepins.de

Richtig lüften – auch im Winter!

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, sondern kühlen nur die Wände aus. Richtiges Stoßlüften spart dagegen viel Energie und unterstützt Ihre Gesundheit:

Zu wenig Feuchtigkeit im Raum trocknet die Schleimhäute aus, zu viel begünstigt gerade an kalten Wänden Schimmelpilze. In den Monaten Dezember bis Februar empfiehlt es sich mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten Stoßzulüften, im März und November acht bis zehn Minuten, im April und Oktober zwölf bis 15 Minuten, im Mai und September bis zu 20 Minuten und in den Monaten Juni, Juli und August können die Frischluftstöße 25 bis 30 Minuten dauern.

fuchs GmbH
Wertstoffhof

Annahme von Gewerbe- und Privatabfall jeglicher Art
Täglich von 7.00 bis 17.00 Uhr Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr
Abholung durch unseren Containerdienst

Containerdienst
Entsorgung
Umweltschutz

Wittener Str. 14 · 68219 Mannheim
06 21 - 89 71 20
www.fuchs-container.de

SANITÄR UND SCHWIMMBADTECHNIK GAS-, WASSERINSTALLATIONEN



Bäder · Badsanierung · Badausstattung (auch behindertengerecht)
Rohrbruchortung · Bautrocknung · Solar · Wärmepumpen ·
Schwimmbadbau, -sanierung, -technik, -zubehör
Wasseraufbereitung · Wasserpflegeprodukte · Whirlpools · Saunen

Beratung · Installation · Kundendienst · Wartung

Meisterbetrieb **Michael Rößler**

Werkstatt u. Verkauf: Schulstraße 60 · 68775 Ketsch · Tel. 06202- 608068
0170-8009679 · Fax 06202-608069 · info@badewelt.de · www.badewelt.de



Foto: www.frovin.de

Fit, Schön und Gesund



Weitere Ratgebertexte auf www.lokalmatador.de

Die regionalen Firmen rund um das Thema „Fit, Schön & Gesund“ empfehlen sich.

It's Teatime

(pm/red). Mit sinkenden Temperaturen steigt das Bedürfnis nach wärmenden Getränken: Zeit für Tee. „Die Wirkung des Tees variiert dabei abhängig von der Herstellungsweise und insbesondere von der konsumierten Menge“, weiß Moritz Müller-Dombois, Geschäftsführer von medizinfuchs.de, führender Medikamenten-Preisvergleich im Internet. „Von anregenden über beruhigende Inhaltsstoffe bis hin zu einem entzündungshemmenden Effekt stellt Tee abhängig von Sorte und Zubereitung einen wahren Alleskönner dar.“

Doch nicht nur vorbeugend, auch im Erkrankungsfall trägt Tee unterstützend dazu bei, schneller wieder zu gesunden. Während die medizinische Wirkung von Pfefferminz- oder Blasen- und Nieren-Tee hinlänglich bekannt ist, erschließen sich andere Wirkungsweisen nicht sofort. „Nervöse oder schlaflose Menschen sollten zu Aufgüssen mit Johanniskraut greifen.“

Dabei wirken nicht nur die Inhaltsstoffe an sich, sondern auch das Ritual, vor dem Zubettgehen eine Tasse Tee zu trinken, fördernd für eine erholsame Nachtruhe“, erklärt Müller-Dombois. Ursprünglich aus Südamerika stammender Mate-Tee hingegen bewirkt das Gegenteil: Darin enthaltenes Koffein wirkt anregend auf den Kreislauf und macht wach. Zudem schreiben Teekenner ihm auch therapeutische Eigenschaften in Bezug auf Nerven, Muskeln und den Stoffwechsel zu. Schwarzer Tee dagegen dient bereits seit Jahren als Hausmittel gegen Magen-Darm-Erkrankungen. Darüber hinaus verfügt er über eine antibakterielle, leicht schmerzlinde Wirkung und kann, ohne Zucker getrunken, durch seinen Fluorid-Anteil sogar dazu beitragen, den Zahnschmelz zu härten.



Foto: Borgmeier PR/Peter Freitag / pixelio



PFLGEDIENT TRIEBSKORN g.GmbH

Gemeinnützige Sozialstation

Ihr Pflegedienst für häusliche Kranken- und Altenpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Palliativpflege
- Zertifizierte Wundversorgung
- Demenz-Betreuung
- Betreutes Wohnen
- Mobile Beratungen
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln

Viele Menschen möchten im Alter, bei Krankheit oder Behinderung in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Wir helfen ihnen dabei - mit unserer langjährigen Erfahrung im Pflegedienst und einem qualifizierten Personal.

Mannheimer Straße 1 • 68782 Brühl
Hildastraße 9 • 68775 Ketsch

Tel: 0 62 02 / 70 29 61
Fax: 0 62 02 / 70 29 63

Bürozeiten Mo - Fr 09h - 12h, Sprechzeiten
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

pflgedienst-triebskorn@hotmail.de
www.pflgedienst-triebskorn.de

Versteckte Kaloriensünden

(red). Viele Verbraucher erwarten besonders in den kleinen Naschfällen abends auf der Couch die großen Sünden, die sich besonders an der Hüfte festsetzen. Aber auch in anderen Lebensmitteln oder Getränken, die wir regelmäßig zu uns nehmen, verbergen sich die kleinen gemeinen Kalorien, die mit der Zeit die Kleidung enger nähen. Dazu gehören das abendliche Glas Wein, Sekt oder Bier. Wer den Pfunden den Kampf ansagen will, ohne auf einen Schluck Sekt am Abend zu verzichten, kann auf alkoholfreies Sekt zurückgreifen. Dieser bringt das gewohnt prickelnde Erlebnis, ist aber mit rund 25 Kalorien pro Glas wesentlich figurfreundlicher.

Fit, Schön und Gesund



Weitere Ratgebertexte auf
www.lokalmatador.de

Die regionalen Firmen rund um das Thema „Fit, Schön & Gesund“ empfehlen sich.

2013-Abnehm-Kurs



Wir unterstützen Sie beim Erreichen Ihrer Gewichts- und Figurziele!

12-wöchige „Abend-Workshops“ inkl.:

- ★ Körpermessung mittels Bio-Impedanz-Analyse
- ★ persönliche, individuelle Betreuung
- ★ Kurs mit festen Regeln
- ★ kleine Gruppen
- ★ Erfahrungsaustausch
- ★ Förderung von Motivation und Durchhaltevermögen
- ★ Kursgebühr inkl. Unterlagen für 12 Wochen nur 89,- €



Start: Dienstag, 22. Januar 2013

Unverbindliche Infos und Anmeldung:

Helgard Burkhardt

Ernährungscoach und Nordic-Walking-Instruktorin

☎ 06202 690634, E-Mail: info@schlank-und-spass.de

Zusammen über 250 Kilo abgenommen

Zentrum für Ernährung & Bewegung in Ketsch:

Neuer Kurs startet im Januar!

In den letzten Kursen haben sich Menschen zwischen 20 und 75 Jahren einmal die Woche getroffen und sich mit dem Thema Ernährung und Gewichtsreduktion beschäftigt.

Gemeinschaftlich wurden inzwischen mehr als 250 Kilo reduziert. Mit dem Motto „Wer verliert, gewinnt“ startet im Januar ein neuer Kurs. Jo-Jo-Effekt, einseitige Ernährung und vieles mehr verderben meistens den Spaß auf dem Weg zum Wunschgewicht. Im Vorfeld wird für jeden Teilnehmer während eines ersten, individuell bestimmbareren Einzeltermins ein Programm erstellt, das den persönlichen Alltag berücksichtigt und auf einer Bio-Impedanz-Messung basiert.

„Ziel des Kurses ist, dass die Menschen lernen umzudenken“, erklärt Helgard Burkhardt vom Zentrum für Ernährung & Bewegung.

„Ich möchte alle auf den Weg der richtigen Ernährung bringen“, deshalb sei es wichtig zu wissen, was mit Genuss gegessen werden darf und wie das Gewicht gehalten werden kann.

Es sind zwei Abendkurse und eventuell ein Vormittagskurs je nach Teilnehmerzahl geplant.

Vital durch die Erkältungssaison

Während der Erkältungssaison herrscht permanenter Virenbeschuss. Egal ob im Büro, beim Einkaufen, im Bus oder im Fitnessstudio: Dort, wo Menschen zusammenkommen, wird auch kräftig geniest. Dadurch schwirren Millionen Erkältungserreger durch die Luft. Wer die Tröpfchen abbekommt, läuft Gefahr, sich ebenfalls eine richtig dicke Erkältung einzuhandeln. Auch dort, wo viele Hände zupacken – etwa auf Türklinken, Lichtschaltern und Bürogeräten – lauern Viren auf ihre Opfer. Diese können dort mehrere Stunden am Leben bleiben und warten darauf, von einem „Wirt“ mit geschwächtem Immunsystem aufgenommen zu werden. Zur Erkältungsprophylaxe empfiehlt es sich, möglichst viel zu trinken, um die Schleimhäute feucht zu halten.



Foto: MEV

Gesundheitswesen



Aktiv Gesund Positiv

Gesundheitszentrum
Dr. Gabriele Sutter



INFO-ABEND

Abnehmen. Aber sicher!

Donnerstag 24.1.2012 18:00 Uhr

Dr. med. Gabriele Sutter Ernährungsmmedizin
Leipzigerstr. 2 68782 Brühl Tel.: 06202 920925
www.dr-sutter.de info@dr-sutter.de



avendi

Senioren Service GmbH

*Deutschlands bester
Pflegeheimbetreiber!*

Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. In Ketsch bieten wir Ihnen ein Zuhause zum Wohlfühlen mit attraktiven Freizeit- und Beschäftigungsangeboten. Überzeugen Sie sich selbst beim **Probewohnen**. 90 gemütliche Einzelzimmer stehen Ihnen zur Verfügung.

Dauer- und Kurzzeitpflege

Vertrauen Sie dem besten Pflegeheimbetreiber: Die avendi Senioren Service GmbH liegt in der 2. Avivre Analyse der MDK-Noten nach Betreibern von 9/2012 unter 50 privaten Pflegeheimbetreibern auf Platz 1!



Service-Wohnen & Pflege

PARKSTRASSE

Parkstraße 5, 68775 Ketsch
Tel. 0 62 02 / 85 94-000, parkstrasse@dus.de

*Wir sind gerne
für Sie da!*

Geschäftsanzeigen



HOFFMANN
Kanal-Rohrreinigungstechnik



WC-Rohr-Kanal verstopft oder defekt ?

- Kanal-Rohrreinigung
- Kanal-Rohr TV & Verlaufsörtung
- Reparatur defekter Abwasserrohre
- Kanalinstandsetzung
- Abwasserpumpen und Hebeanlagen
- Rückstau-Verschlüsse
- Regenwassernutzung
- Dachrinnenreinigung

06202-17159 www.kanal-rohrreinigung.de
68723 Otfersheim - Röhlichstraße 20

24 Std. Service

KINOPROGRAMM 17.01. – 23.01.2013

CINEMAXX-MANNHEIM.DE

NEU

Django Unchained | FSK 16 |
Do-Fr/Mo-Di 16:00/20:30/22:15, Sa 16:30/20:30/
22:00, So 15:00/20:00/21:00, Mi 16:00/20:30 Uhr

House at the End of the Street | FSK 16 |

Do-Fr/Mo-Mi 16:45/20:15/23:00,
Sa-So 17:15/20:15/23:00 Uhr

AKTUELL

Der Hobbit: Eine unerwartete Reise | FSK 12 |

Do-Mi 16:30/20:45, Do-Fr/Mo-Di 17:45 Uhr

Die Hüter des Lichts | FSK 6 | Sa-So 13:45 Uhr

Ein griechischer Sommer | FSK 6 | Mi 14:30 Uhr

Jack Reacher | FSK 16 |

Do-Fr/So-Mi 20:00/23:00, Sa 20:00 Uhr

Life Of Pi: Schiffbruch mit Tiger 3D | FSK 12 |

Do-Fr/Mo-Mi 16:15/19:30/22:45,
Sa-So 15:00/19:30/22:45 Uhr

Mavericks | FSK 6 | Do-Fr/Mo-Mi 17:15, Sa-So 17:30 Uhr

Pitch Perfect | FSK 0 |

Do-Fr/Mo-Mi 16:00, Do/Di-Mi 19:45 Uhr

Ralph reichts | FSK 6 | Sa-So 13:45 Uhr

Ritter Rost | FSK 0 | Do-Fr/Mo-Mi 15:45, Sa-So 14:00 Uhr

Sammys Abenteurer 2 | FSK 0 | Sa-So 14:30 Uhr

Schlussmacher | FSK 6 |

Do-Sa/Mo-Mi 17:00/19:45/23:00, Sa 14:00,
So 13:45/16:45/19:45/22:30 Uhr

Skyfall | FSK 12 | Do-Fr/Mo-Di 15:45/19:30,
Sa 18:30, So 16:15/19:30, Mi 19:30 Uhr

Twilight Saga: Breaking Dawn 2 | FSK 12 |

Sa-So 14:15 Uhr

OV

Celal ile Ceren, türk. OmU | FSK 12 |

Do-Fr/Di-Mi 16:30/20:15/22:30/23:00,
Sa 13:45/16:45/20:00/22:30/23:00,
Mo 16:30/20:15/23:00 Uhr

CM101MMXI Fundamentals, türk. OmU | FSK 6 |

Fr/Mo-Di 22:30, Sa-So 14:30, Sa 22:45, So 23:00 Uhr

Evim Sensin, türk. OmU | FSK 12 |

Sa 17:00/20:00, So 20:00 Uhr

SPECIAL

Wuk: Django Unchained | FSK 6 | Do 06:00 Uhr

MET Donizetti: Maria Stuarda | FSK 0 | Sa 19:00 Uhr

Preview: Frankenweenie | FSK 12 | So 17:00 Uhr

Echte Kerle: Gangster Squad | FSK 12 | Mi 20:00 Uhr

SNEAK PREVIEW NIGHT | FSK 16 | Mo 20:15 Uhr

The Art of Flight 3D | FSK 0 |

Do/Mi 22:30, So 17:30/22:45 Uhr

Gay Filmmacht: Yossi | FSK 12 | Fr 20:00 Uhr

CINEPLEX-MANNHEIM.DE

NEU

Django Unchained | FSK 16 |

Do-Fr/So-Mi 16:45, Do-Mi 20:45, Fr 23:00 Uhr

AKTUELL

Ableitung zum Unglücklichsein | FSK 6 |

So 11:30 Uhr

Anna Karenina | FSK 12 | Do-Mi 16:30 Uhr

Cloud Atlas | FSK 12 | So 20:00 Uhr

Der Hobbit: Eine unerwartete Reise | FSK 12 |

Do-Sa/Mo-Di 18:00 Uhr

Die Abenteurer des Huck Finn | FSK 6 | So 11:00 Uhr

Die Vampirschwestern | FSK 0 | Do-Mi 14:00 Uhr

Jesus liebt mich | FSK 12 | Do-Sa/Mo-Mi 14:45/17:30,
Do-Fr/Mo-Di 20:00, So 14:00 Uhr

Life Of Pi: Schiffbruch mit Tiger 3D | FSK 12 |

Do-Mi 14:00/17:00, Do-Sa/Mo-Di 20:00 Uhr

Ludwig II. | FSK 6 | Mi 19:30 Uhr

Ralph reichts | FSK 6 | Do-Mi 14:00 Uhr

Ritter Rost | FSK 0 | Do-Mi 14:00/16:00, So 11:00 Uhr

Sammys Abenteurer 2 | FSK 0 | Do-Mi 15:00 Uhr

Schlussmacher | FSK 6 |

Do-Fr/So-Mi 14:30/17:15, Sa 14:30/18:00,
So 11:15, Sa-So 20:15, Fr-Sa 22:45 Uhr

Silver Linings | FSK 12 |

Do-Fr/So-Di 19:45, Sa 20:00 Uhr

Skyfall | FSK 12 | Sa 23:00 Uhr

OV

Anna Karenina | FSK 12 | So 12:00 Uhr

Argo | FSK 12 | So 11:00, Mi 20:15 Uhr

The Hobbit: An unexpected journey 3D | FSK 12 |

Sa 20:30 Uhr

The Hobbit: An unexpected journey 3D/HFR

| FSK 12 | Do-Fr/So-Mi 20:15

Django Unchained | FSK 16 |

Do-Mi 16:45/20:30, Fr-Sa 23:00, So 11:00 Uhr

Preview: Gangster Squad | FSK 12 | Mi 20:00 Uhr

Jack Reacher | FSK 16 | Fr-Sa 22:45 Uhr

Life Of Pi | FSK 12 | Do-Mi 17:15 Uhr

Silver Linings | FSK 12 | Mi 20:30 Uhr

Skyfall | FSK 12 | Fr 23:00 Uhr

SPECIAL

SNEAK PREVIEW NIGHT OV | FSK 16 | So 20:00 Uhr

Madagascar 3: Flucht durch Europa (Nice Price 4,20 €) | FSK 0 | Do-Mi 14:15 Uhr

MET Donizetti Maria Stuarda | FSK 0 | Sa 19:00 Uhr

Preview: Quartett | FSK 0 | So 11:30/16:30 Uhr

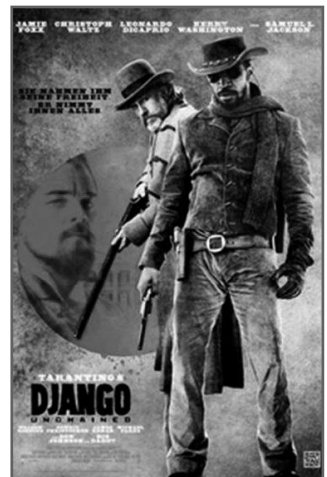


24h-Ticket-Hotline 0 1805 / 62 5466 = MA Kino (14 ct./min. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min.)

Film der Woche

DJANGO UNCHAINED

Um den berühmten Brittle-Brüdern auf die Spur zu kommen, befreit der als Zahnarzt getarnte Kopfgeldjäger Dr. King Schultz einen Sklaven, der ihm den Weg weisen kann: Die Brüder hatten ihm einst seine Frau Broomhilda entrissen und verschleppt. Schultz nimmt den Sklaven unter seine Fittiche, gibt ihm den Namen Django und bringt ihm den Umgang mit Waffen bei. Nachdem Django seinem Mentorgeholfen hat, machen sie sich gemeinsam auf die Suche nach Broomhilda. Die Fährte führt in die Südstaaten, auf die Plantage Candyland, wo Calvin Candie mit Hilfe seines väterlichen Adlatus Stephen eine regelrechte Schreckensherrschaft ausübt.



Nach „Inglourious Basterds“ serviert Quentin Tarantino eine weitere Geschichtsstunde, in der er mit Hilfe der Mittel des Exploitationkinos Historie neu schreibt.

Der vollständige Bericht und Trailer zu diesem Film unter **LOKALMATADOR.DE**
WebCode: Django1000

MATHAISEMARKT SCHRIESHEIM

1. - 10. März 2013

Das große Frühlings- und Weinfest an der Bergstraße

Alle Informationen zum Mathaisemarkt 2013 finden Sie in der **Sonderausgabe** von Nussbaum Medien:

Die Printausgabe erscheint als Magazin **ab 27.02.2013** in Schriesheim, Dossenheim und Hirschberg als Sonderheft mit hochwertiger Ausstattung, in Heddesheim, Weinheim und Hemsbach als 4-farbiger Beihefter in der Hefmitte der jeweiligen Lokalzeitung und in der Ladenburger Zeitung als Sonderseiten.

Und zusätzlich als **ONLINE-SPECIAL ab 25.02.2013** mit weiteren Inhalten auf www.lokalmatador.de!

In dieser Ausgabe:

- Alles zum Mathaisemarkt
 - Vorstellung der neuen Weinkönigin
 - Ein Blick hinter die Kulissen des Mathaisemarkts
 - Im Porträt: Mathaisemarkt-Festwirt Hans Peter Kufner
- Sekt, Wein und Bier – Köstliches von der Bergstraße
 - Weinempfehlungen der Winzergenossenschaft
 - Ehrenpreis für die Schriesheimer Winzer
- Sport und Kultur lassen sich hervorragend kombinieren
 - Gastliche Bergstraße
 - E-Bikes im Test – geeignet für die Bergstraße?
 - SG Leutershausen – ein Verein mit Zukunft
- Nach dem 1. Drittel: Wie geht es mit dem Branichtunnel voran?
- Highlights aus dem BDS-Zelt

Anzeigenschluss ist am Freitag, 08.02.2013, um 12.00 Uhr.

Gesamtauflage:	56.400 Exemplare
mm-Preis für s/w-Anzeigen:	1,65€ pro Spalte
mm-Preis für Farbanzeigen:	1,98€ pro Spalte

1/4 Seite:	429,00€ (s/w)	514,80€ (Farbe)
1/2 Seite:	891,00€ (s/w)	1.069,20€ (Farbe)
1/1 Seite:	1.782,00€ (s/w)	2.138,40€ (Farbe)

Ihre Anzeige erscheint automatisch ohne Mehrpreis als Anzeige+ in Print, Online und Mobile!

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Carmen Beck: Telefon: 06227 5449-1107, E-Mail: carmen.beck@knvertrieb.de

Wünschen Sie eine umfangreiche Beratung bei Ihnen vor Ort?

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Werbekonzeption.

Margitta Püst: Telefon: 0176 64959869, E-Mail: margitta.puest@knvertrieb.de



**NUSSBAUM
MEDIEN**



*Planen Sie Ihre
Kommunikation*

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,
sehr geehrte Anzeigenkunden,

die Kommunikation eines Unternehmens mit seinen Kunden und potenziellen Kunden sollte kein Zufall sein. Wir helfen Ihnen gerne, Ihre öffentliche Kommunikation in Lokalzeitungen und der lokalen Onlineplattform www.lokalmatador.de professionell zu planen und durchzuführen.

Zu Ihrer Unterstützung haben wir auf unserer Homepage einige Unterlagen für Sie zusammengestellt:

- **Jahreskalender 2013**
- **Übersichtsliste der Feiertage und vorverlegten Anzeigenschlüsse**
- **Vollverteilungswochen** und -auflagenhöhe in den einzelnen Gemeinden auf einen Blick
- Übersicht der **Anzeigenkollektive**

www.nussbaum-mediadaten.de/preise

Rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne telefonisch oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

K. Nussbaum Vertriebs GmbH
Opelstraße 29 • 68789 St. Leon-Rot
Tel. 06227 5449-0 • Fax 06227 5449-1190
info@knvertrieb.de

Das Online-Portal für Ihre Region: www.lokalmatador.de

Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG · Opelstraße 29 · 68789 St. Leon-Rot
rot@nussbaum-medien.de · www.nussbaum-slr.de

Miele IMMER BESSER

Schnell
Kommt unser Kundendienst zu Ihnen, wenn Sie ihn mal brauchen sollten.
Größte Miele Ausstellung der Region

Günter Schneider GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler
Industriestr. 28 · 69207 Sandhausen
Tel. 0 62 24 / 44 00

AUTORIZIERTER Miele KUNDENDIENST

Tag der offenen Tür am 19./20.01.2013
Sa. 10.00-16.00 Uhr / So. 11.00-16.00 Uhr*

Biffar GmbH & Co. KG,
Niederlassung Edenkoben
In den Seewiesen, 67480 Edenkoben
Tel. 06323 / 801 28, edenkoben@biffar.de

Biffar®
Für ein sicheres Zuhause.

*außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Landschafts- u. Gartengestaltung

Firma R. Schindler
Telefon 0 62 21 / 7 50 00 86 • Fax 7 51 75 49

Baumfällarbeiten, Umgestaltung, Neuanlagen, Pflasterarbeiten, Terrassenbau und mehr

Anwaltlicher Notdienst
Fachanwalt für Strafrecht **Manfred Zipper**
Rechtsanwälte Zipper & Collegen
Carl-Benz-Str. 5, 68723 Schwetzingen
Telefon 0 62 02 / 85 94 80 · Mobil 01 75 / 4 01 86 33

PFLEGE • VERTRAUEN • GEBORGENHEIT • SICHERHEIT

SENIORENZENTRUM BRÜHL

... und abends wieder nach Hause ...

Unser Tagespflege-Angebot

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie
- Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch –
- Med. Fußpflege und Friseur im Haus (nicht inklusiv)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen

Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 7.15 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr

Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ und Kompetenz

B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Telefon 06202 708-0 • Fax 06202 708-111
www.bo-seniorenzentrum-bruehl.de
kontakt@bo-seniorenzentrum.de

TUV MED
Pflege-TUV



**Vier Spiele sehen,
nur drei bezahlen!**

Glücks- Ticket 2.0

1. Sa. 02.03.13 • 15.00 Uhr • HSV Hamburg
 2. Mi. 17.04.13 • 20.15 Uhr • VfL Gummersbach
 3. Sa. 11.05.13 • 19.00 Uhr • GWD Minden
 4. Sa. 08.06.13 • 16.30 Uhr • HBW Balingen-Weilstetten
- Terminänderungen vorbehalten



**Jetzt erhältlich
unter: 06 21-18 190 333
oder 0 72 53-93 47 11**



EHF-Cup-Gruppenphase

DIE LÖWEN LIVE in der Mannheimer GBG-Halle

Sa. 16.02.13 • 19 Uhr • HC Motor Zaporozhye

So. 10.03.13 • 17 Uhr • KIF Kolding Kopenhagen

Sa. 16.03.13 • 19 Uhr • TATRAN Presov

Schau drei, zahle zwei!

Tickets unter: tickets@rhein-neckar-loewen.de

oder 0 72 53-93 47 11



**Ticket-Hotline 0621-18190333 oder 07253-934711
www.saparena.de | www.rhein-neckar-loewen.de**



Orthopädisches Praxiszentrum
Sinsheim - Walldorf - Hockenheim

damit Sie in Bewegung bleiben

Neueröffnung am 14. Januar 2013

Orthopädisches Praxiszentrum Hockenheim

Dr. med. Jan Lemke, Dr. med. Ch. Reitzner, Dr. med. M. Stock

Arthrose-
Kompetenzzentrum

Fachärzte für Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Osteoporose-
Schwerpunktpraxis (DVO)

Chirotherapie, Akupunktur, Knochenheilkunde (Osteologie),
Physikalische Therapie, Sportmedizin, Schmerztherapie

Termine ab sofort
Tel.: 0 62 05 – 30 59 40

Wilhelm-Maybach-Straße 2
68766 Hockenheim
E-Mail: info@orthopaedie-hockenheim.de
www.orthopaedie-hockenheim.de



Neues Orthopädisches Praxiszentrum eröffnet Moderne orthopädische Medizin in Hockenheim

M. Stock, C. Reitzner, J. Lemke und R. Jost

Am 14. Januar wurde unser neues orthopädisches Praxiszentrum in Hockenheim in der Wilhelm-Maybach-Straße 2 eröffnet. Der moderne diagnostische und therapeutische Standard der Praxis ist vielen Patienten bereits aus den Zentren in Sinsheim und Walldorf bekannt (Dr. Reitzner, Dr. Stock & Kollegen). In Hockenheim werden aus dem Ärzteteam Herr Dr. Jan Lemke und Herr Rüdiger Jost für Sie da sein.

Für alle Fragen zum Thema „körperliche Mobilität“ ist der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie medizinischer Ansprechpartner und Gesundheitsberater, vom Säugling bis ins hohe Alter. Schwerpunkte einer orthopädischen Behandlung sind heutzutage die sanfte und natürliche orthopädische Schmerztherapie bei Rücken- und Gelenkproblemen, z.B. bei Arthrose oder Bandscheibenerkrankungen. Dabei hat die Vorbeugung von Erkrankungen bei Kindern und Erwachsenen zunehmende Bedeutung. Ziel ist also eher eine „Gesundheitsmedizin“ zum Erhalt der Vitalität und des Wohlbefindens als die alleinige Behandlung von Krankheitserscheinungen. Durch eine gezielte Kombination von modernen technischen Verfahren und naturheilkundlichen Behandlungen können Erkrankungen häufig zum

Stillstand gebracht werden und so Operationen in den meisten Fällen vermieden werden. Gerade bei der Behandlung von Arthrosen muss nicht gleich ein künstliches Gelenk eingebaut werden.

Auch bei den Diagnosen „Kalkschulter“, Fersensporn“ und „Tennisellenbogen“ hat sich beispielsweise die Stoßwellentherapie bestens bewährt. Ganz neu in Hockenheim ist die SpineMed-Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen. Sehr häufig kommt es bei dieser Therapie zu einer raschen Besserung von Nervenschmerzen bei Bandscheibenvorfällen.

Die Praxis wurde komplett neu eingerichtet und verfügt über neue Ultraschallgeräte, digitale Röntgentechnologie, Knochendichtemessung (DXA), und eine EMG-Muskelfunktionsanalyse. In Sinsheim und bald auch in Walldorf können zusätzlich modernste strahlenfreie lichteoptische Analysen der Wirbelsäule vorgenommen werden. Zur Beurteilung von Fußfehlstellungen und Gangstörungen kann eine dynamische Ganganalyse durchgeführt werden. Dies ermöglicht eine individuelle Einlagen- und Schuhversorgung.

Es gibt also in der modernen Orthopädie viele individuelle Möglichkeiten, um Leistungs-

fähigkeit, Lebensfreude und Vitalität zu erhalten. Weitere Informationen stehen für Sie auf unserer Homepage unter www.orthopaedie-hockenheim.de bereit.

Wir sind zwar ausschließlich nichtoperativ tätig, können aber im Bedarfsfall auf unsere bewährte Zusammenarbeit mit den (unfall-)chirurgischen Kollegen zurückgreifen, so z.B. mit der Chirurgischen Praxisklinik Palausch & Partner im MED-Center Hockenheim oder mit den entsprechenden Spezialisten und Krankenhäusern aus der Region und überregional.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den ärztlichen Kollegen in Hockenheim und den umliegenden Gemeinden. Ganz wichtig ist uns aber auch ein guter Draht zu den Apothekern, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten, die gemeinsam mit unseren Patienten ein „Therapie-Team“ bilden.



Sofort Ölwechsel

alle Pkw und Kleintransporter

An- und Verkauf aller Fahrzeuge
Beratung: günstige Kfz-, Rechtsschutz-, Unfallversicherung usw.

AutoŠuster

Casterfeldstr. 126, 68199 MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 85 37 37 · Fax 06 21 / 8 41 42 13

Ausführung der kompletten Elektro-Installationen

NIEMEIER

Elektro-Installation & Service

- Elektroanlagen
- Sprechanlagen
- Sat-Anlagen
- Nachtspeicheranlagen
- Kundendienst
- Dachrinnenheizung
- Kabelfernsehen
- Photovoltaik-Anlagen
- beheizbare Garageneinfahrten

Niemeier Elektro GmbH Telefon 0 62 02 / 7 31 84
Wilhelmstr. 35 Fax 0 62 02 / 7 13 13
68752 Brühl www.elektro-niemeier.de

SCHUHMACHER GbR

Stahlbau · Behälterbau · Öltankservice

Lieferung von Heizöltanks aus Kunststoff und Stahl
Reinigung und Entsorgung von Heizöltanks
TÜV-Zulassung nach § 19.1 WHG
EINBAU VON TANK-INNENHÜLLEN

69124 Eppelheim · Handelsstr. 11 · Tel. 06221 / 76 52 60

Heinrich Burkhardt GmbH

Unsere Serviceleistungen umfassen:

- Blecharbeiten rund ums Dach
- Wasserinstallation
- Neubauten
- Badsanierungen
- Renovierungen
- Rohrreinigungen
- Rohrbrüche
- Duschkabinen/Montage
- Reparaturen aller Art
- Abwasserrückstauverschlüsse
- Raumentlüftung

Für Beratung und Planung stehen wir Ihnen auf Weiteres gerne und kostenlos zur Verfügung.



Tel. 0 62 02 / 60 93 16
Fax 0 62 02 / 60 93 17
Mobil 01 57 / 73 18 59 00

Plankstadter Str. 5
68775 Ketsch

E-Mail: Heinrich.Burkhardt@web.de

Werkstatt: Durlacher Str. 10

pc - service krall

zuverlässig - schnell - preisgünstig

Dipl. Informatiker Otto W. Krall www.pc-servicekrall.de
Brühl 06202/9786211 0171/5292190 Mail: ottokrall@gmx.de

Auch in 2013:

Kompetenz bürgt für Qualität

Goldankauf

Wir kaufen Gold- und Silberschmuck, Münzen, Bruch- und Zahngold, versilbertes Besteck 90/100, Zinn, Militärartikel.



Gebr. Birkenfelder, Schwetzing Str. 2 (gegenüber Festhalle)
Brühl, Tel. 0 62 02 / 409 406 9, Mobil 01 72 / 1 00 35 33

Änderungsschneiderei

Regina Knittel



Di. - Fr. 15:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 12:00 Uhr

MONTAGS geschlossen

Schwarzwaldstr. 3
68782 Brühl-Rohrhof



Tel.: 0 62 02 / 12 70 52
Fax: 0 62 02 / 12 70 53

Gewerbeverein
Brühl + Rohrhof e.V.



COMPUTER-Probleme?

Rufen Sie uns, wir kommen prompt und preiswert!

www.PC-Rufservice.de

Timo Röllinghoff · Hauptstraße 49 · 68782 Brühl
mobil: 0178.751 0000 oder Tel. 06202.40 94 510

EINLADUNG zum VORTRAG

von Dr. med M.H.Tenholt

Chefarzt der Gefäß- und Endovascular Chirurgie
im Theresienkrankenhaus

Gefäße gesund ?

- alles über Gefäße, Krampfader & Co.
- Gefäßfitness / Kompression im Sport

am : 22.01.2013 um : 17.00 Uhr
in den Räumen von:

Sanitätshaus und Orthopädiotechnik



RAMER

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Anton-Langlotz-Straße 6 - 8 - 68782 Brühl
Tel.: 06202/92010-0 - Fax: 06202/92010-130
Internet: www.ramer.de - E-Mail: info@ramer.de

TAXI RILL ALFRED-MICHAEL RILL

68782 Brühl-Rohrhof
Taxi & Krankenfahrerservice, auch Rollstuhlbeförderung

Tel. 06202 702777
Mobil 0170 5582777

Bestrahlungs-, Dialyse- und Chemo-
fahrten, Flughafenstransfer
Kurier- und Besorgungsdienste

Fax 06202 702779
ra.rill@gmx.de

